

# Bedienungsanleitung



**BOXER**



PEUGEOT





PEUGEOT

# WILLKOMMEN AN BORD

Bitte beachten Sie folgenden Hinweis: Der Einbau eines nicht von Automobilen PEUGEOT empfohlenen elektrischen Geräts oder Zubehörteils kann zu einer Betriebsstörung in der elektronischen Anlage Ihres Fahrzeugs führen. Wir bitten Sie, dies zur Kenntnis zu nehmen, und empfehlen Ihnen, sich an einen Vertreter der Marke PEUGEOT zu wenden, der Ihnen gerne die empfohlenen Geräte und Zubehörteile zeigt.

Ihr Fahrzeug verfügt je nach Ausstattungsniveau, Modellversion und Besonderheiten des Landes, in dem es verkauft wird, gegebenenfalls nur über einen Teil der angegebenen Ausstattungselemente.

Wenden Sie sich, wenn Arbeiten an Ihrem Fahrzeug auszuführen sind, in jedem Fall an eine Fachwerkstatt, die über entsprechende technische Informationen, Fachkenntnisse und Ausrüstung verfügt. All diese Voraussetzungen erfüllen die Vertragswerkstätten des PEUGEOT-Händlernetzes.

Der Boxer ist so konzipiert, dass er Ihre Ansprüche an Zweckmäßigkeit, Komfort, Sicherheit und Design voll und ganz erfüllt.

Um alles, was er Ihnen bietet, in vollem Umfang nutzen zu können, empfehlen wir Ihnen, sich mit der Bedienungsanleitung in der Hand auf eine Erkundungstour durch und um das Fahrzeug zu begeben und sich mit seinen Funktionen und seiner Bordausstattung vertraut zu machen, die in der Anleitung ausführlich beschrieben werden. PEUGEOT dankt Ihnen für Ihr Vertrauen und wünscht Ihnen gute Fahrt.



## 1. KURZBESCHREIBUNG 4-19

Gliederung der Bedienungsanleitung	4
Außen	5
Öffnen	6
Innen	8
Richtig sitzen	10
Richtig sehen	12
Belüften	14
Überwachen	15
Insassen sichern	16
Richtig fahren	17
Sparsame Fahrweise	18



Dieses Piktogramm gibt Ihnen Auskunft über die spezielle Ausstattung der Kombi-Version.

## 2. STARTBEREIT 20-40

Fernbedienung	20
Schlüssel	22
Geheimcodekarte	23
Alarmanlage	24
Vordertüren - Hecktüren	25
Laderaum	27
Kombiinstrument	28
Warn- und Kontrollleuchten	29
Kraftstoffanzeige	36
Temperaturanzeige	36
Wartungsanzeige	37
Helligkeitsregler	37
Schaltung und Lenkrad	38
Start und Stopp	39
Berganfahrhilfe	40

## 3. ERGONOMIE und KOMFORT 41-73

Lichtschalter	42
Scheibenwischer	45
Geschwindigkeitsregler	46
Abtauen und Beseitigung niedergeschlagener Feuchtigkeit	49
Heizung/manuelle Klimaanlage	51
Automatische Klimaanlage	53
Zusatzheizungen	55
Heizung/Klimaanlage hinten	55
Programmierbare Zusatzheizung	57
Vordersitze	60
Sitzbank vorn	62
Rücksitze	63
Erweitertes Führerhaus	65
Ausstattung vorn	66
Ausstattung hinten	70
Rückspiegel	72
Elektrische Fensterheber	73



Seitliche Schiebefenster. Heizung/Klimatisierung hinten. Rücksitze/-bänke.

## 4. BORDTECHNIK 74-110

Bordcomputer	74
Einstellungen	75
Einparkhilfe	78
Rückfahrkamera	79
Pneumatische Federung	81
Fahrtenschreiber	83
Autoradio	84
Bluetooth-Freisprech-System	93

**5. SICHERHEIT 111-129**

Feststellbremse	111
Warnblinker	111
Hupe	112
ABS	112
BFN	112
ASR und ESP	113
Geschwindigkeitsbegrenzer mit fest eingestelltem Tempolimit	115
Sicherheitsgurte	116
Airbags	119
Deaktivieren des Beifahrerairbags	120
Kindersitze	122
ISOFIX-Sitze	124



Kindersitze hinten.

**6. ZUBEHÖR 130-133**

Zugbetrieb	130
Dachträger	132
Weiteres zubehör	132

**7. KONTROLLEN 134-141**

Öffnen der Motorhaube	134
Motorraum	135
Füllstände	136
Kontrollen	138
Kraftstoff	141

**8. PANNENHILFE 142-158**

Batterie	142
Radwechsel	144
Reifenpannenset	147
Austausch der glühlampen	149
Austausch der Sicherungen	153
Austausch der scheibenwischerblätter	157
Fahrzeug abschleppen	158

**9. TECHNISCHE DATEN 159-172**

Umwelt	159
Abmessungen	160
Motoren	167
Gewichte	168
Kenndaten	172

**10. BILDÜBERSICHT 173-180**

Außen	173
Bedienungseinheit	174
Innen	176
Technische Daten - Wartung	177

## GLIEDERUNG DER BEDIENUNGSANLEITUNG

Dieses Bordhandbuch soll Sie ab der Übernahme mit dem neuen Fahrzeug vertraut machen und Ihnen die verschiedenen Funktionen nahe bringen.

Die Inhaltsstruktur mit 10 verschiedenen, farblich gekennzeichneten Abschnitten soll Ihnen die Lektüre erleichtern.

Die Unterabschnitte behandeln thematisch geordnet und möglichst umfassend alle Funktionen des Fahrzeugs.

Im Abschnitt 9 finden Sie alle technischen Daten Ihres Fahrzeugs.

Am Ende des Handbuchs unterstützen Sie Bilder vom Äußeren und Inneren des Fahrzeugs bei der Lokalisierung eines Ausstattungselements oder einer Funktion, unter Angabe der jeweiligen Seitenzahl.

Innerhalb der Abschnitte verweisen besondere Symbole auf Informationen von unterschiedlicher Bedeutung:



verweist auf den Abschnitt und Unterabschnitt, in der Sie die ausführlichen Informationen zu der jeweiligen Funktion finden,



verweist auf eine wichtige Information zur Benutzung der Bordgeräte und -anlagen,



lenkt Ihre Aufmerksamkeit auf die Sicherheit der Insassen und der Bordausrüstung.

## KOMMUNIKATION PEUGEOT INFORMIERT SIE IM INTERNET

Technische Daten, Ausrüstung und Zubehör können sich im Laufe des Jahres ändern. Die neuesten Daten finden Sie auf unserer Website **SERVICEBOX** unter der Rubrik "Letzte Informationen".

Mit einer einfachen Anmeldung erhalten Sie Zugang zu unserer Internetseite und zum kostenlosen Abruf der Bord-Dokumentation.

<http://public.servicebox.peugeot.com>, wählen Sie:

- die Rubrik Bord-Dokumentation/Bedienungs-Handbücher,
- Ihr Modell,
- die Form: Limousine, CC, SW, Break, Kastenwagen, ...,
- den Zeitraum, in den das Datum der Erstzulassung fällt,
- das Kapitel "Letzte Informationen".

## AUSSEN

### Rückfahrkamera

Bei diesem Ausstattungselement wird beim Einlegen des Rückwärtsgangs automatisch ein Bildschirm mit Sicht nach hinten aktiviert, der sich an der Stelle des Innenspiegels befindet.

4 ▶ 79



### Nachleuchtfunktion "Follow me home"

Wenn Sie nach dem Ausschalten der Zündung aus Ihrem Fahrzeug aussteigen, bleiben die Frontscheinwerfer für einen kurzen Zeitraum eingeschaltet.

3 ▶ 43

### Öffnen der Hecktüren bis 180°

Wenn das Fahrzeug entriegelt wurde, können die Hecktüren bis 180° aufgeklappt werden, um das Be- und Entladen zu erleichtern.

2 ▶ 26



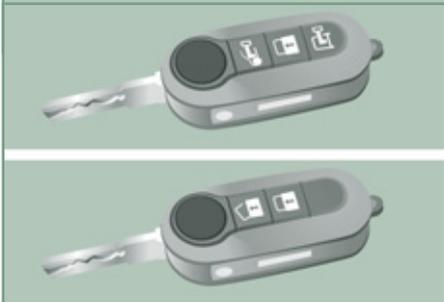
### Einparkhilfe hinten

Die Einparkhilfe warnt Sie beim Rückwärtsfahren, wenn ein Hindernis hinter dem Fahrzeug erkannt wird.

4 ▶ 78

## ÖFFNEN

### Schlüssel mit Fernbedienung



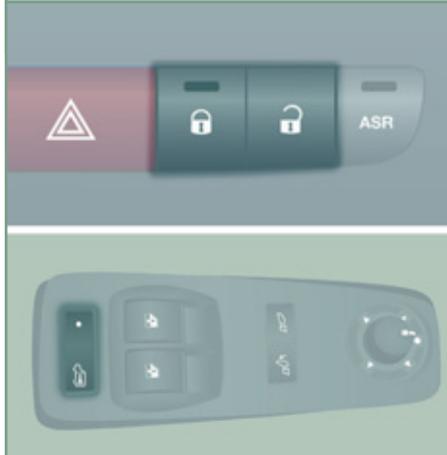
#### 2 Tasten

-  Schlüssel ausklappen/einklappen
-  Entriegeln
-  Verriegeln

#### 3 Tasten

-  Schlüssel ausklappen/einklappen
-  Entriegeln des Führerhauses
-  Entriegeln des Laderaums
-  Verriegeln des Fahrzeugs

### Manuelle Zentralverriegelung



-  Verriegeln des Fahrzeugs
-  Entriegeln des Fahrzeugs
-  Ver-/Entriegeln des Laderaums

### Seitliche Schiebetür



#### Öffnen

Ziehen Sie den Griff zu sich heran und anschließend nach hinten.

Achten Sie darauf, dass nichts auf der Führung am Boden liegt, damit die Tür problemlos geöffnet werden kann.

Achten Sie darauf, dass die Tür vollständig geöffnet wird, damit die Blockiervorrichtung am Türsockel greift.

Nicht mit geöffneter seitlicher Schiebetür fahren.

## ÖFFNEN

### Hecktüren



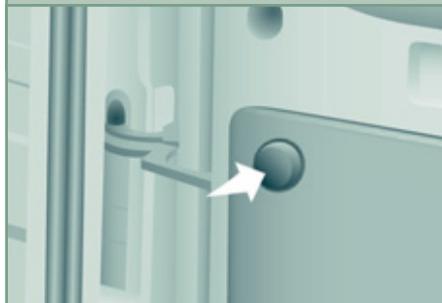
#### Öffnen

Ziehen Sie den Griff zu sich heran.

#### Schließen

Schließen Sie zuerst die linke und anschließend die rechte Tür.

### 180°-Öffnung



Drücken Sie auf den Knopf am Türblech, um den Öffnungswinkel der Tür zu vergrößern.

### Kraftstofftank

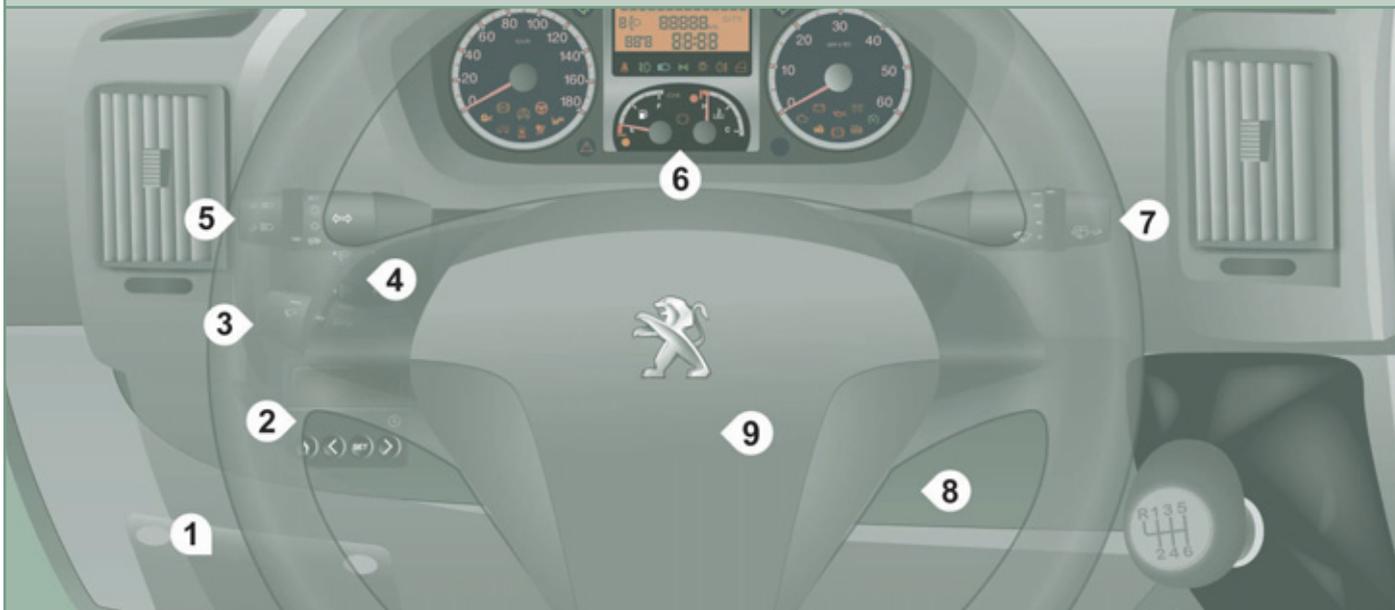


Öffnen der Tankklappe

Einhängen des Tankdeckels

Tankinhalt: ca. 90 Liter

INNEN

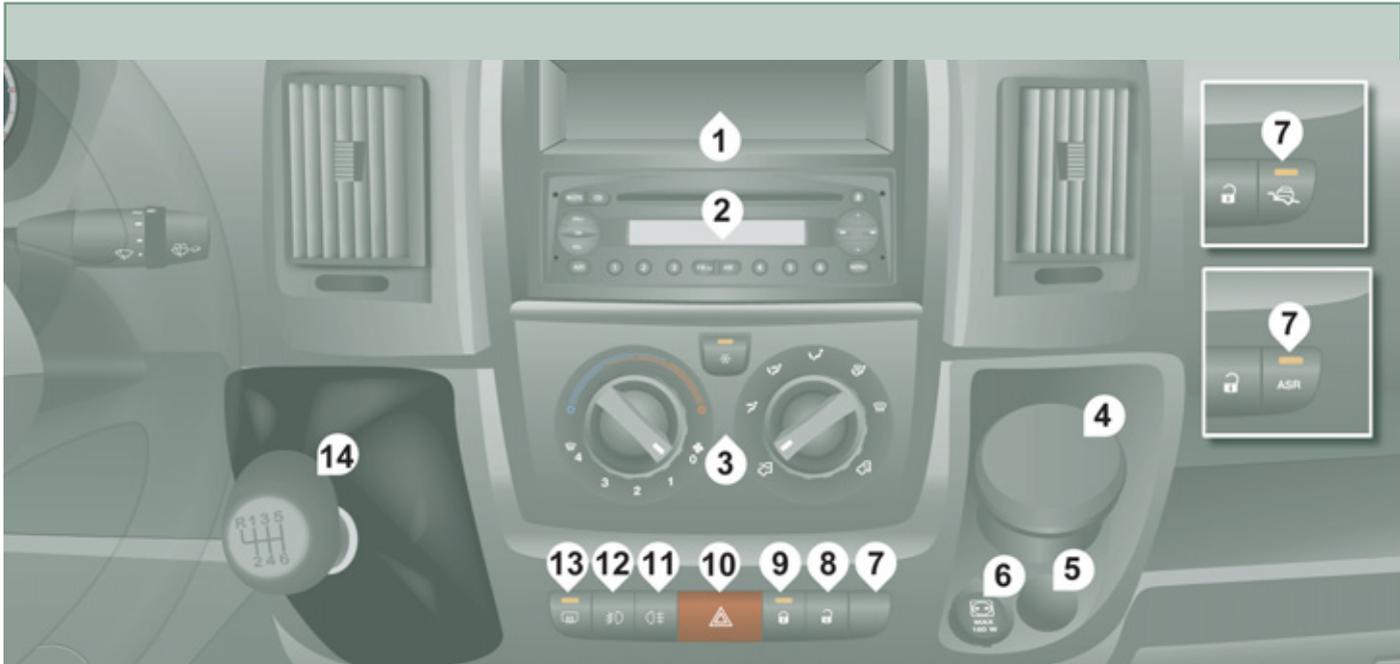


**Bedienungseinheit**

- 1. Sicherungskasten
- 2. programmierbare Heizung
- 3. Schalter für Geschwindigkeitsregler

- 4. MODE, Konfiguration und Einstellung/Helligkeitsregler/Leuchtwertenverstellung.
- 5. Schalter für Beleuchtung und Blinker
- 6. Kombiinstrument mit Anzeige

- 7. Schalter für Scheibenwischer/-waschanlage/Bordcomputer
- 8. Zündschloss
- 9. Fahrerairbag/Hupe



### Mittelkonsole

- |  |  |   |
|--|--|---|
| <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Ablagefach zwischen zwei verstellbaren Belüftungsdüsen</li> <li>2. Autoradio</li> <li>3. manuelle Klimaanlage</li> <li>4. herausnehmbarer Aschenbecher</li> <li>5. Zigarettenanzünder</li> </ol> | <ol style="list-style-type: none"> <li>6. 12-V-Zubehörsteckdose (max. 180 W)</li> <li>7. Dynamisches Stabilitätsprogramm (ASR)/Traktions-Kontroll-System.</li> <li>8. Zentralverriegelung der Türen und des Laderaums</li> <li>9. Zentralverriegelung/Kontrollleuchte der Alarmanlage</li> </ol> | <ol style="list-style-type: none"> <li>10. Warnblinkanlage</li> <li>11. Nebelschlussleuchten</li> <li>12. Nebelscheinwerfer</li> <li>13. Abtauen/Beschlag entfernen</li> <li>14. Schalthebel</li> </ol> |
|--|--|---|

## RICHTIG SITZEN

## Einstellungen des Fahrersitzes



Längsverstellung



Höhenverstellung



Neigungsverstellung der Rückenlehne



Lendenstütze



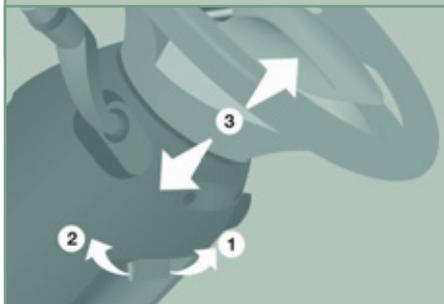
Sitzheizung



Sitz mit variabler Federung

## RICHTIG SITZEN

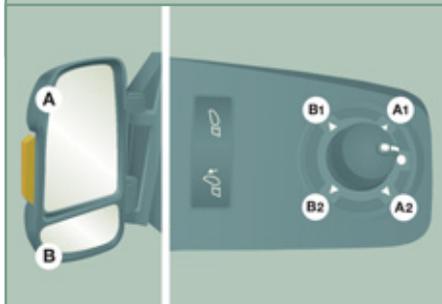
## Manuelle Tiefenverstellung des Lenkrads



1. Hebel entriegeln
2. Hebel arretieren
3. Lenkrad in Tiefe verstellen

2 ▶ 38

## Einstellung der elektrischen Außenspiegel



Die Außenspiegel sind in die Bereiche A und B unterteilt.

**1. Fahrerspiegel:**

**A1-** Einstellen des oberen Spiegels

**B1-** Einstellen des unteren Spiegels

**2. Beifahrerspiegel:**

**A2-** Einstellen des oberen Spiegels

**B2-** Einstellen des unteren Spiegels

3 ▶ 72

## Vorderer Sicherheitsgurt



Gurt anlegen

5 ▶ 116



Höhenverstellung

5 ▶ 116

## RICHTIG SITZEN

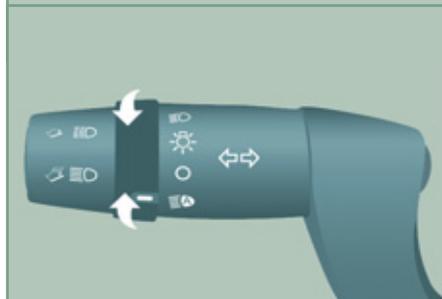
### Zündschloss



- Position STOP
- Position MAR
- Position AVV

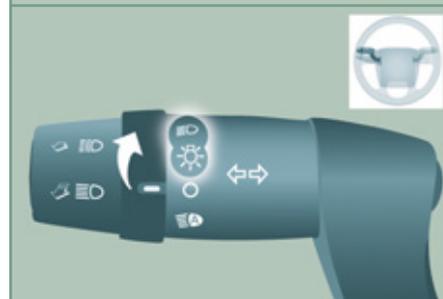
## RICHTIG SEHEN

### Beleuchtung



-  Beleuchtungsautomatik
-  Licht aus
-  Standlicht
-  Abblend- oder Fernlicht
-  Nebelscheinwerfer und -schlussleuchten

### Standlicht/PARK



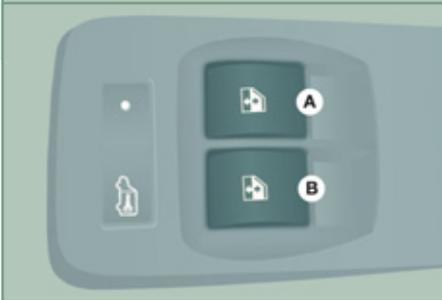
Zündung ausgeschaltet, Zündschlüssel auf STOP oder abgezogen:

Stellen Sie den Ring des Lichtschalters auf O, dann auf Stand-, Abblend- oder Fernlicht.

Das Standlicht bleibt während der Parkzeit eingeschaltet.

## RICHTIG SEHEN

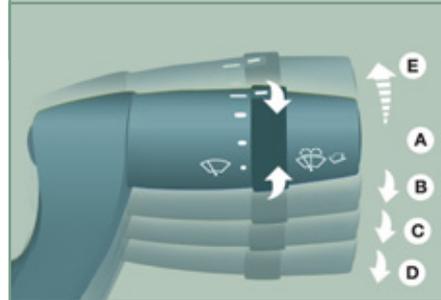
## Schalter für Fensterheber



- A. Schalter für elektrischen Fensterheber Fahrerseite
- B. Schalter für elektrischen Fensterheber Beifahrerseite

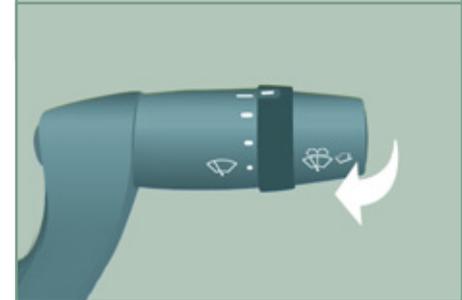
Eine Minute nach Ausschalten der Zündung wird die Spannungsversorgung der Fensterheber unterbrochen.

## Frontscheibenwischer



- A. Aus
- B. Intervallwischen (4 Stufen)
- C. Langsam wischen
- D. Schnell wischen
- E. Einmal wischen

## Scheibenwaschanlage



Ziehen Sie den Hebel zu sich heran: Die Scheibenwaschanlage wird aktiviert und die Scheibenwischer führen mehrere Wischbewegungen aus.

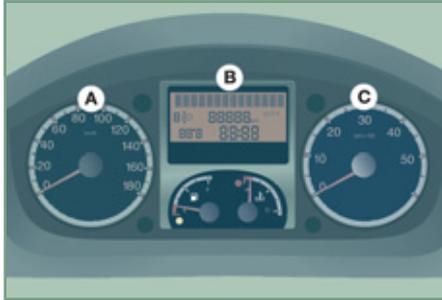
**BELÜFTEN**

Empfehlungen für die Einstellung im Innenraum					
Manuelle Klimaanlage					
Gewünschte Einstellung...	Luftverteilung	Temperatur	Gebälsestärke	Luftumwälzung	AC
Warm					-
Kalt					
Abtauen Beschlag entfernen					

**Automatische Klimaanlage:** Verwenden Sie vorzugsweise die vollautomatische Funktion; drücken Sie hierzu auf die Taste **"AUTO"**.

## ÜBERWACHEN

### Kombiinstrument



- A. Tachoanzeige
- B. Bildschirm des Kombiinstrumentes
- C. Drehzahlmesser

### Warn- und Kontrollleuchten



Bei eingeschalteter Zündung leuchten die orangefarbenen und roten Warnleuchten auf. Bei laufendem Motor müssen diese Leuchten erlöschen. Wenn sie weiterhin leuchten, schauen Sie im betreffenden Teil nach.

### Rückfahrkamera



Die Kamera wird beim Einlegen des Rückwärtsgangs eingeschaltet und bleibt bis zu einer Geschwindigkeit von etwa 15 km/h aktiviert. Ab 18 km/h wird sie deaktiviert.

#### Bildschirm

Drücken Sie auf den Schalter und bringen Sie den Bildschirm in die gewünschte Position.

#### Tasten

-  Einstellung der Helligkeit
-  Einstellung der Rückbeleuchtung
-  ON/OFF ermöglicht Rückansichten ohne Einlegen des Rückwärtsgangs

## INSASSEN SICHERN

Zum Deaktivieren des Beifahrer-Airbags siehe Abschnitt 4, Unterabschnitt "Einstellungen", wählen Sie anschließend im Menü "Beifahrer-Airbag" OFF.

Solange der Beifahrer-Airbag deaktiviert ist, leuchtet die Airbag-Kontrollleuchte im Kombiinstrument.



Verhindert das Öffnen der seitlichen Schiebetür von innen.



An den beiden Ösen vorn zwischen Lehne und Sitzfläche und an einer Öse hinten kann ein Kindersitz befestigt werden.

## RICHTIG FAHREN



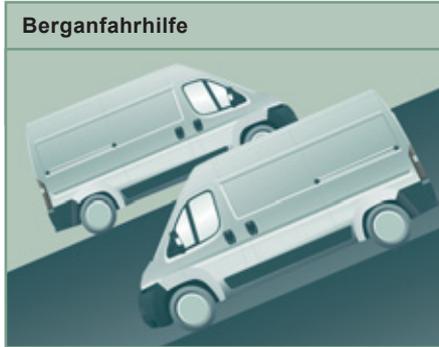
Die Geschwindigkeitsregelung wird über eine Kontrollleuchte im Drehzahlmesser im Kombiinstrument angezeigt.



Funktion ausgewählt



Funktion inaktiviert



Diese Funktion erleichtert in Verbindung mit ESP das Anfahren bei Steigungen und wird unter folgenden Bedingungen aktiviert:

- das Fahrzeug muss stehen und der Motor muss laufen,
- die Steigung der Fahrbahn muss mehr als 5 % betragen.



Mit diesem Ausstattungselement kann die Höhe der Ladekante verändert werden, um das Be- und Entladen zu erleichtern.

Halten Sie den Schalter gedrückt und lassen Sie ihn los, um die Bewegung zu stoppen. Jeder einzelne Druck erhöht um eine Stufe: +1 bis +3.

Halten Sie den Schalter gedrückt und lassen Sie ihn los, um die Bewegung zu stoppen. Jeder einzelne Druck verringert um eine Stufe: -1 bis -3. Das Fahren mit zu hoher oder zu niedriger Ladekante kann zu Schäden an den Unterbodenelementen führen.

## SPARSAME FAHRWEISE

Die sparsame Fahrweise beinhaltet eine Reihe von Anwendungen für jeden Tag, die es dem Autofahrer ermöglichen, den Kraftstoffverbrauch und die CO<sub>2</sub>-Emission zu optimieren.

### Optimieren Sie die Nutzung Ihrer Gangschaltung

Mit einem Handschaltgetriebe fahren Sie vorsichtig los, legen Sie ohne Zögern den höheren Gang ein und fahren Sie vorzugsweise so, dass Sie eher früh die Gänge einlegen. Wenn Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist, fordert Sie die Anzeige für die Änderung des Ganges dazu auf, einen höheren Gang einzulegen; wenn dies am Kombiinstrument angezeigt wird, kommen Sie der Aufforderung nach.

Mit einem Automatikgetriebe oder mit einem elektronisch gesteuerten mechanischen Getriebe bleiben Sie auf der Position Drive "D" oder Auto "A", je nach Art des Wählschalters, ohne stark oder plötzlich auf das Gaspedal zu treten.

### Nehmen Sie eine behutsame Fahrweise an

Halten Sie die Sicherheitsabstände zwischen den Fahrzeugen ein, nutzen Sie bevorzugt die Motorbremse anstatt des Bremspedals, treten Sie stufenweise auf das Gaspedal. Diese Verhaltensweisen tragen dazu bei, den Kraftstoffverbrauch, den CO<sub>2</sub>-Ausstoß zu verringern und die Geräuschkulisse des Verkehrs zu vermindern.

Unter flüssigen Verkehrsbedingungen und wenn der Schalter "Cruise" vorhanden ist, wählen Sie ab 40 km/h den Geschwindigkeitsregler.

### Kontrollieren Sie die Verwendung Ihrer elektrischen Ausstattungen

Wenn der Fahrgastinnenraum vor dem Losfahren überhitzt ist, lüften Sie ihn durch Herunterlassen der Fenster und durch Öffnen der Lüftungsschieber, bevor Sie die Klimaanlage verwenden.

Bei mehr als 50 km/h, schließen Sie die Fenster und lassen Sie die Lüftungsschieber offen.

Denken Sie daran, die Ausstattungen zu verwenden, die es ermöglichen, die Temperatur im Fahrgastinnenraum zu begrenzen (Ablendvorrichtung des Schiebedachs, Vorhänge, ...).

Schalten Sie die Klimaanlage aus, sobald Sie den gewünschten Klimakomfort erreicht haben, es sei denn, die Regelung ist automatisch.

Schalten Sie die Enteisung und die Beschlagentfernung aus, wenn diese nicht automatisch gesteuert werden.

Schalten Sie frühstmöglich die Sitzheizung aus.

Fahren Sie nicht mit eingeschalteten Nebelscheinwerfern und Nebelschlussleuchten, wenn die Sichtverhältnisse ausreichend sind.

Vermeiden Sie, besonders im Winter, den Motor laufen zu lassen, bevor Sie den ersten Gang einlegen; Ihr Fahrzeug heizt während der Fahrt schneller.

Wenn Sie als Beifahrer vermeiden, Ihre Multimediageräte (Film, Musik, Videospiele...) anzuschließen, tragen Sie dazu bei, den Verbrauch von elektrischer Energie, also von Kraftstoff, einzuschränken.

Schalten Sie Ihre tragbaren Geräte vor dem Verlassen der Fahrzeugs aus.

### **Schränken Sie die Ursachen für Mehrverbrauch ein**

Verteilen Sie Gewichte auf das gesamte Fahrzeug; stellen Sie die schwersten Gepäckstücke hinten in den Kofferraum, am dichtesten an die Rücksitze.

Schränken Sie die Zuladung Ihres Fahrzeugs ein und minimieren Sie den aerodynamischen Widerstand (Dachträger, Dachgepäckträger, Fahrradträger, Anhänger...). Ziehen Sie die Verwendung eines Dachkoffers vor.

Entfernen Sie die Dachträger, den Dachgepäckträger nach der Verwendung.

Wenn die Wintersaison vorbei ist, entfernen Sie die Winterreifen und montieren Sie erneut die Sommerreifen.

### **Beachten Sie die Wartungsanweisungen**

Überprüfen Sie regelmäßig und in kaltem Zustand den Luftdruck Ihrer Reifen, beziehen Sie sich auf das Etikett an der Innenseite der Tür auf der Fahrerseite.

Führen Sie diese Überprüfung insbesondere durch:

- vor einer langen Fahrt,
- bei jeder Saisonänderung,
- nach langem Stillstand.

Vergessen Sie auch nicht das Ersatzrad und die Reifen des Anhängers oder des Campinganhängers.

Warten Sie Ihr Fahrzeug (Öl, Ölfilter, Luftfilter, ...) regelmäßig und befolgen Sie den Kalender für die Maßnahmen, die vom Hersteller vorgesehen sind.

Wenn Sie den Tank befüllen, insistieren Sie nicht nach dem dritten Stoppen der Zapfpistole, Sie vermeiden ein Überlaufen.

Am Steuer Ihres neuen Fahrzeugs stellen Sie erst nach den ersten 3000 Kilometern eine verbesserte Regelmäßigkeit Ihres durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs fest.



## ÖFFNEN/SCHLIESSEN FERNBEDIENUNG

### Führerhaus entriegeln



Durch Druck auf diese Taste wird das Führerhaus entriegelt. Die Deckenleuchte innen wird kurzzeitig eingeschaltet und die Blinkleuchten blinken zweimal.

### Hecktüren entriegeln



Durch Druck auf diese Taste werden die Seitentür und die Hecktüren des Laderaums entriegelt.

### Zentralverriegelung



Durch kurzen Druck auf diese Taste werden alle Türen des Fahrzeugs verriegelt, und zwar an Führerhaus und Laderaum. Wenn eine der Türen offen oder nicht richtig geschlossen ist, funktioniert die Zentralverriegelung nicht.

Die Fahrtrichtungsanzeiger blinken einmal.



Die Kontrollleuchte im Schalter an der Mittelkonsole leuchtet auf und blinkt anschließend.

## Sicherheitsverriegelung



Durch zweimal aufeinander folgendes Drücken dieser Taste wird eine Sicherheitsverriegelung ausgelöst. Dadurch wird ein

Öffnen der Türen von innen und außen unmöglich.

Die Blinkleuchten blinken dreimal.

Lassen Sie keine Personen im Fahrzeug zurück, wenn die Sicherheitsverriegelung aktiviert wird.



## Schlüssel einklappen/ausklappen



Drücken Sie auf diese Taste, um den Schlüssel auszuklappen.

Zum Einklappen drücken Sie auf die Taste und klappen den Schlüssel in das Gehäuse zurück.

Wenn Sie nicht auf die Taste drücken, können Sie den Mechanismus beschädigen.



## SCHLÜSSEL

Mit dem Schlüssel lassen sich die Schlösser des Fahrzeugs ver- und entriegeln, der Tankverschluss öffnen und schließen sowie der Motor starten und ausschalten.



## BATTERIE DER FERNBEDIENUNG

Batterietyp: CR 2032/3 Volt.

### Batterie der Fernbedienung austauschen

- Drücken Sie auf den Knopf, um den Schlüssel auszuwerfen.
- Drehen Sie die Schraube **1** vom geschlossenen Vorhängeschloss zum offenen Vorhängeschloss hin, benutzen Sie hierzu einen Schraubenzieher mit feiner Spitze.
- Hebeln Sie das Batteriegehäuse **2** mit dem Schraubenzieher heraus.

- Entnehmen Sie das Gehäuse und tauschen Sie die Batterie **3** unter Beachtung der Pole aus.
- Setzen Sie das Batteriegehäuse **2** wieder in den Schlüssel ein und drehen Sie die Schraube **1** zu.

**i** Wenn die Ersatzbatterie nicht dem Originalbatterietyp entspricht, kann es zu Schäden kommen.

Verwenden Sie nur Batterien, die mit den vom PEUGEOT-Händlernetz empfohlenen identisch oder gleichwertig sind. Geben Sie verbrauchte Batterien bei den zugelassenen Sammelstellen ab.

## ELEKTRONISCHE ANLASSSPERRE

Alle Schlüssel enthalten eine elektronische Anlasperrung.

Sie blockiert das Motorversorgungs-system und wird automatisch aktiviert, wenn der Schlüssel aus dem Zündschloss gezogen wird.

Nach dem Einschalten der Zündung treten Schlüssel und elektronische Anlasperrung in einen Dialog ein.



Diese Kontrollleuchte erlischt nach dem Einschalten der Zündung. Der Schlüssel wurde identifiziert, der Motor kann gestartet werden.

Wenn der Schlüssel nicht identifiziert wird, kann nicht gestartet werden. Wechseln Sie den Schlüssel und lassen Sie den nicht funktionierenden Schlüssel vom PEUGEOT-Händlernetz überprüfen.

### Was Sie beachten sollten

Notieren Sie sich sorgfältig die Schlüsselnummer. Im Verlustfall kann Ihnen das PEUGEOT-Händlernetz effizienter und schneller helfen, wenn Sie ihm diese Nummer und die Geheimcodekarte vorlegen. Nehmen Sie keinerlei Änderungen an der elektronischen Anlasperrung vor.

Durch das Hantieren mit der Fernbedienung - auch in der Tasche - können Sie die Türen versehentlich entriegeln.

Wenn allerdings binnen ca. dreißig Sekunden keine Tür geöffnet wird, werden die Türen automatisch wieder verriegelt.

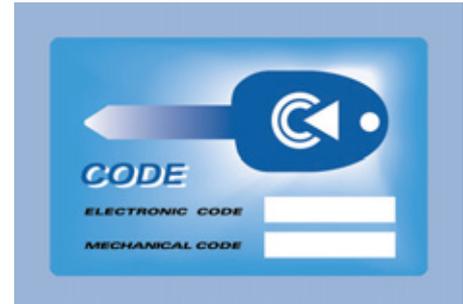
Die gleichzeitige Benutzung anderer Hochfrequenzgeräte (Mobiltelefone, Hausalarmanlagen, ...) kann vorübergehend zu einer Funktionsstörung der Fernbedienung führen.

Abgesehen von der Reinitialisierung funktioniert die Fernbedienung nicht, solange der Schlüssel im Zündschloss steckt, selbst dann nicht, wenn die Zündung ausgeschaltet ist.

### Beim Kauf eines Gebrauchtwagens:

- Vergewissern Sie sich, dass Sie die Geheimcodekarte erhalten haben.
- Lassen Sie die Schlüssel vom PEUGEOT-Händlernetz speichern, um sicher zu gehen, dass die in Ihrem Besitz befindlichen Schlüssel die einzigen sind, mit denen das Fahrzeug gestartet werden kann.

**i** Fahren mit verriegelten Türen kann im Notfall für die Rettungskräfte den Zugang zum Fahrgastraum erschweren. Ziehen Sie aus Sicherheitsgründen (Kinder an Bord) den Schlüssel ab, selbst wenn Sie das Fahrzeug nur für kurze Zeit verlassen.



## GEHEIMCODEKARTE

Die Karte erhalten Sie bei Auslieferung des Fahrzeugs zusammen mit den Zweitschlüsseln.

Sie enthält den Identifizierungscode, der für alle vom PEUGEOT-Händlernetz an der elektronischen Anlasperrung durchzuführenden Reparaturen erforderlich ist. Dieser Code ist mit einer Folie abgedeckt, die nur im Bedarfsfall abgezogen werden darf.

Bewahren Sie die Karte an einem sicheren Ort auf, keinesfalls jedoch im Fahrzeug.

Es empfiehlt sich allerdings, sie bei einer größeren Reise genauso mitzunehmen wie Ihre persönlichen Papiere.

## ALARMANLAGE

Wenn Ihr Fahrzeug mit einer ALARMANLAGE ausgerüstet ist, bietet diese einen Rundumschutz durch Sensoren an den Fahrzeugöffnungen (Türen, Motorhaube) und an der Stromversorgung.

**Zur Anlage gehören ferner eine Sirene und eine von außen sichtbare Leuchtdiode, an der sich der jeweilige Betriebszustand der Alarmanlage ablesen lässt:**

- Alarmanlage aktiviert (in Bereitschaft), langsames Blinken der roten Diode,
- Alarmanlage nicht aktiviert (nicht in Bereitschaft), Diode aus,
- Alarmanlage ausgelöst (Zeichen für einen Einbruch), schnelles Blinken der roten Diode beim Entriegeln des Fahrzeugs.

### Aktivierung der Alarmanlage

Vergewissern Sie sich vorher, dass alle Fahrzeugöffnungen ordnungsgemäß geschlossen sind.



Die Alarmanlage wird durch Druck auf das Vorhängeschloss aktiviert, die Schutzfunktionen sind binnen wenigen Sekunden aktiv.

Wenn die Alarmanlage in Bereitschaft ist, wird die Sirene bei einem Einbruch für die Dauer von ca. 30 Sekunden ausgelöst, gleichzeitig schalten sich die Blinkleuchten ein.

Anschließend schaltet die Alarmanlage wieder auf Bereitschaft. Die Auslösung des Alarms bleibt jedoch gespeichert und wird durch schnelles Blinken der Diode angezeigt, wenn die Alarmanlage inaktiviert wird.

Der Alarm wird ebenfalls nach einer Unterbrechung der Stromversorgung ausgelöst, und zwar wenn diese wieder hergestellt wird.

### Automatische Aktivierung

Je nach Bestimmungsland wird die Alarmanlage durch diese Funktion ca. 2 Minuten nach dem Schließen der letzten Tür automatisch aktiviert. Um ein Auslösen des Alarms beim Öffnen einer Tür zu vermeiden, muss unbedingt noch einmal auf die Entriegelungstaste der Fernbedienung gedrückt werden.

### Inaktivierung mit dem Schlüssel

Entriegeln Sie die Türen mit dem Schlüssel und steigen Sie ein. Schalten Sie die Zündung ein, durch die Identifizierung des Schlüsselcodes wird der Alarm ausgeschaltet.

## Deaktivierung mit der Fernbedienung



Durch Druck auf diese Taste (Führerhaus und Schlüssel) wird die Alarmanlage beim Entriegeln des Fahrzeugs inaktiviert.

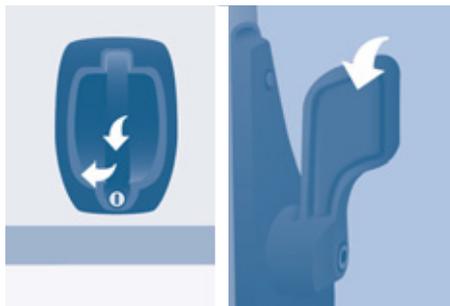
### Was Sie beachten sollten

**Um die Sirene bei versehentlichem Auslösen schnell abzuschalten:**

- schalten Sie die Zündung ein, durch die Identifizierung des Schlüsselcodes wird der Alarm ausgeschaltet,
- drücken Sie auf die Entriegelungstaste (Führerhaus und Schlüssel) der Fernbedienung.

Um zu vermeiden, dass die Alarmanlage aktiviert wird, zum Beispiel bei der Wagenwäsche, verriegeln Sie das Fahrzeug mit dem Schlüssel.

Durch das Entriegeln des Fahrzeugs mit der Fernbedienung wird die Sirene automatisch abgeschaltet.



## VORDERTÜREN

### Fahrtür

Benutzen Sie zum Entriegeln/Verriegeln die Fernbedienung.

### SEITLICHE SCHIEBETÜR

Achten Sie darauf, dass die Führung auf dem Fußboden nicht verstopft ist, damit sich die Tür richtig schieben lässt.

### Von außen

Ziehen Sie den Griff an und dann nach hinten.

### Von innen

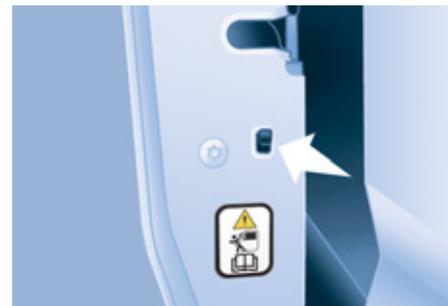
Schieben Sie den Griff zum Entriegeln und Öffnen nach hinten.

Achten Sie darauf, die Tür ganz zu öffnen, damit sie mit der Arretiervorrichtung unten an der Tür festgestellt werden kann.

Um die Arretierung zu lösen und die Tür zu schließen, ziehen Sie den Griff und schieben Sie die Tür zu.



Fahren Sie nicht mit offener Schiebetür.



### Kindersicherung

Verhindert das Öffnen der seitlichen Schiebetür von innen.

Drücken Sie auf die Betätigung an der Kante der Seitentür.



## HECKTÜREN

### Von außen

Ziehen Sie den Griff an. Die beiden Türflügel öffnen sich auf 96°.

### Türen öffnen/schließen

Ziehen Sie zum Öffnen den Griff an und öffnen Sie dann den linken Flügel, indem Sie den Hebel ziehen.

Beginnen Sie beim Schließen mit dem linken Flügel und schließen Sie dann den rechten Flügel.

### Öffnen bis 180°

Wenn Ihr Fahrzeug mit dieser Vorrichtung ausgerüstet ist, lässt sich die Türöffnung mit Hilfe einer versenkbaren Federspange von 96° auf 180° erweitern.

Drücken Sie auf den Knopf am Türblech, um den Türöffnungswinkel zu vergrößern.

Die Federspange hängt sich beim Schließen der Tür selbsttätig wieder ein.



## VERRIEGELN/ENTRIEGELN VON INNEN

### Führerhaus und Laderaum



Mit einem Druck lässt sich das Fahrzeug zentral verriegeln, wenn die Türen geschlossen sind.



Mit einem Druck lässt es sich zentral entriegeln.

Von innen können die Türen immer geöffnet werden.



Wenn eine der Türen offen oder nicht richtig geschlossen ist, funktioniert die Zentralverriegelung nicht.



Die Schalterleuchte:



- leuchtet auf, wenn die Türen verriegelt sind und die Zündung eingeschaltet ist,
- blinkt, wenn die Türen im Stillstand und bei abgestellten Motor verriegelt sind.

Der Schalter ist unwirksam, wenn das Fahrzeug von außen mit der Fernbedienung oder dem Schlüssel verriegelt worden ist.

## Laderaum



Mit einem Druck lassen sich Seitentür und Hecktüren vom Führerhaus aus ver- bzw. entriegeln. Die Kontrollleuchte bleibt bei Verriegelung eingeschaltet.

## Automatische Sicherheitsverriegelung

Beim Anfahren werden die Türen des Führerhauses und der Laderaum automatisch verriegelt, sobald eine Geschwindigkeit von ca. 20 km/h erreicht wird.

Wenn auf der Strecke keine Tür geöffnet wird, bleibt die Verriegelung bestehen.

## Funktion aktivieren/deaktivieren

Die Funktion wird mit Mode und "Autoclose" aktiviert bzw. deaktiviert.



Mehr dazu finden Sie in Abschnitt 4, Unterabschnitt "Einstellungen".

## Warnleuchte Tür offen



Wenn diese Warnleuchte aufleuchtet, überprüfen Sie bitte, ob die Türen des Führerhauses, die Seiten- oder Hecktüren und die Motorhaube richtig geschlossen sind.

## Was Sie beachten sollten

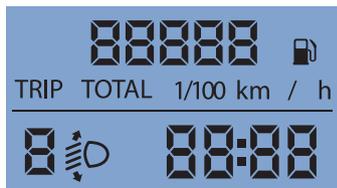
Wenn Sie sich dafür entscheiden, mit verriegelten Türen zu fahren, sollten Sie beachten, dass dies bei einem Notfall den Zugang zum Fahrzeug erschweren könnte.



## BEDIENUNGSEINHEIT

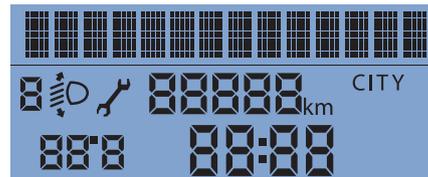
### KOMBIINSTRUMENT

1. Kilometer-/Meilenzähler
2. Anzeigefeld
3. Bordinstrumente
4. Drehzahlmesser



### Anzeigefeld 1 im Kombiinstrument

- Uhrzeit,
- zurückgelegte Kilometer/Meilen,
- Reichweite,
- Verbrauch,
- Durchschnittsgeschwindigkeit,
- Leuchtweite der Scheinwerfer,
- mit MODE programmierbare Warnmeldung bei Übergeschwindigkeit,
- Wartungsanzeige.



### Anzeigefeld 2 im Kombiinstrument

- Uhrzeit,
- Datum,
- Außentemperatur,
- zurückgelegte Kilometer/Meilen,
- Reichweite,
- Verbrauch,
- Durchschnittsgeschwindigkeit,
- Leuchtweite der Scheinwerfer,
- mit MODE programmierbare Warnmeldung bei Übergeschwindigkeit,
- Wartungsanzeige,
- im oberen Teil angezeigte Warnmeldungen,
- Radio (Frequenz des eingestellten Senders).

## WARN- UND KONTROLLLEUCHTEN

Bei jedem Start leuchtet eine Reihe von Kontrollleuchten auf, die damit anzeigen, dass eine Selbstdiagnose durchgeführt wird. Sie erlöschen sofort wieder. Bei laufendem Motor dient eine Kontrollleuchte, die ununterbrochen leuchtet oder blinkt, als Warnung. Diese erste Warnung kann mit einem akustischen Signal und einer Meldung in der Anzeige verbunden sein. "Übergehen Sie diese Warnungen nicht."

Kontroll- bzw. Warnleuchte	Zustand	Bedeutung	Was tun?	
	Service	leuchtet vorübergehend	kleinere Funktionsstörungen	Wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz.
		leuchtet ständig in Verbindung mit einer Meldung in der Anzeige	größere Funktionsstörungen	Die Meldung notieren und einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes einschalten.
	Feststellbremse - Bremsflüssigkeitsstand	leuchtet	nicht angezogene oder nicht richtig gelöste Bremse	Die Leuchte erlischt, wenn die Bremse gelöst wird.
		leuchtet	ungenügender Flüssigkeitsstand	Eine von PEUGEOT empfohlene Flüssigkeit nachfüllen.
		leuchtet ständig trotz korrektem Füllstand		<b>Unbedingt anhalten, parken, Zündung ausschalten und einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes einschalten.</b>
	Elektronischer Bremskraftverteiler	leuchtet	defekte Bremskraftverteilung	Unbedingt anhalten. Wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz.
	Mindestfüllstand Kühlflüssigkeit	leuchtet	ungenügender Flüssigkeitsstand	Parken, Zündung ausschalten. Motor abkühlen lassen. Abschnitt 7, Unterabschnitt "Füllstände". Wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz.

Bedienungseinheit				
Kontroll- bzw. Warnleuchte	Zustand	Bedeutung	Was tun?	
	Kühlfüssigkeits- temperatur	leuchtet mit dem Zeiger im roten Bereich	anormale Erhöhung	Parken und Zündung ausschalten. Kühlmittel abkühlen lassen. Füllstand kontrollieren.
		auf H im roten Bereich	Kühlfüssigkeitstemperatur	Abschnitt 7, Unterabschnitt "Füllstände". Wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz..
	Motoröldruck	leuchtet während der Fahrt auf	unzureichender Druck	Parken und Zündung ausschalten. Schmierkreis abkühlen lassen, um den Füllstand kontrollieren zu können. Abschnitt 7, Unterabschnitt "Füllstände"
		leuchtet ständig trotz korrektem Füllstand	größere Funktionsstörung	Wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz..
		blinkt einige Sekunden in Verbindung mit einer Meldung in der Anzeige	demnächst fälliger Wartungstermin	Die Inspektionsliste im Wartungsheft überprüfen und die Wartung von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes durchführen lassen.
	Batterielade- kontrolle	leuchtet	Funktionsstörung im Ladestromkreis	Batterieklemmen überprüfen... Abschnitt 8, Unterabschnitt "Batterie"
		leuchtet ununterbrochen weiter oder blinkt trotz Überprüfung	defekter Kreislauf, eine Funktionsstörung bei der Zündung oder Einspritzung	Wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz.
	Offene Tür	leuchtet	nicht richtig geschlossene Tür	Führerhaustüren, Heck- und Seitentüren sowie Motorhaube überprüfen.

Kontroll- bzw. Warnleuchte		Zustand	Bedeutung	Was tun?
	Nicht angelegter Sicherheitsgurt	leuchtet und blinkt anschließend	nicht angelegter Sicherheitsgurt auf der Fahrerseite	Gurt vorziehen und den Riegel im Gurtschloss einrasten lassen
		akustisches Signal, leuchtet ständig	nicht angelegter Sicherheitsgurt auf der Fahrerseite während der Fahrt	Am Gurt ziehen, um zu überprüfen, ob er richtig eingerastet ist. Abschnitt 5, Unterabschnitt "Sicherheitsgurte".
	Servolenkung	leuchtet in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung in der Anzeige	Funktionsstörung	Das Fahrzeug wird weiterhin herkömmlich gebremst, jedoch ohne Bremskraftverstärkung. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes überprüfen.
	Front-/Seitenairbag	blinkt oder leuchtet ständig	defekter Airbag	Lassen Sie das Fahrzeug von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes überprüfen. Abschnitt 5, Unterabschnitt "Airbags"
	Federung	leuchtet	Defekt des Druckluftausgleichs	Wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz.
	ABS	leuchtet	Defekt des Systems	Das Fahrzeug wird weiterhin herkömmlich gebremst, jedoch ohne Bremskraftverstärkung. Wir empfehlen Ihnen allerdings, anzuhalten und einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes einzuschalten.
	ASR	blinkt	verhindertes Durchdrehen der Räder	Das System sorgt für optimalen Antrieb und eine bessere Richtungsstabilität des Fahrzeugs. Abschnitt 5, Unterabschnitt "Fahrsicherheit"
		leuchtet in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung in der Anzeige	Funktionsstörung	Wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz.

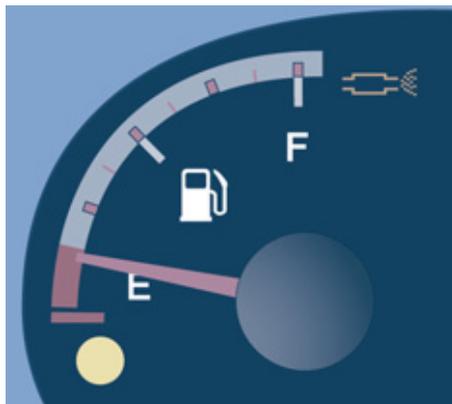
Bedienungseinheit				
Kontroll- bzw. Warnleuchte		Zustand	Bedeutung	Was tun?
	ESP	blinkt	System arbeitet	
		leuchtet	Funktionsstörung oder Defekt an der Anfahrhilfe am Hang	Wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz. Abschnitt 5, Unterabschnitt "Fahrsicherheit"
			Eine Störung der Intelligent Traction Control.	
	Abgasentgiftung	leuchtet	Regenerierung des Partikelfilters	Es empfiehlt sich, den Motor bis zum Erlöschen der Kontrollleuchte laufen zu lassen, damit die Regenerierung vollständig durchgeführt wird. Abschnitt 7, Kapitel "Kontrollen".
	Abgasentgiftungsanlage	leuchtet	Defekt am System	Schnellstmöglich von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes überprüfen lassen.
	Deaktivierung des Beifahrerairbags	leuchtet	vorsätzliche Deaktivierung dieses Airbags, weil ein Kindersitz entgegen der Fahrtrichtung auf dem Sitz installiert wurde	Über das Menü MODE des Bordcomputers konfigurieren. Abschnitt 4, Unterabschnitt "Einstellungen"
	Elektronische Anlassperre	leuchtet	nicht identifizierter Zündschlüssel, Starten unmöglich	Schlüssel wechseln und defekten Schlüssel von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes überprüfen lassen. Abschnitt 2, Unterabschnitt "Schlüssel"
	Bremsbeläge vorn	leuchtet	Abnutzung der Bremsbeläge	Bremsbeläge von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes austauschen lassen.

Kontroll- bzw. Warnleuchte	Zustand	Bedeutung	Was tun?	
 Wasser im Diesel-Kraftstofffilter	leuchtet in Verbindung mit einer Meldung in der Anzeige	Wasser im Diesel-Kraftstofffilter	Filter von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes entwässern lassen. Abschnitt 7, Unterabschnitt "Kontrollen"	
	Kraftstoffreserve	leuchtet, Zeiger im roten Bereich E	angebrochene Kraftstoffreserve	Möglichst bald tanken. Die Kraftstoffreserve ist ein variabler Wert, da sie vom Fahrstil, vom Straßenprofil, von der seit dem Aufleuchten der Reserveleuchte vergangenen Zeit und der zurückgelegten Entfernung abhängig ist.
		blinkt	Funktionsstörung	Wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz.
 Vorglühkontrolle Diesel	leuchtet	Vorglühen erforderlich aufgrund der Witterungsbedingungen	Anlasser erst betätigen, wenn die Leuchte erloschen ist	
	Standlicht	leuchtet in Verbindung mit einer Meldung in der Anzeige	manuelle Einstellung	Ring des Schalters in die erste Stellung drehen
		eingeschaltete Beleuchtungsautomatik, Ring auf A	Empfindlichkeit des Helligkeitsreglers über das Menü MODE einstellen. Abschnitt 4, Unterabschnitt "Einstellungen"	
	Abblendlicht	leuchtet	manuelle Einstellung	Ring des Schalters in die zweite Position drehen
	Fernlicht		Schalter angezogen	Schalter anziehen, um wieder auf Abblendlicht umzuschalten.

## Bedienungseinheit

Bedienungseinheit				
Kontroll- bzw. Warnleuchte		Zustand	Bedeutung	Was tun?
	Fahrtrichtungs- anzeiger	blinkt in Verbindung mit einem Warnton	Richtungsänderung durch Bedienung des Blinkerhebels links vom Lenkrad	Rechts: Schalter nach oben drücken; Links: Schalter nach unten drücken.
	Nebel- scheinwerfer	leuchtet	Taste an der Mittelkonsole gedrückt	Manuelle Einstellung. Die Nebelscheinwerfer funktionieren nur, wenn das Stand- oder Abblendlicht eingeschaltet ist.
	Nebelschluss- leuchten	leuchtet	Taste an der Mittelkonsole gedrückt	Manuelle Einstellung. Die Nebelschlussleuchten funktionieren nur, wenn das Stand- oder Abblendlicht eingeschaltet ist. Schalten Sie die Leuchten bei normaler Sicht bitte aus.
	Geschwindig- keitsregler	leuchtet	aktivierter Geschwindigkeitsregler	Manuelle Einstellung. Abschnitt 3, Unterabschnitt "Geschwindigkeitsregler"
	Glühlampe defekt	leuchtet in Verbindung mit einer Meldung in der Anzeige	defekte Glühlampe(n)	Glühlampe austauschen. Abschnitt 8, Unterabschnitt "Austausch der Glühlampen", oder von einem Vertreter des PEUGEOT- Händlernetzes austauschen lassen.
	Einparkhilfe hinten	leuchtet	Systemstörung	Die akustische Einparkhilfe ist nicht mehr aktiv. Schnellstmöglich von einem Vertreter des PEUGEOT- Händlernetzes überprüfen lassen.

Anzeige	Anzeige	Bedeutung	Was tun?	
	Temperatur/ Glatteis	Glatteiswarnleuchte, Temperatur blinkt in Verbindung mit einer Meldung auf der Anzeige	Wetterbedingungen, die zu Glatteisbildung auf der Fahrbahn führen können	Besonders aufmerksam fahren und nicht abrupt bremsen. Abschnitt 5, Unterabschnitt "Fahrsicherheit"
	Datum 11:00:00	Einstellung: Datum, Uhrzeit	Konfiguration über das Menü MODE	Abschnitt 4, Unterabschnitt "Einstellungen"
	Scheinwerfer- leuchtweite	Scheinwerfer- einstellung	Einstellung von 0 bis 3 je nach Beladung	Mit dem Schalter am Armaturenbrett einstellen. Abschnitt 3, Unterabschnitt "Bedienungsschalter am Lenkrad"
	Wartungsschlüssel	leuchtet ununterbrochen	demnächst fälliger Wartungstermin	Im Wartungsheft auf der Liste der Wartungsarbeiten nachsehen. Wartung von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes durchführen lassen.



### KRAFTSTOFFTANKANZEIGE

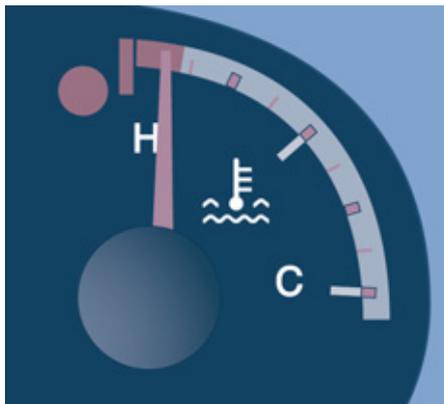
Der Kraftstoffstand wird jedesmal geprüft, wenn der Zündschlüssel auf "Zündung ein" gedreht wird. Steht die Tankanzeige bei:

- **F (Full - voll)**, ist der Tank voll, er fasst ca. 90 Liter.
- **E (Empty - leer)**, ist die Reserve angebracht, die Warnleuchte leuchtet ununterbrochen.

Die Reserve beträgt beim ersten Aufleuchten der Warnleuchte ca. 11 Liter.

Optional sind Kraftstoffbehälter mit anderem Fassungsvermögen (60 und 125 Liter) erhältlich.

 Näheres dazu finden Sie in Abschnitt 7, Unterabschnitt "Kraftstoff".



### KÜHLFLÜSSIGKEITSTEMPERATUR

**Der Zeiger steht zwischen C (Cold - kalt) und H (Hot - warm):** Temperatur normal. Bei erschwerten Betriebsbedingungen oder sehr warmer Witterung kann der Zeiger in die Nähe des roten Bereichs rücken.

**Was tun, wenn der Zeiger in den roten Bereich tritt oder die Warnleuchte aufleuchtet:**

- Halten Sie sofort an und schalten Sie die Zündung aus. Der Motorventilator kann noch bis zu ca. 10 Minuten nachlaufen.

- Lassen Sie, bevor Sie den Füllstand prüfen, den Motor abkühlen und füllen Sie bei Bedarf Flüssigkeit nach. Beachten Sie dabei bitte folgende Ratschläge: Der Kühlkreislauf steht unter Druck. Schrauben Sie zur Vermeidung von Verbrühungen den Verschluss zunächst nur um zwei Umdrehungen auf, um den Druck absinken zu lassen.

Sobald der Druck abgesunken ist, prüfen Sie den Füllstand und entfernen Sie den Verschluss ganz, um Flüssigkeit nachzufüllen.

Wenn der Zeiger im roten Bereich bleibt, wenden Sie sich bitte an das PEUGEOT-Händlernetz.

 Mehr dazu finden Sie in Abschnitt 7, Unterabschnitt "Füllstände".

### ABGASENTGIFTUNG

EODB (European On Board Diagnosis) ist ein bordeigenes europäisches Diagnosesystem, das unter anderem die Normen der für folgende Schadstoffe zulässigen Emissionen erfüllt:

- CO (Kohlenmonoxid),
- HC (unverbrannte Kohlenwasserstoffe),
- NOx (Stickoxide) oder Partikel, die von Lambdasonden vor und hinter dem Katalysator registriert werden.



Der Fahrer wird durch das Aufleuchten dieser speziellen Warnleuchte im Kombiinstrument auf Funktionsstörungen dieser Abgasentgiftungsanlage hingewiesen.

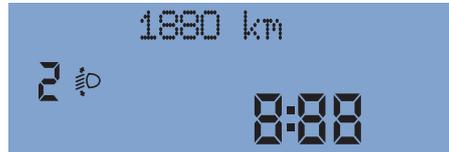
Der Katalysator kann in diesem Fall beschädigt werden. Lassen Sie ihn von einem PEUGEOT-Vertreter überprüfen.

## WARTUNGSANZEIGE

Beim Einschalten der Zündung leuchtet für mehrere Sekunden der Wartungsschlüssel auf: Die Wartungsanzeige informiert Sie, wann die nächste Wartung laut Plan des Herstellers fällig ist, den Sie im Wartungsheft finden. Der Zeitpunkt richtet sich nach der seit der letzten Wartung zurückgelegten Kilometerzahl.



Einige Sekunden danach kehrt die Anzeige zu ihrer normalen Funktion zurück.



### Anzeige der Wartungshinweise

Durch kurzen Druck auf die Taste MODE können Sie jederzeit die Wartungshinweise abrufen.

Benutzen Sie die Pfeile nach oben/ unten, um sich die Informationen zu Wartungsfristen und Motorölverschleiß anzuzeigen zu lassen.

Nach erneutem Druck auf die Taste MODE werden wieder die verschiedenen Menüs angezeigt.

Durch einen langen Druck kehren Sie zum Eingangsbildschirm zurück.

Menü...	Auswahl...	Anzeige...
12  Service	Service (Km/Meilen bis zum nächsten Ölwechsel)	Anzeige der Kilometer/ Meilen bis zum nächsten Ölwechsel.
	Motoröl	Anzeige des Ölstands

Weitere Informationen im Abschnitt 4 unter "Einstellungen".

### Motorölverschleiß



Diese Warnleuchte blinkt und wenn Ihr Fahrzeug mit dieser Funktion ausgestattet ist, erscheint bei jedem Starten eine Meldung: das System hat den Verschleiß des Motoröls festgestellt. Der Ölwechsel muss bald vorgenommen werden.



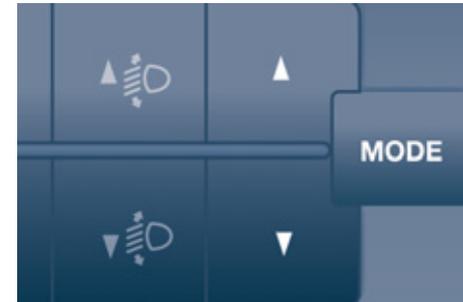
Die 2. Warnleuchte, die an die erste gekoppelt ist, geht im Kombiinstrument an, wenn der Ölwechsel nicht durchgeführt wurde und der Verschleißgrad des Motoröls einen bestimmten Grenzwert überschritten hat. Nehmen Sie den Ölwechsel vor, um jeden weiteren Verschleiß zu vermeiden und bevor Sie diese Stufe erreichen.

Bei 3.0 HDi-Motoren ist die Motordrehzahl auf 3 000 U/min und anschließend auf 1 500 U/min beschränkt, solange das Öl nicht gewechselt worden ist. Nehmen Sie den Ölwechsel vor, um jeden Schaden zu vermeiden.

### Rückstellung auf Null

Das Abstellen des Blinkens der Warnleuchte muss durch einen Mechaniker erfolgen, der über das entsprechende Diagnosewerkzeug verfügt.

Nähere Angaben entnehmen Sie bitte dem Wartungsplan im Wartungsheft, das Ihnen bei der Auslieferung des Fahrzeugs ausgehändigt wurde.



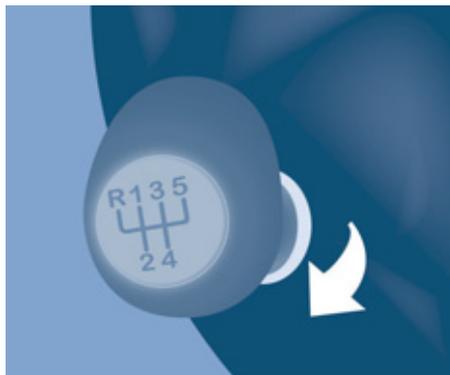
### HELLIGKEITSREGLER

Der Helligkeitsregler ist funktionsbereit, wenn das Licht eingeschaltet ist.



Regeln Sie die Helligkeit des Kombiinstrumentes mit diesen Schaltern.

Die Helligkeit ist in 8 Stufen einstellbar.



## GETRIEBE UND LENKRAD

### MECHANISCHES GETRIEBE

Treten Sie das Kupplungspedal immer voll durch, damit sich die Gänge leichter schalten lassen.

Um jede Behinderung unter dem Pedal zu vermeiden:

- **achten Sie darauf, dass die Fußmatte richtig liegt,**
- **legen Sie nie mehrere Fußmatten übereinander.**

Lassen Sie die Hand nicht auf dem Schalthebelknopf liegen, denn der ausgeübte Druck kann - auch wenn er nur leicht ist - auf die Dauer zur Abnutzung der inneren Getriebeteile führen.

### Rückwärtsgang

Heben Sie den Ring unter dem Schalthebelknopf an, um den Rückwärtsgang einzulegen.

Legen Sie den Rückwärtsgang grundsätzlich nicht ein, bevor das Fahrzeug komplett zum Stillstand gekommen ist. Die Bewegung muss langsam ausgeführt werden, um Schaltgeräusche beim Einlegen des Rückwärtsgangs zu vermeiden.

Beim Rückwärtsfahren ertönt außen eine Hupe als Warnung.

**i** Wenn Ihr Fahrzeug mit einer Einparkhilfe ausgerüstet ist, wird diese beim Einlegen des Rückwärtsgangs aktiviert. Ein akustisches Signal ertönt.

**+** Näheres dazu in Teil 4 unter "Einparkhilfe".

## LENKRAD IN DER TIEFE VERSTELLEN

Bei stehendem Fahrzeug zunächst den Sitz in eine günstige Position bringen.

Den Hebel anziehen, um das Lenkrad zu entriegeln.

Lenkrad auf gewünschte Tiefe (Abstand zum Körper) einstellen und dann durch Absenken des Hebels bis zum Anschlag verriegeln.

Aus Sicherheitsgründen dürfen diese Betätigungen nicht während der Fahrt ausgeführt werden.



## START UND STOPP

Zündschlüssel auf **MAR**: Betrieb

Bestimmtes Zubehör ist betriebsbereit.

Zündschlüssel auf **AVV** (Avviamento): Motor starten.

Der Anlasser wird betätigt.

Zündschlüssel auf **STOP**: Lenkradschloss

Die Zündung ist ausgeschaltet.

## Was Sie beim Starten beachten sollten



### Kontrollleuchte für Anlassersperre

Wenn sie aufleuchtet, nehmen Sie einen anderen Schlüssel und lassen Sie den defekten Schlüssel vom PEUGEOT-Händlernetz überprüfen.



### Vorglühkontrollleuchte Diesel

Drehen Sie den Schlüssel auf **MAR**. Warten Sie bei kalter Witterung, bis die Kontrollleuchte erloschen ist, und betätigen Sie dann den Anlasser (Zündschlüssel auf **AVV**), bis der Motor anspringt.

Bei ausreichend hoher Temperatur leuchtet die Kontrollleuchte weniger als eine Sekunde auf. In diesem Fall können Sie sofort starten.



### Warnleuchte für offene Tür

Wenn sie aufleuchtet, ist eine Fahrzeugöffnung nicht richtig geschlossen. Bitte überprüfen!

## Was Sie beim Anhalten beachten sollten

### Schonen Sie Motor und Getriebe

Lassen Sie beim Ausschalten der Zündung den Motor noch ein paar Sekunden laufen, um dem Turbokompressor Zeit zu lassen, die Geschwindigkeit zu verlangsamen.

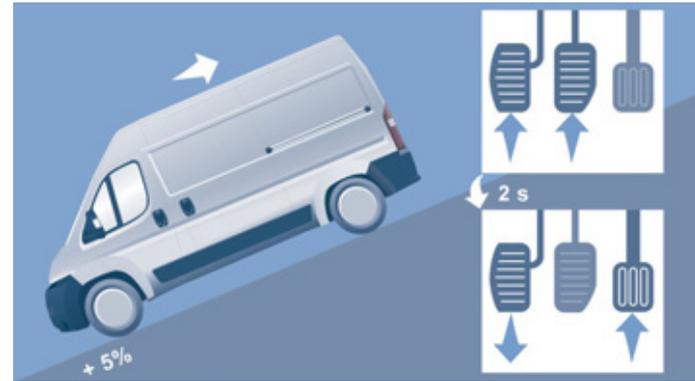
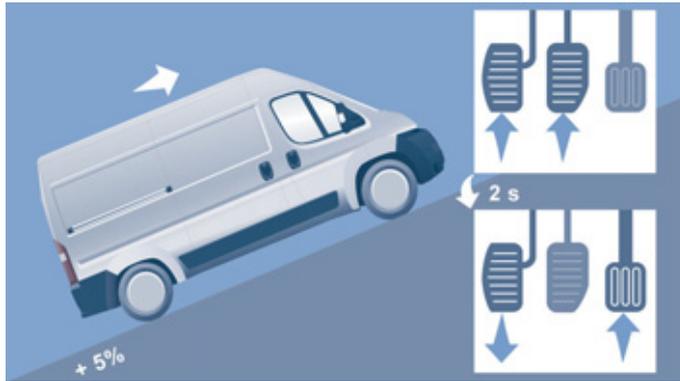
Geben Sie beim Ausschalten der Zündung kein Gas.

Nach dem Parken des Fahrzeugs muss kein Gang eingelegt werden.

### Bei niedrigen Temperaturen

Im Bergland und/oder in kalten Regionen empfiehlt es sich, einen für niedrige oder Minus-Temperaturen geeigneten "Winter"- Kraftstoff zu verwenden.

## Start und Stopp



### BERGANFAHRHILFE

Diese Funktion erleichtert in Verbindung mit ESP das Anfahren bei Steigungen und wird unter folgenden Bedingungen aktiviert:

- das Fahrzeug muss stehen, der Motor laufen und der Fuß auf der Bremse sein,
- die Steigung der Fahrbahn muss mehr als 5 % betragen,
- bei Steigungen muss sich das Getriebe im Leerlauf befinden oder ein Gang muss eingelegt sein, jedoch nicht der Rückwärtsgang,
- bei Gefälle muss der Rückwärtsgang eingelegt sein,

Die HHC-Funktion (Hill Holder Control) oder Berganfahrhilfe dient dem höheren Fahrkomfort.

Es handelt sich dabei weder um eine automatische Parkfunktion noch um eine automatische Feststellbremse.

### Funktionsweise

Wenn Sie Brems- und Kupplungspedal drücken, haben Sie nach Loslassen des Bremspedals etwa 2 Sekunden Zeit, in der das Fahrzeug nicht zurückrollt und ohne dass die Feststellbremse zum Anfahren verwendet werden muss.

Während des Anfahrvorgangs wird die Funktion automatisch deaktiviert, wobei der Bremsdruck allmählich verringert wird. Dabei kann es sein, dass das typische Geräusch des Lösen der Bremse zu hören ist, das auf die Anfahrbewegung des Fahrzeugs hindeutet.

Die Berganfahrhilfe wird in folgenden Fällen deaktiviert:

- wenn das Kupplungspedal losgelassen wird,
- wenn die Feststellbremse angezogen ist,
- beim Ausschalten des Motors,
- beim Abwürgen des Motors.

### Störungen



Im Falle einer Funktionsstörung des Systems leuchtet diese Warnleuchte in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf der Anzeige auf.

Wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz, um das System überprüfen zu lassen.



## PLUSPUNKTE BEIM KOMFORT

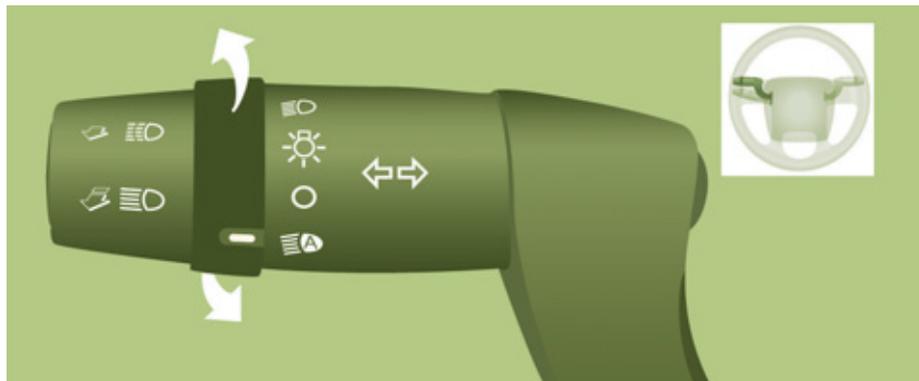
### GERÄUSCHDÄMMUNG

Die technisch weiterentwickelte Federung Ihres Fahrzeugs trägt sowohl zur Verbesserung des allgemeinen Komforts als auch zur Reduzierung störender Geräusche bei.

### LÄRMSCHUTZ DURCH BEHANDLUNG DER KAROSSERIE

Durch den Steinschlagschutz an der Karosserieunterseite, den Karosserielängsschwellern und den Radkästen lassen sich Geräusche stark reduzieren und die Karosserie vor schädlichen Einwirkungen von außen schützen.

Ihr Fahrzeug wird einer Kataphoresebehandlung unterzogen, die einen perfekten Korrosionsschutz gewährleistet. Die Korrosionsschutzgarantie beträgt 6 Jahre.



**Nebelscheinwerfer**



**Nebelschlussleuchten**

## BEDIENUNGSSCHALTER AM LENKRAD

### LICHTSCHALTER

Zur Bedienung weiße Markierung des Rings drehen.



**Alle Leuchten aus**



**Standlicht ein**



**Abblendlicht/Fernlicht ein**

### Abblendlicht/Fernlicht umschalten

Schalter ganz anziehen.

### Lichthupe

Schalter in beliebiger Stellung des Rings anziehen.

### Autobahnfunktion

Ziehen Sie den Hebel unter Druck zum Lenkrad hin, jedoch nicht über den Widerstand des Lichtschalters hinaus; die entsprechenden Blinkleuchten blinken fünfmal.



**Fahrtrichtungsanzeiger  
(Blinker, grün)**

Links: nach unten  
Rechts: nach oben

Wenn Ihr Fahrzeug mit Nebelschlussleuchten ausgerüstet ist, funktionieren diese zusammen mit dem Stand-, Abblend- oder Fernlicht. Drücken Sie auf einen dieser Schalter, um die Leuchten einzuschalten.

**i** Die Nebelschlussleuchten dürfen nur bei Nebel oder Schneefall benutzt werden.

Bei klaren Sichtverhältnissen oder Regen, gleichgültig ob am Tag oder bei Dunkelheit, blenden die Nebelschlussleuchten nachfolgende Verkehrsteilnehmer und dürfen deshalb nicht eingeschaltet werden. Vergessen Sie nicht, sie auszuschalten, sobald sie nicht mehr benötigt werden.

## EINSCHALTAUTOMATIK DER BELEUCHTUNG

Wenn Ihr Fahrzeug mit dieser Funktion ausgerüstet ist, schalten sich Standlicht und Abblendlicht bei geringer Helligkeit automatisch ein.

Bei Nebel oder Schnee kann es vorkommen, dass der Helligkeitssensor ausreichende Lichtverhältnisse misst und die Beleuchtung nicht automatisch eingeschaltet wird.

Gegebenenfalls müssen Sie das Abblendlicht manuell einschalten.

Sie schalten sich aus, sobald es wieder hell genug ist.



Der Helligkeitssensor oben in der Mitte der Windschutzscheibe darf nicht verdeckt werden.



Angaben zur Einstellung der Sensorempfindlichkeit finden Sie in Abschnitt 4 unter "Modus".

## Aktivierung



Drehen Sie den Ring in diese Position. Das Licht erlischt automatisch beim Ausschalten der Zündung.

## NACHLEUCHTFUNKTION (FOLLOW ME HOME)

Wenn Ihr Fahrzeug mit der automatischen Nachleuchtfunktion ausgerüstet ist, bleiben Standlicht und Abblendlicht beim Aussteigen aus dem Fahrzeug für die gewählte Zeitspanne eingeschaltet (z.B. um einen Parkplatz zu verlassen).

### Zündung aus oder Zündschlüssel auf STOP

Drehen Sie binnen 2 Minuten nach dem Abstellen des Motors den Zündschlüssel auf STOP oder ziehen Sie ihn ab.

Ziehen Sie den Lichtschalter zum Lenkrad hin.



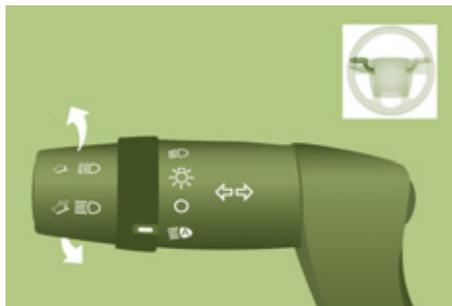
### Die Kontrollleuchte in der Instrumententafel leuchtet auf.

Jede weitere Betätigung des Lichtschalters in Richtung

Lenkrad verlängert die Nachleuchtdauer um jeweils 30 Sekunden bis zu ca. 3 Minuten. Nach Ablauf dieser Zeit schaltet sich das Licht automatisch aus.

Schalten Sie die Funktion aus, indem Sie den Lichtschalter länger als 2 Sekunden in Richtung Lenkrad ziehen.

## Bedienungsschalter am Lenkrad



### STANDLICHT/PARKLICHT

Diese Funktion bietet die Möglichkeit, das Standlicht für die Dauer des Parkens eingeschaltet zu lassen; Zündung aus, Zündschlüssel auf STOP oder abgezogen. Drehen Sie den Ring des Lichtschalters auf O, dann auf Stand-, Abblend- oder Fernlicht.



**Die Kontrollleuchte in der Instrumententafel schaltet sich ein.**

Das Standlicht bleibt eingeschaltet, solange das Fahrzeug geparkt ist.

Wenn es länger eingeschaltet bleibt, kann dies zu einer starken Entladung der Fahrzeugbatterie führen.



### SCHEINWERFERVERSTELLUNG

Je nach Beladung Ihres Fahrzeugs empfiehlt es sich, die Scheinwerfer in der Höhe zu verstellen.

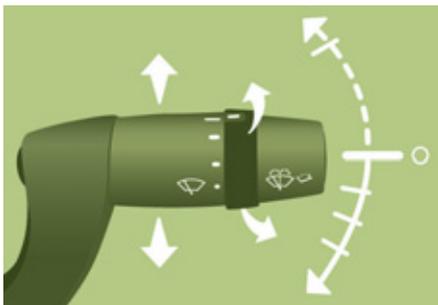
Dies ist bei eingeschaltetem Abblend- oder Fernlicht möglich.



Durch mehrfachen Druck auf diese Tasten am Armaturenbrett lassen sich die Scheinwerfer einstellen.



Eine Kontrollleuchte in der Anzeige gibt die gewählte Scheinwerfereinstellung (0, 1, 2, 3) an.



## SCHEIBENWISCHERSCHALTER

### Frontscheibenwischer

Der Scheibenwischer ist betriebsbereit, wenn der Zündschlüssel auf **MAR** steht. Es gibt fünf verschiedene Schalterstellungen:

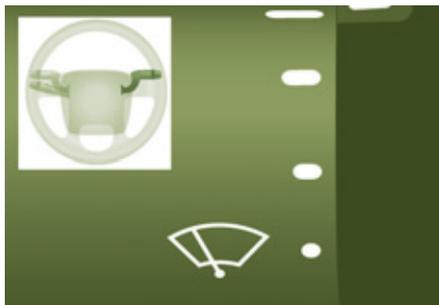
Scheibenwischer aus.

Intervallwischen:

1 Raste nach unten.

In dieser Position können durch Drehen des Rings vier Wischgeschwindigkeiten eingestellt werden:

- sehr langsames Intervallwischen,
- langsames Intervallwischen,
- Intervallwischen,
- schnelles Intervallwischen.



Ununterbrochenes langsam Wischen: 2 Rasten nach unten.

Ununterbrochenes schnell Wischen:

3 Rasten nach unten.

Einmaliges Wischen, Schalter zum Lenkrad ziehen.

### Wischautomatik mit Regensensor

Wenn Ihr Fahrzeug mit einer solchen Wischautomatik ausgerüstet ist, wird die Wischgeschwindigkeit automatisch an die Niederschlagsmenge angepasst.

Wischautomatik ein: 1 Raste nach unten. Durch einmaliges Wischen wird bestätigt, dass sie eingeschaltet ist. Sie muss nach jedem Ausschalten der Zündung erneut aktiviert werden.

In dieser Position kann durch Drehen des Rings die Sensibilität des Regensensors erhöht werden.

## Bedienungsschalter am Lenkrad

**i** Der Regensensor oben in der Mitte der Windschutzscheibe darf nicht verdeckt werden.

Schalten Sie bei der Wagenwäsche die Zündung aus oder inaktivieren Sie die Wischautomatik.

### Was Sie beachten sollten

Vergewissern Sie sich, dass die Wischerblätter des Frontscheibenwischers frei beweglich sind, wenn Sie den Scheibenwischer bei Frost benutzen.

Steigen Sie auf das Trittbrett in der vorderen Stoßstange, um Schnee zu entfernen, der sich unten vor der Windschutzscheibe und auf den Wischerblättern angesammelt hat.

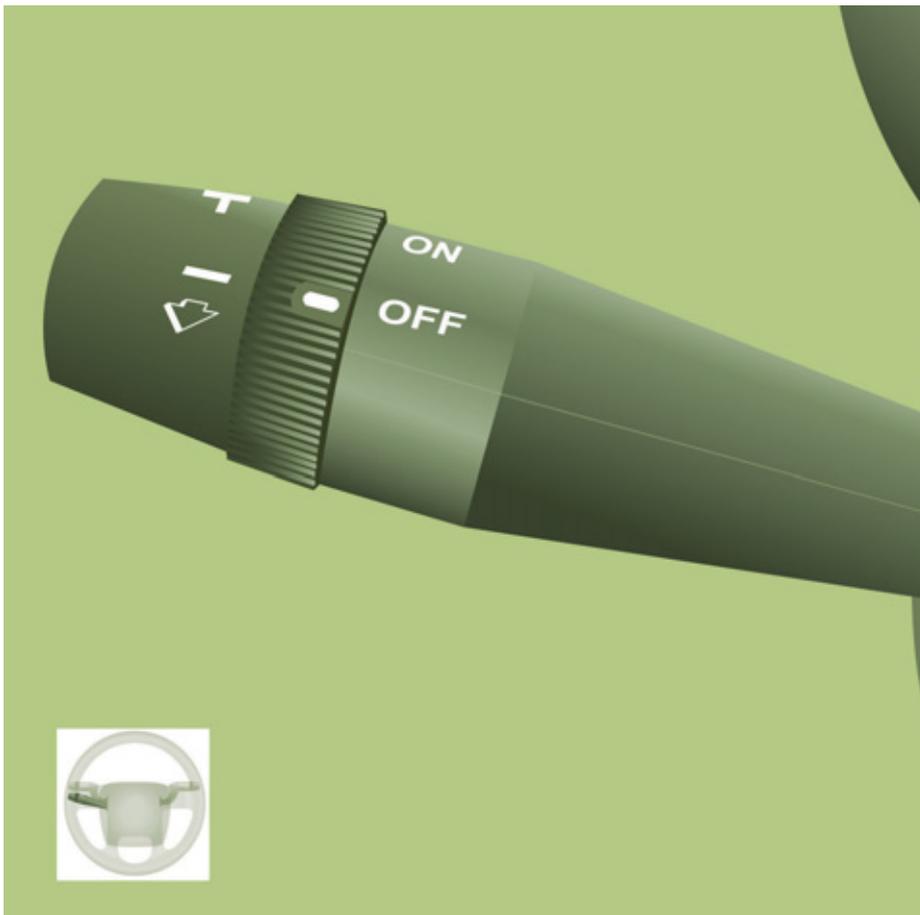
**+** Wie die Wischerblätter gewechselt werden, lesen Sie bitte in Teil 8 unter "Austausch der Wischerblätter" nach.

### Scheiben- und Scheinwerferwaschanlage

Ziehen Sie den Hebel an, kurz nach dem Betätigen der Scheibenwaschanlage führt der Scheibenwischer eine Wischbewegung aus.

Die Scheinwerferwaschanlage ist mit der Scheibenwaschanlage gekoppelt und wird in Betrieb gesetzt, wenn das Abblendlicht eingeschaltet ist.

**+** Näheres zur Füllstandskontrolle und zum Auffüllen des Behälters finden Sie in Teil 7 unter "Füllstände".



## GESCHWINDIGKEITSREGLER

"Hiermit gibt der Fahrer die Geschwindigkeit vor, mit der er fahren möchte".

Mit dieser Fahrhilfe bei fließendem Verkehr lässt sich die vom Fahrer vorprogrammierte Fahrzeuggeschwindigkeit außer bei starkem Gefälle konstant beibehalten.

Um programmiert bzw. aktiviert werden zu können, muss die Fahrzeuggeschwindigkeit über 40 km/h betragen und mindestens der 4. Gang eingelegt sein.

Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Geschwindigkeitsregler ausgerüstet ist, wird durch eine Kontrollleuchte im Drehzahlmesser angezeigt, ob er aktiviert ist.



Funktion ein.



Funktion aus.



### Funktion einschalten - ON



Durch Drehen des Rädchens auf **ON** wird die Funktion eingeschaltet.

Wenn Ihr Fahrzeug mit dieser Anzeige ausgerüstet ist, erscheint eine Meldung zur Bestätigung.



### Geschwindigkeit programmieren

Beschleunigen Sie im 4. oder 5. Gang auf die gewünschte Geschwindigkeit.

Drcken Sie den Schalter für etwa eine Sekunde nach oben (+), um die Geschwindigkeit zu speichern.

Lassen Sie das Gaspedal los. Das Fahrzeug behält die gewählte Geschwindigkeit bei.

### Kurzzeitiges Überschreiten der Geschwindigkeit

Bei aktivierter Geschwindigkeitsregelung ist es nach wie vor möglich, durch Treten des Gaspedals die programmierte Geschwindigkeit zu überschreiten (beispielsweise bei Überholvorgängen).

### Programmierte Geschwindigkeit während der Regelung ändern

Sie können:

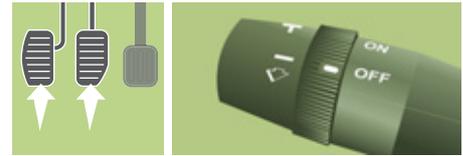


- die Geschwindigkeit durch kurzes Antippen schrittweise erhöhen, oder den Schalter nach oben gedrückt halten (zum + Zeichen), um sie kontinuierlich zu ändern,



- die Geschwindigkeit kontinuierlich verringern, indem Sie den Schalter nach unten (zum - Zeichen) gedrückt halten.

### Bedienungsschalter am Lenkrad



### Funktion ein-/ausschalten

Treten Sie auf die Bremse oder Kupplung, oder drehen Sie das Rädchen auf **OFF**, die Kontrollleuchte erlischt.

Wenn ESP oder ASR eingreifen, wird die Geschwindigkeitsregelung vorübergehend deaktiviert.



### Reaktivieren - RES

Um die programmierte Geschwindigkeit zu reaktivieren (z.B. nach der Betätigung von

Bremse oder Kupplung), nehmen Sie das gewählte Tempo langsam wieder auf und drücken Sie auf **RES**.

Die Kontrollleuchte schaltet sich ein, die Reglerfunktion ist wieder aktiv.

## Programmierte Geschwindigkeit löschen

Nach dem Ausschalten der Zündung wird keine Geschwindigkeit mehr gespeichert, die programmierte Geschwindigkeit ist also gelöscht.

## Funktionsstörung

Bei einer Funktionsstörung schaltet sich der Regler aus, die Kontrollleuchte erlischt.

Wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz, um das System überprüfen zu lassen.

## Was Sie beachten sollten

Besondere Vorsicht ist geboten, wenn Sie die programmierte Sollgeschwindigkeit ändern, indem Sie den Schalter gedrückt halten, da die Geschwindigkeit sich in diesem Fall schnell erhöhen oder verringern kann.

Benutzen Sie den Geschwindigkeitsregler nicht auf glatter Fahrbahn oder im dichten Verkehr.

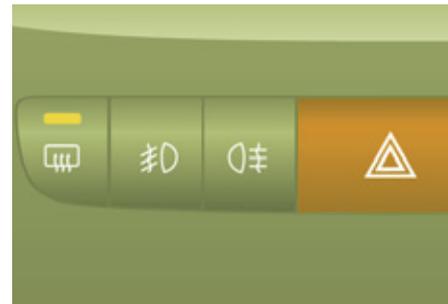
Bei starkem Gefälle kann der Geschwindigkeitsregler nicht verhindern, dass die programmierte Geschwindigkeit überschritten wird.

Der Geschwindigkeitsregler entbindet den Fahrer weder von der Einhaltung der Geschwindigkeitsbegrenzungen noch von seiner Aufmerksamkeit oder Verantwortung.

Die Füße sollten in unmittelbarer Nähe der Pedale bleiben.

Um jede Behinderung unter dem Pedalwerk zu vermeiden:

- achten Sie darauf, dass die Fußmatte richtig liegt,
- legen Sie niemals mehrere Fußmatten übereinander.



## BELÜFTEN

### ABTAUEN UND BESEITIGUNG NIEDERGESCHLAGENER FEUCHTIGKEIT

#### Windschutzscheibe und Seitenscheiben

Die Lüftungsschlitze unten an der Windschutzscheibe und die seitlichen Düsen für die Seitenscheiben unterstützen die Wirkung der Abtaufunktion. Decken Sie Luftaustritte nicht ab.

Staubpartikel werden vom Pollenfilter permanent und effizient gefiltert.

Mit der Umluftfunktion (aktivierbar vom Fahrer oder Beifahrer) lässt sich der Fahrzeuginnenraum von der Außenluft abschirmen. Sie sollte jedoch nur vorübergehend benutzt werden. Normalerweise sollte der Frischlufteinlass geöffnet sein.

#### Manuelle Einstellung



Stellen Sie den Schalter für die Luftverteilung in diese Position. Um die Windschutzscheibe schneller und effizienter abzutauen und die niedergeschlagene Feuchtigkeit zu beseitigen:

- erhöhen Sie die Gebläsestärke,
- stellen Sie den Schalter für die Frischluftzufuhr vorübergehend auf Umluft.

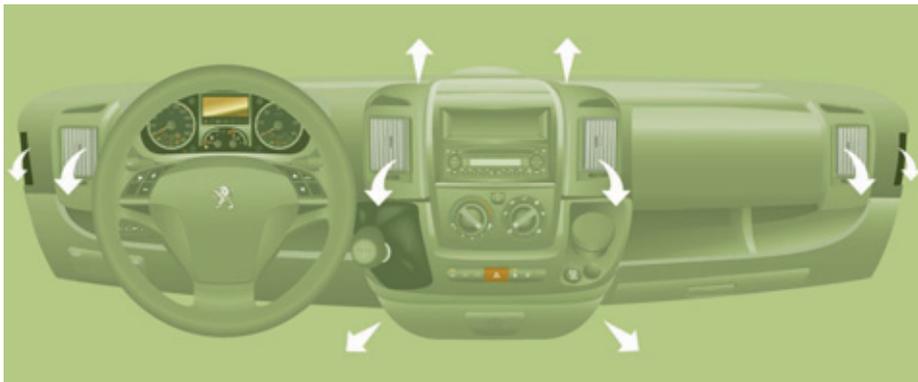


Sobald Sie den Frischlufteinlass öffnen, wird die Innenluft wieder gegen Frischluft ausgetauscht.

#### Heckscheiben- und Außenspiegelheizung



Diese funktioniert nur bei laufendem Motor. Durch Druck auf diese Taste wird die Heckscheiben- und Außenspiegelheizung eingeschaltet und sorgt für die schnelle Beseitigung von Eis und niedergeschlagener Feuchtigkeit. Die Heizung schaltet sich selbsttätig aus, um einen übermäßigen Stromverbrauch zu vermeiden. Sie schaltet sich beim Abstellen des Motors aus, wird jedoch beim nächsten Starten wieder in Betrieb gesetzt. Durch Druck auf diese Taste wird die Heizung ausgeschaltet.



### **UWAS SIE BEI DER BENUTZUNG DER KLIMAAANLAGE BEACHTEN SOLLTEN**

Damit die Klimaanlage effizient arbeitet, muss sie bei geschlossenen Fenstern benutzt werden. Wenn das Fahrzeug jedoch längere Zeit in der Sonne gestanden hat und die Innentemperatur nicht schnell genug absinkt, empfiehlt es sich, den Innenraum kurzzeitig zu lüften.

Um eine gleichmäßige Luftverteilung im Innenraum zu gewährleisten, achten Sie bitte darauf, dass die Lufteintrittsgitter unterhalb der Windschutzscheibe, die seitlichen und mittleren Belüftungsdüsen, die Luftaustritte am Boden und die Zwangsentlüftung im Heck frei bleiben. Die Klimaanlage ist in jeder Jahreszeit von Nutzen, denn sie beseitigt niedergeschlagene Feuchtigkeit und entzieht der Luft Feuchtigkeit.

**i** Nehmen Sie die Klimaanlage ein oder zweimal im Monat für die Dauer von 5 bis 10 Minuten in Betrieb, damit sie voll funktionstüchtig bleibt.

Lassen Sie die Filtereinsätze (Luftfilter und Innenraumfilter) regelmäßig austauschen. Wenn es die Umweltbedingungen erfordern, tauschen Sie sie doppelt so oft aus.

Das in der Klimaanlage entstehende Kondenswasser fließt im Stillstand ab. Es ist deshalb normal, wenn sich unter dem Fahrzeug Wasser ansammelt.

Benutzen Sie die Klimaanlage nicht, wenn sie keine Kühlleistung bringt. Wenden Sie sich in diesem Fall an das PEUGEOT-Händlernetz.

### **BELÜFTUNGSDÜSEN**

#### **"Lassen Sie die Düsen offen"**

Zur optimalen Verteilung der Warm- oder Kaltluft im Fahrzeuginnenraum verfügen Sie über 4 nach oben und unten verstellbare Verteilerdüsen in der Mitte, davon 2 seitlich (rechts oder links) verstellbar in Richtung des Oberkörpers, und 4 nach oben und unten verstellbare Verteilerdüsen an der Seite in Richtung der Insassen. Verteilerdüsen in den Fußraum des Fahrzeugs vervollständigen die Ausrüstung.



## MIT MANUELLER REGELUNG

Wenn Ihr Fahrzeug mit diesen Bedienungsschaltern ausgerüstet ist, befinden sie sich am Armaturenbrett vornean der Mittelkonsole.

## Klimaanlage

Die Klimaanlage ist nur bei laufendem Motor betriebsbereit.



Das Gebläse muss mindestens auf Stufe 1 stehen.

Durch Druck auf die Taste wird die Klimaanlage eingeschaltet.

Die Diode leuchtet auf. Durch erneuten Druck wird die Funktion wieder ausgeschaltet, die Diode erlischt.

## Temperaturregelung



Stellung des Reglers:  
- auf blau Kaltluft,



- auf rot Warmluft.

## Gebläsestärke



Die Gebläsestärke lässt sich von 1 bis maximal 4 einstellen. Denken Sie daran, diesen Regler zu verstellen, um die gewünschte Wirkung zu erzielen. Um das Gebläse auszuschalten, stellen Sie den Regler auf 0.

## Luftverteilung

Der Luftstrom wird durch Drehen des Reglers wie folgt gelenkt:



zu den seitlichen und mittleren Belüftungsdüsen,



zu den seitlichen und mittleren Belüftungsdüsen und in den Fußraum,



in den Fußraum,



zur Windschutzscheibe, in den Fußraum und zu den Seitenscheiben,



zur Windschutzscheibe und zu den Seitenscheiben.

## Frischlufteinlass



Er sollte vorzugsweise in dieser Position stehen.

## Umwälzung der Innenluft



In diese Position sollte der Regler nur vorübergehend gestellt werden. Wird die Umluftfunktion zusammen mit der Klimaanlage und dem

Gebläse (Einstellung von 1 bis 4) benutzt, so lässt sich damit der gewünschte Effekt sowohl im Warmluft als auch im Kaltluftbereich erzielen.

In der Umluftfunktion wird der Innenraum vorübergehend gegen Geruchs- und Rauchbelästigung von außen abgeschirmt.

Wenn Sie die gewünschte Wirkung erzielt haben, stellen Sie den Regler wieder auf Frischlufteinlass. Durch Öffnen des Frischlufteinlasses wird die verbrauchte Innenluft wieder gegen frische Luft ausgetauscht und an den Scheiben niedergeschlagene Luft beseitigt. Lassen Sie den Regler vorzugsweise in dieser Position stehen.

## Empfehlungen zur einstellung der klimaanlage

Zum richtigen Gebrauch der Anlage empfehlen wir Ihnen folgende Einstellungen:

Für...	Luftverteilung	Temperatur	Gebläsestärke	Luftumwälzung	AC
Warm					-
Kalt					
Abtauen Abtrocknen					



## MIT AUTOMATISCHER REGELUNG

Wenn Ihr Fahrzeug mit diesen Bedienungsschaltern ausgerüstet ist, befinden sie sich am Armaturenbrett vorne an der Mittelkonsole. Sie ist an ihrem Kontrollbildschirm zu erkennen.

Kontrollbildschirm für den Betriebszustand der automatischen Klimaanlage

☀️ Bei laufendem Motor und eingeschalteter Klimaanlage erscheint dieses Symbol und die Meldung **FULL AUTO**.

Die übrigen Daten werden je nach der vom Benutzer gewählten Einstellung angezeigt.

## VOLLAUTOMATIK



Einschalten auf **FULL AUTO**: Durch einen Druck auf den Schalter **AUTO** werden die Funktionen der Anlage eingeschaltet. Die Bestätigung erfolgt durch die Anzeige **FULL AUTO**. Dies ist die normale Betriebsart der automatischen Klimaanlage.

Mit dem beweglichen Ring um den Schalter **AUTO** stellen Sie die gewünschte Komforttemperatur ein, und zwar zwischen:

- HI (High bis  $\approx 32$ ) und
- LO (Low bis  $\approx 16$ ).

Die Anlage regelt die Luftverteilung, die Gebläsestärke und die Frischluftzufuhr, um den Klimakomfort entsprechend der auf der Skala angezeigten Stufe und eine ausreichende Luftzirkulation im

Fahrzeuginnenraum zu gewährleisten. Sie brauchen keinerlei Einstellung vorzunehmen.

## Individuell einstellbare AUTOMATIK



Einschalten auf **AUTO**, bestimmte Einstellungen können geändert werden: Luftverteilung, Gebläsestärke, Kühlluft und Frischluftzufuhr/Luftumwälzung.

Die Anzeige schaltet von **FULL AUTO** auf **AUTO** um.

Um wieder zum Vollautomatikbetrieb zu wechseln, drücken Sie erneut auf diese Taste. Die Anzeige vorn auf dem Schalter springt von **AUTO** auf **FULL AUTO** um.

Wenn das System nach manueller Einstellung die gewählte Stufe nicht einhalten kann, blinkt sie und **AUTO** erlischt. Drücken Sie auf den Schalter **AUTO**, um wieder auf automatische Regelung umzuschalten.

## Kühlluft ausschalten



Durch Druck auf diesen Schalter wird die Kühlluftfunktion ausgeschaltet. Die Schneeflocke verschwindet aus der Anzeige.

## Anlage ganz ausschalten



Durch Druck auf diesen Schalter wird die Anlage ganz ausgeschaltet. Leuchtdiode und Anzeige erlöschen.

## Ring zur Einstellung der Komforttemperatur

Die Temperatur lässt sich wie folgt regeln:

- Erhöhung der Innentemperatur HI (High) bis maximal 32,
- Abkühlung der Innentemperatur LO (Low) bis 16.

## Luftverteilung

Auf einmaligen Druck schaltet sich die Leuchtdiode der Tasten ein, die den Luftstrom wie folgt lenken:



zu den Belüftungsdüsen der Windschutzscheibe und der vorderen Seitenscheiben (bei beschlagenen- vereisten Scheiben),



zu den mittleren und seitlichen Belüftungsdüsen (Oberkörper und Gesicht),



zu den Luftverteilerdüsen im vorderen und hinteren Bereich (Fußraum).

Durch Kombinieren der Tasten miteinander lässt sich eine Feineinstellung der Luftverteilung vornehmen.



## Gebälsestärke

Durch wiederholten Druck auf diese Taste wird die Gebälsestärke erhöht (+) oder verringert (-).



## Frischluftezufuhr/Umwälzung der Innenluft

Wenn diese Diode leuchtet, wird die Innenluft umgewälzt, um den Innenraum gegen Geruchs- und Rauchbelästigung von außen abzuschirmen. Der Frischlufteinlass darf nur vorübergehend geschlossen werden.

Ist die gewünschte Wirkung erzielt, wird der Frischlufteinlass durch einen Tastendruck wieder geöffnet, die Diode erlischt.

Durch Druck auf die Taste **AUTO** wird der Frischlufteinlass ebenfalls wieder geöffnet. Durch Umschalten auf Frischluftezufuhr wird die verbrauchte Innenluft wieder gegen frische Luft ausgetauscht und an den Scheiben niedergeschlagene Luft beseitigt. Durch erneuten Druck auf die Taste **AUTO** wird die Funktion **FULL AUTO** wieder eingeschaltet.



## Schnelles Abtauen und Entfernen niedergeschlagener Feuchtigkeit

Durch Druck auf diesen Schalter erhalten Sie schnell wieder klare Sicht. Die Leuchtdiode leuchtet auf.

Die Anlage regelt die Kühlluft, die Gebälsestärke und Luftzufuhr sowie die Heckscheibenheizung und verteilt den Luftstrom optimal auf Windschutzscheibe und vordere Seitenscheiben.

Wenn Ihr Fahrzeug mit einer Zusatzheizung ausgerüstet ist, schalten Sie diese bitte aus, um ein schnelles, effizientes Abtauen und Entfernen der niedergeschlagenen Feuchtigkeit zu gewährleisten.



## ZUSATZLÜFTUNG HINTEN



Für dieses System, ergänzend zur Serienausstattung der Fahrgastraumlüftung, befinden sich die Schalter am unteren Teil des Armaturenbretts, links des Lenkrads.



## Luftaustritt

Ein Drücken dieses Schalters aktiviert die Luftabfuhr nach außen, die Diode schaltet sich ein. Ein erneutes Drücken deaktiviert sie und schaltet sie aus.



## Luftzufuhr

Ein Drücken dieses Schalters aktiviert die Luftzufuhr von außen in den Innenraum, die Diode schaltet sich ein. Ein erneutes Drücken deaktiviert und schaltet es aus.

## ZUSATZHEIZUNGEN

### Zusatzheizung

Hierbei handelt es sich um eine Heizung für den Innenraum zusätzlich zur Serienausstattung.

Sie kann unabhängig vom Motor arbeiten.

### Zusatzheizung oder programmierbare Zusatzheizung

Hierbei handelt es sich um ein zusätzliches, programmierbares und autonomes System, das den Warmwasserkreislauf des Dieselmotors erwärmt, um das Anlassen zu erleichtern.

Es verbessert die Leistung der Abtaufunktion, wenn das Fahrzeug damit ausgestattet ist, sowie die der Sitzheizung.

Ferner lässt sich damit die Innenraumheizung schneller auf die gewünschte Temperatur bringen.

Das System kann so programmiert werden, dass es sich einschaltet, bevor man das Fahrzeug besteigt.



### Zusatzheizung

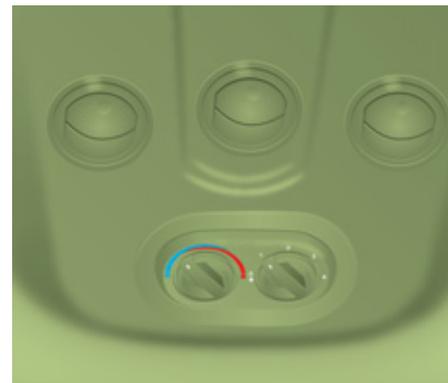
Bei der Version mit 2-3 Plätzen befindet sie sich unter dem Fahrersitz und verfügt über eine nach vorn gerichtete Luftverteilerdüse.



Bei der Version mit 5-9 Plätzen befindet sie sich im Fond. Je nach Ausführung strömt die Luft direkt von hinten oder über eine Rampe unter jeder der beiden Sitzreihen aus.



Drücken Sie auf diesen Schalter, um die Heizung ein- bzw. auszuschalten. Bei eingeschalteter Heizung leuchtet die Leuchtdiode. Schalten Sie beim schnellen Abtauen der Scheiben oder Beseitigen niedergeschlagener Feuchtigkeit die Heizung aus.



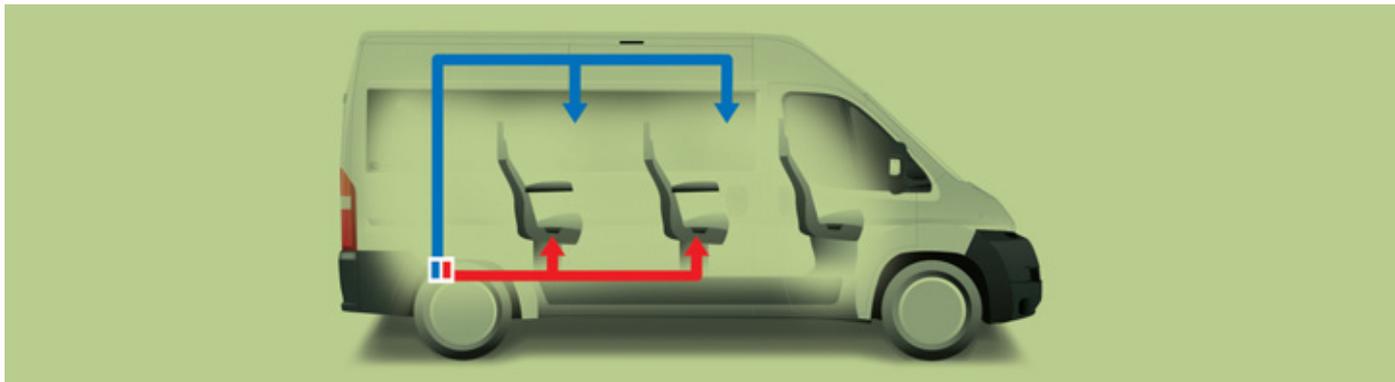
### HEIZUNG UND/ODER KLIMAAANLAGE HINTEN



Wenn Ihr Fahrzeug mit einer zusätzlichen Klimaanlage im Heck ausgestattet ist, sorgen ein Verteilerkanal im Dach sowie individuell verstellbare Belüftungsdüsen für eine perfekte Verteilung der Kaltluft.

Die am Boden ausströmende Luft der vorderen Klimaanlage wird in den Fußraum der Passagiere in der 2. und 3. Reihe geleitet.

Eine Warmluft-Düse am Radkasten hinten links vervollständigt gegebenenfalls die Fußraumheizung/-belüftung der Passagiere in der 3. Reihe.



### Aktivierung/Inaktivierung



Mit diesem Schalter auf dem Bedienungsfeld am linken Ende des Armaturenbretts können Sie vom Fahrersitz aus die Funktion der hinteren Bedienelemente aktivieren/inaktivieren.

Durch einmaliges Drücken werden sie aktiviert (Diode leuchtet).

Durch nochmaliges Drücken werden sie inaktiviert (Diode aus).

### Gebläsestärke



Die Gebläsestärke für die Düsen kann von 1 bis 4 (stärkste Stufe) variiert werden.

Wählen Sie eine Einstellung, die Ihrem Komfortbedarf entspricht.

Um das Gebläse auszuschalten, stellen Sie den Schalter auf die Position 0.

### Einstellung der Komforttemperatur

Regler auf:



- Blau für kühlere Luft,



- Rot für wärmere Luft.

Mit dem Schalter OFF am mittleren Bedienfeld der Klimaanlage mit ungetrennter Regelung lässt sich die Funktion ausschalten.

Allerdings sorgt eine Sicherheitsvorrichtung für die automatische Belüftung der hinteren Anlage, auch wenn der Schalter auf 0 steht, damit sich kein Kondenswasser bildet.



### PROGRAMMIERBARE ZUSATZHEIZUNG

Wenn Ihr Fahrzeug mit einer eigenständigen, programmierbaren Zusatzheizung ausgerüstet ist, bringt diese den Motor schrittweise auf eine Temperatur, bei der er sich leichter starten lässt.

Mit einer integrierten Zeitschaltuhr lässt sich die Einschaltzeit der Heizung programmieren. Der Innenraum wird schneller erwärmt.

#### Digitaler Programmierer

Das Bedienfeld der Zusatzheizung befindet sich links unten am Armaturenbrett.



Kontrollleuchte des Heizungszyklus



Displaybeleuchtung



Anzeige der Nummer des gewählten Programms



Taste zur Anzeige der Uhrzeit



Tasten zur Einstellung der Uhrzeit



Auswahl des gespeicherten Programms



Taste zum sofortigen Einschalten der Heizung



Kontrollleuchte zum Einstellen und Ablesen der Uhrzeit

## Interne Uhr einstellen

Stellen Sie die Uhrzeit auf dem Bedienfeld ein, bevor Sie die Zeitschaltuhr zum zeitversetzten Einschalten der Heizung programmieren.



Drücken Sie auf diese Taste. Das Display und die dazugehörige Kontrollleuchte leuchten auf.

Betätigen Sie innerhalb von zehn Sekunden diese beiden Einstelltasten, bis die genaue Uhrzeit angezeigt wird.



Drücken Sie auf ">", um die Uhrzeit vorzustellen oder auf "<", um sie zurückzustellen.

Wenn Sie die Taste gedrückt halten, laufen die Ziffern schneller durch.

## Uhrzeit ablesen



Drücken Sie auf diese Taste. Diese Kontrollleuchte schaltet sich ein und die Uhrzeit wird für die Dauer von ca. zehn Sekunden angezeigt.

## Heizung sofort einschalten

Überprüfen Sie vor dem Einschalten der Heizung, ob:

- der Temperaturregler auf "Warmluft" (rot) steht,
- der Gebläseregler auf 2 steht.



Drücken Sie auf diese Taste. Das Display und die Kontrollleuchte für den Heizungszyklus leuchten auf und bleiben während der gesamten Betriebsdauer erleuchtet.

## Heizung zeitversetzt einschalten

Die Einschaltzeit kann zwischen einer Minute und vierundzwanzig Stunden im Voraus programmiert werden.

Sie können bis zu drei verschiedene Einschaltzeiten speichern, aber nur eine Einschaltzeit einprogrammieren.

Hinweis: Wenn die Heizung jeden Tag zu einer bestimmten Zeit eingeschaltet werden soll, brauchen Sie jeden Tag nur die gespeicherte Uhrzeit einzuprogrammieren.



Drücken Sie auf diese Taste, das Display wird heller.



Dieses Symbol oder die zuvor gespeicherte Einschaltzeit und die dazugehörige Speichernummer (Bspl. 1) werden für die Dauer von zehn Sekunden angezeigt.

Hinweis: Wenn Sie die anderen gespeicherten Einschaltzeiten abrufen möchten, drücken Sie innerhalb von zehn Sekunden mehrfach auf SET.



Betätigen Sie innerhalb von zehn Sekunden diese beiden Einstelltasten, um die gewünschte Einschaltzeit einzustellen.



Die Programmierung ist gespeichert, wenn die Einschaltzeit und Speichernummer (Bspl. 1) verschwinden und die Displaybeleuchtung wieder dunkler wird.

## Programmierung löschen



Um die programmierte Einschaltzeit zu löschen, drücken Sie kurz auf diese Taste.

Die Bildschirmbeleuchtung und die Speichernummer (Bspl. 1) erlöschen.

## Eine der gespeicherten Einschaltzeiten abrufen



Drücken sie so oft auf diese Taste, bis die zu der gewünschten Einschaltzeit gehörige Speichernummer erscheint (Bspl. 2).

Nach zehn Sekunden verschwindet die Uhrzeit, bleibt jedoch gespeichert, während Speichernummer (Bspl. 2) und Display erleuchtet bleiben.

## Heizung ausschalten



Drücken Sie auf diese Taste. Die Kontrollleuchte für den Heizungszyklus und das Display erlöschen.

## Was Sie beachten sollten

Um Vergiftungs- und Erstickungsrisiken zu vermeiden, darf die Zusatzheizung - auch kurzfristig - nicht in geschlossenen Räumen wie Garagen oder Werkstätten betrieben werden, wenn diese nicht über eine Absaugvorrichtung für Abgase verfügen.

Die Zusatzheizung wird mit dem Kraftstoff aus dem Fahrzeugtank versorgt. Vergewissern Sie sich, dass die Tankanzeige nicht auf Reserve steht. Schalten Sie die Zusatzheizung beim Tanken stets ab, um Brand- oder Explosionsgefahr zu vermeiden.

Parken Sie das Fahrzeug wegen der Brandgefahr nicht auf entflammbarem Untergrund (trockenes Gras, Laub, Papier...).

Die Temperatur in der Nähe der Heizung darf 120 °C nicht überschreiten.

Höhere Temperaturen (zum Beispiel bei Ofenlackierung) könnten die Komponenten der Elektronik beschädigen.

Die Zusatzheizung verfügt über eine Hitzeschutzvorrichtung, die den Betrieb bei Überhitzung durch einen Mangel an Kühlflüssigkeit unterbricht. Füllen Sie Kühlflüssigkeit nach und drücken Sie dann den Programmwählschalter, bevor Sie die Heizung wieder einschalten.

**i** Lassen Sie die Zusatzheizung mindestens einmal im Jahr zu Beginn des Winters überprüfen. Wartungs- und Reparaturarbeiten dürfen nur von Vertretern des PEUGEOT-Händlernetzes durchgeführt werden.

Verwenden Sie nur Originalersatzteile.

## Zwei unterschiedliche Geräte

Die Zusatzheizung ist ein eigenständiges, programmierbares Gerät. Schon bevor Sie in das Fahrzeug einsteigen, sorgt sie für eine progressive Erhöhung der Motortemperatur und erleichtert damit das Starten. Auch die Beheizung des Innenraums und die Abtaufunktion werden damit unterstützt.

Die zusätzliche Innenraumheizung ist eine Ergänzung zur Serienausstattung. Sie kann auch unabhängig vom Motor funktionieren. Ihre Einschaltzeit kann programmiert werden.



## SITZE

### FAHRERSITZ



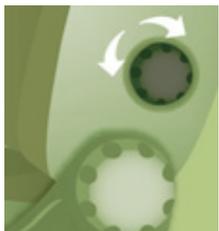
### Kopfstütze

Drücken Sie auf die Feder, um die Kopfstütze in der Höhe zu verstellen.  
Zum Ausbauen drücken Sie auf die Federn und heben die Kopfstütze an.



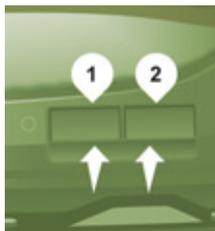
### Verstellbare Armlehne

Drehen Sie das Rad unter dem Ende der Armlehne.



### Lendenstütze

Drehen Sie das Rad.



### Höhenverstellung des Sitzes

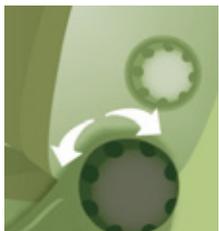
Heben Sie den Griff **1** an, um den Sitz vorn anzuheben oder abzusenken.

Heben Sie den Griff **2** an, um den Sitz hinten anzuheben oder abzusenken.



### Sitzheizung

Mit diesem Schalter wird die Sitzheizung ein- bzw. ausgeschaltet.



### Neigung der Rückenlehne

Drehen Sie das Rad, um die Rückenlehne in der Neigung zu verstellen.



### Längsverstellung

Heben Sie den Bügel unter dem Sitz an und verschieben Sie den Sitz in die gewünschte Position.



### Sitz mit variabler Federung

Wenn Ihr Sitz mit dieser Vorrichtung ausgerüstet ist, drehen Sie Rad, um die Federung auf das Gewicht des Fahrers einzustellen.



### Drehbarer Sitz

Wenn der Sitz mit einer Drehvorrichtung ausgerüstet ist, drücken Sie auf das Bedienelement, um den Sitz um 180° zu drehen.



### SITZBANK VORN MIT 2 PLÄTZEN

Die Sitzbank ist mit zwei Sicherheitsgurten ausgerüstet.



### Haltegriff

Er befindet sich über dem mittleren Beifahrerplatz.



### Schreibplatte

Die Lehne des mittleren Sitzes lässt sich zu einer Schreibplatte umklappen.

Ziehen Sie an dem oben am Polster der Lehne befindlichen Griff.



## RÜCKSITZE

### Rückenlehne in der Neigung verstellen

Drehen Sie das Rad, um die Rückenlehne in der Neigung zu verstellen.

### Zugang zu den Rücksitzen



Um Zugang zur 3. Reihe zu erhalten, betätigen Sie den Hebel des äußeren Sitzes in der 2. Reihe und kippen Sie die Lehne nach vorn.

Um die Lehne wieder zurück zu klappen, stellen Sie sie senkrecht, ohne den Hebel zu betätigen.

### Lehne des mittleren Sitzes (Reihe 2 und 3) ganz umklappen

Die Lehne des mittleren Sitzes lässt sich ganz auf die Sitzfläche umklappen und so als Tischchen mit Becherhalter benutzen.

Schieben Sie die Kopfstütze ein, heben Sie den Hebel an und klappen Sie die Lehne nach vorn.

Um die Lehne in die Ausgangsposition zurück zu klappen, heben Sie den Hebel erneut an.



## SITZBÄNKE

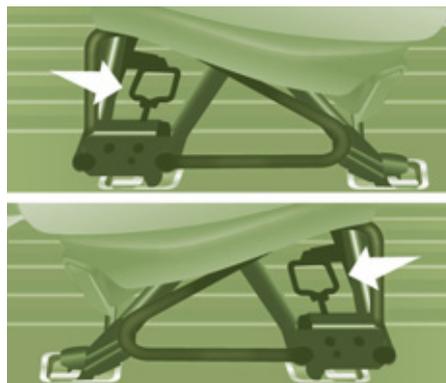
### Zugang zu den hinteren Plätzen

Schieben Sie die Kopfstütze ein, heben Sie den Hebel an und klappen Sie die Lehne nach vorn.

### Lehne ganz umklappen

Ziehen Sie die Kopfstütze heraus und kippen Sie die Lehne wie oben beschrieben. Heben Sie mit der rechten Hand den Hebel an und kippen Sie die Lehne um 5° nach hinten.

Klappen Sie mit der linken Hand die Lehne nach vorn auf die Sitzfläche um.

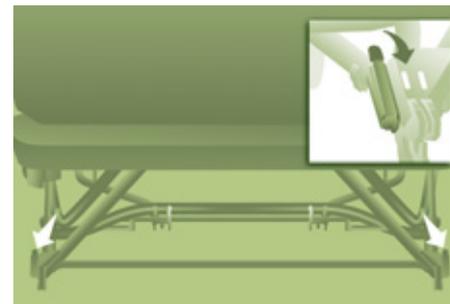


### Sitzbank ausbauen

**i** Zum Ausbauen der Sitzbank werden mindestens zwei Personen benötigt. Klappen Sie die Lehne auf die Sitzfläche um wie oben beschrieben.

Drehen Sie die beiden Hebel nach vorn.

Klappen Sie das Unterteil der Bank nach vorn und stellen Sie die gesamte Bank senkrecht.



Drehen Sie die beiden Hebel nach oben. Heben Sie die Bank an und heben Sie sie heraus.

### Was Sie beachten sollten

Wenn Sie den jeweiligen Bedienungsschritt ausgeführt haben:

- bauen Sie die Kopfstützen nicht aus, ohne Sie danach zu verstauen und an einer Halterung zu befestigen,
- fahren Sie nicht mit senkrecht gestellter Sitzbank in der 2. Reihe, wenn die 3. Reihe besetzt ist,
- legen Sie keine Gegenstände auf der umgeklappten Lehne der 2. Reihe ab,
- überzeugen Sie sich, dass die Sicherheitsgurte immer in greifbarer Nähe und leicht anzulegen sind,
- achten Sie darauf, dass Mitreisende die Kopfstütze an ihrem Sitz und den Sicherheitsgurt richtig einstellen und diesen anlegen.

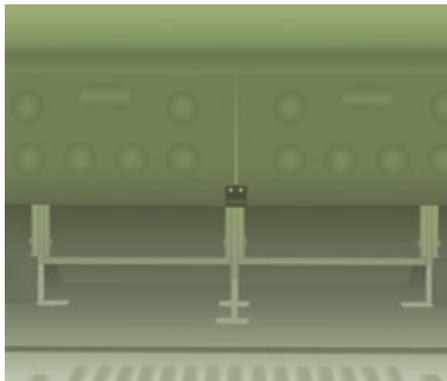


### ERWEITERTES FÜHRERHAUS

Das mit einer ergonomischen Sitzbank mit 4 Plätzen und einer stabilen Trennwand ausgerüstete erweiterte Führerhaus bietet Ihnen Komfort und Sicherheit.

Die einzelnen Plätze der Sitzbank sind mit Automatikgurten ausgerüstet.

Nähere Hinweise hierzu finden Sie in Abschnitt 5 unter "Was Sie beachten sollten".



### Zugang zum Kofferraum unter der Sitzbank

#### Vom Führerhaus aus

Klappen Sie die Sitzfläche nach vorn, um an den großen Kofferraum zu gelangen.

#### Vom Laderaum aus

Heben Sie die beiden Deckel an, die die Nutzfläche am Boden freigeben. Die Deckel werden mit Magneten an der Trennwand hoch gehalten.



### Was Sie beachten sollten

Klappen Sie die Sitzfläche der Bank nicht während des Transports um.

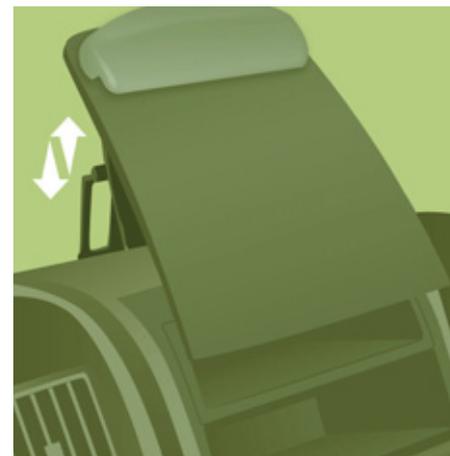
Hängen Sie nichts an der Befestigungsstruktur des Führerhauses auf.

Überschreiten Sie bei der Personenbeförderung nicht die in der Zulassung angegebene Personenzahl.

Bauen Sie keine Kindersitze, Sitzerhöhungen oder Babytragetaschen auf den hinteren Plätzen des erweiterten Führerhauses ein.

Der Laderaum im Heck ist nur für den Warentransport bestimmt.

Wir empfehlen Ihnen, schwere Waren oder Gegenstände so weit vorn (zum Führerhaus hin) wie möglich im Laderaum zu verstauen und sie mit Gurten an den Befestigungsösen auf dem Boden zu fixieren.



## BORDAUSSTATTUNG

### AUSSTATTUNG DES FÜHRERHAUSES

#### Mittleres Staufach

Wenn es mit einem Schloss ausgerüstet ist, können Sie es mit dem Schlüssel abschließen.

#### Staufächer unter den Vordersitzen

Unter dem Fahrersitz befindet sich ein Schubfach.

Der Platz unter dem Beifahrersitz wird zum Verstauen des Radwechsel-Werkzeugs verwendet.

Wenn Ihr Fahrzeug einen Sitz mit variabler Federung hat, enthält er kein Staufach.

#### Abklappbare Schreibplatte

Die Schreibplatte befindet sich in der Mitte des Armaturenbretts.

Die Klammer dient zum Festklemmen von Dokumenten, Zetteln, usw.

Ziehen Sie oder drücken Sie oben an der Schreibplatte, um Sie auf- oder einzuklappen.



Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Beifahrerairbag ausgerüstet ist, kann die Platte nicht aufgeklappt werden.



**Handschuhfach**



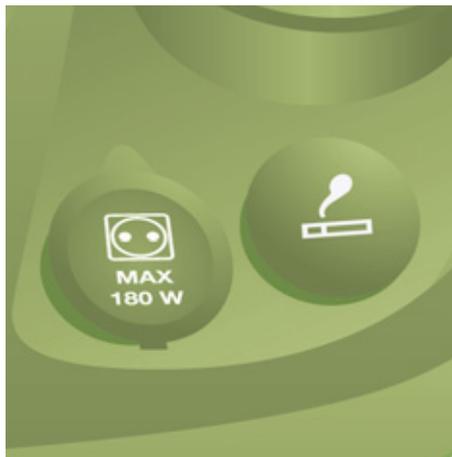
**Handschuhfach mit Kühlung**

Es befindet sich oben rechts am Armaturenbrett.  
Die Lüftungsklappe kann geöffnet oder geschlossen werden. Das Handschuhfach wird mit der gleichen Luft wie die Belüftungsdüsen versorgt.



**Sonnenblende**

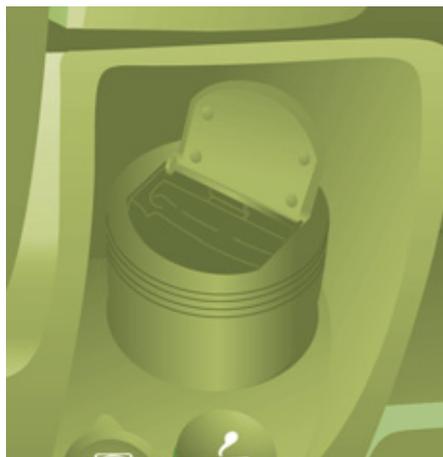
Um von vorn nicht geblendet zu werden, klappen Sie die Sonnenblende nach unten.  
In den Sonnenblenden befinden sich Taschen zur Aufbewahrung von Mautkarten, Quittungen, usw.



### Zigarettenanzünder/12 Volt-Steckdose

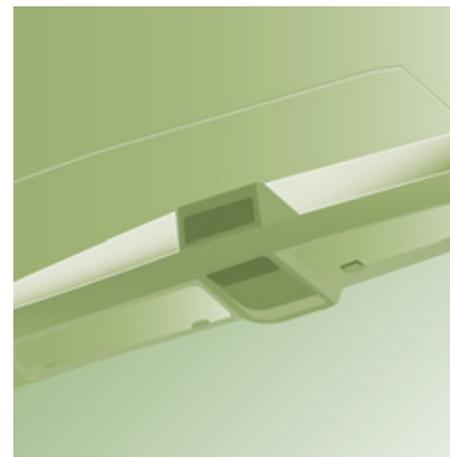
Drücken Sie ihn ein und warten Sie kurz, bis er automatisch wieder herauspringt.

Als Steckdose: maximal 180 W



### Herausnehmbarer Aschenbecher

Ziehen Sie ihn nach dem Öffnen nach oben heraus und entleeren Sie ihn in einen Mülleimer.



### Dachablage

Sie befindet sich über den Sonnenblenden.  
Maximale Last: ca. 20 kg



### Ausstattung/Ablagen an den Türen



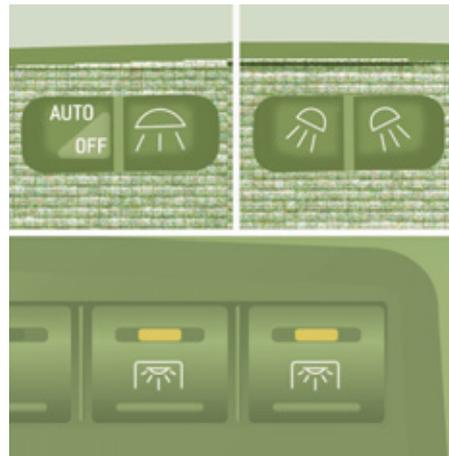
### Deckenleuchte

Die Doppelleuchte in der Mitte der Decke wird eingeschaltet:

- mit den Schaltern an der Decke, bei eingeschalteter Zündung - Schlüsselstellung MAR,
- beim Öffnen oder Schließen einer der Vordertüren,
- beim Verriegeln/Entriegeln des Fahrzeugs.

Sie erlischt automatisch:

- wenn der Schalter weder rechts noch links eingedrückt ist,
- auf jeden Fall nach 15 Minuten, wenn die Türen offen stehen oder beim Einschalten der Zündung.



### Leseleuchten

Sie werden mit den Schaltern betätigt.

Der Schalter auf der Fahrerseite betätigt beide Leseleuchten zusammen.

Der Schalter auf der Beifahrerseite betätigt entweder die Leuchte auf der Fahrerseite oder auf der Beifahrerseite.



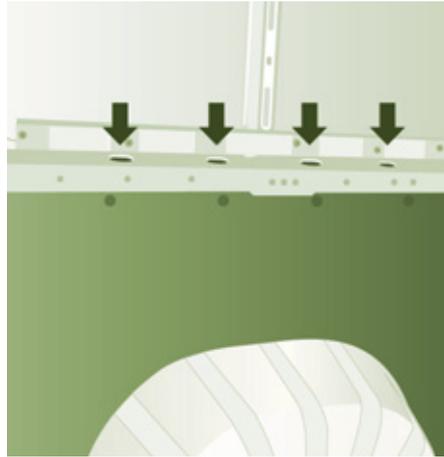
Schalter, die sich unten links am Armaturenbrett befinden, ermöglichen es dem Fahrer, die Beifahrerleuchte zu aktivieren/zu deaktivieren.



## AUSSTATTUNG DES LADERAUMS

### Befestigungsösen

Zum Sichern der Ladung sind 8 Befestigungsösen vorhanden. Davon befinden sich 6 Ösen auf dem Boden und 2 an der Trennwand hinter dem Führerhaus. Aus Gründen der Sicherheit bei starkem Abbremsen empfiehlt es sich, die schwersten Gegenstände weiter vorne zum Führerhaus hin zu verstauen.



### Halterung für Befestigungsschiene

Auf jeder Seite des Fahrzeugs befinden sich oberhalb der Verkleidung Halterungen zum Anbringen von Befestigungsschienen.

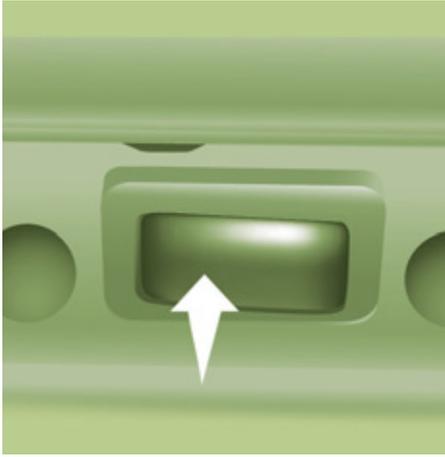
### Verkleidung

Die Seitenteile sind zum Schutz der Ladung im unteren Bereich verkleidet.



### 12 Volt Steckdose

für maximal 180 W



### Deckenleuchten

Wenn Ihr Fahrzeug entsprechend ausgerüstet ist, befinden sich ein oder zwei Deckenleuchten über den Heck- und Seitentüren.

Sie werden aktiviert durch:

- Ankippen der Deckenleuchte (nach links oder nach rechts),
- Öffnen oder Schließen der Heck- bzw. Seitentüren.

Die Beleuchtung wird nach einigen Minuten automatisch ausgeschaltet, wenn die Türen geöffnet bleiben.

### Leseleuchte

Die Leseleuchten befinden sich oberhalb jeder Sitzführung.

### Dachkoffer

Der Dachkoffer ist ein Stauraum im Laderaum über dem Dach des Führerhauses. Sein Ladevolumen ist je nach Dachhöhe des Kastenwagens unterschiedlich.

### Handlampe

Wenn Ihr Fahrzeug damit ausgerüstet ist.

### Trittbrett

Für einen bequemen Ein- und Ausstieg kann Ihr Fahrzeug mit einem Trittbrett ausgerüstet sein, das beim Öffnen der seitlichen Schiebetür ausgeklappt wird.

### Vertikales Trenngitter in Form einer Leiter

Eine Trenngitter in Form einer Leiter hinter dem Fahrersitz schützt den Fahrer beim Verrutschen der Ladung.

### Ladetrennwand

Auf dem Boden hinter den Vordersitzen schützt eine horizontale Trennwand Fahrer und Beifahrer beim Verrutschen der Ladung.

### Glastrennwand

Benutzen Sie das Bedienelement zum Öffnen/Schließen des Schiebefensters in der Trennwand.



### Seitliche Schiebefenster



Je nach Fahrzeugausrüstung können die Seitenfenster in der 2. Reihe geöffnet werden.

Drücken Sie die beiden Bedienelemente zusammen und schieben Sie das Fenster auf.

Während der Fahrt muss das Fenster geschlossen oder in einer Zwischenposition arretiert sein.

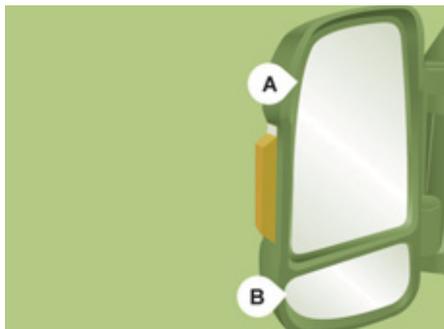


## RÜCKSPIEGEL UND FENSTER

### RÜCKSPIEGEL

#### Innenspiegel

Mit dem Hebel am unteren Rand kann der Spiegel in zwei Positionen gestellt werden. Tag, Hebel drücken.  
Nacht, Hebel anziehen, um den Spiegel abzublenden.



#### Außenspiegel

Die Außenspiegel sind in zwei Bereiche unterteilt:

- A** - oberer Spiegel
- B** - unterer Spiegel

Das Spiegelglas ist sphärisch geformt, um das seitliche Sichtfeld zu erweitern. Die im Außenspiegel beobachteten Objekte sind in Wirklichkeit näher als sie erscheinen. Denken Sie daran, um die Entfernung richtig einschätzen zu können.

Der seitliche Zusatzblinker und die Antennen sind je nach den an Bord verfügbaren Geräten (GPS, GSM, Radio, ...) in die Karosserie integriert.



#### Elektrische Bedienung

Drehen Sie den Schalter, um den Spiegelbereich auszuwählen.

**1** Fahrerspiegel:

**A1** - oberer Spiegel

**B1** - unterer Spiegel

Verstellen Sie nun den Schalter, um den Spiegel in die gewünschte Richtung zu bringen.

**2** Beifahrerspiegel:

**A2** - oberer Spiegel

**B2** - unterer Spiegel

Verstellen Sie nun den Schalter, um den Spiegel in die gewünschte Richtung zu bringen.



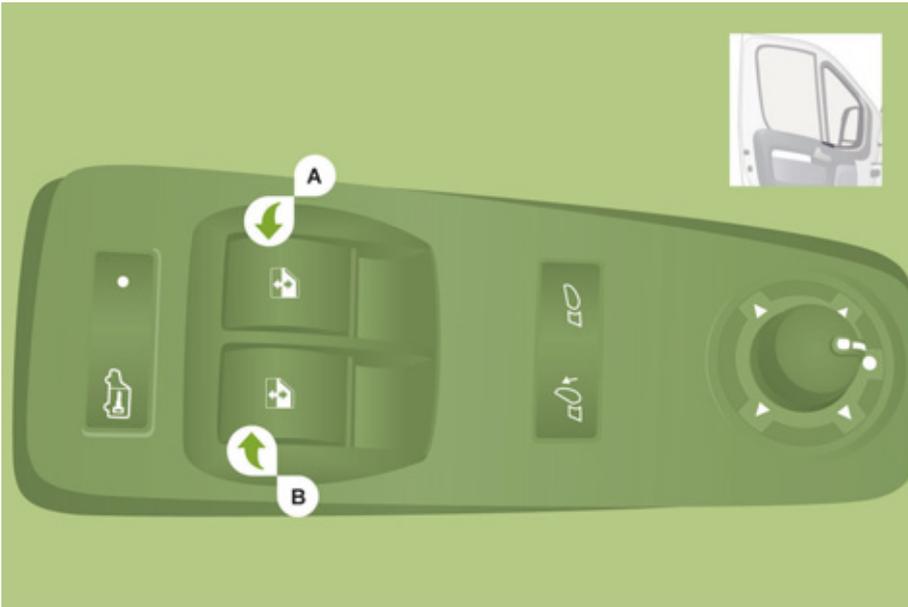
#### Elektrisch einklappen

Drücken Sie auf diesen Schalter.



#### Außenspiegelheizung

Drücken Sie auf die Taste der Heckscheibenheizung.



## ELEKTRISCHE FENSTERHEBER

- A. **Schalter für Fensterheber auf der Fahrerseite**
- B. **Schalter für Fensterheber auf der Beifahrerseite**

Die Fenster lassen sich auf zwei Arten bedienen:

### Manuell

Drücken oder ziehen Sie Schalter A, jedoch nicht über den Widerstand hinaus. Das Fenster bleibt stehen, sobald der Schalter losgelassen wird.

### Automatisch

Drücken oder ziehen Sie Schalter A/B über den Widerstand hinaus: Das Fenster öffnet bzw. schließt sich vollständig nach dem Loslassen des Schalters. Es bleibt stehen, wenn der Schalter erneut betätigt wird.

Die elektrischen Fensterheber werden eine Minute nach dem Ausschalten der Zündung inaktiviert.

### Was Sie beachten sollten

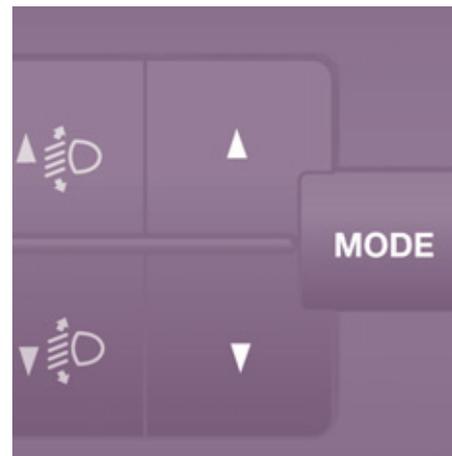
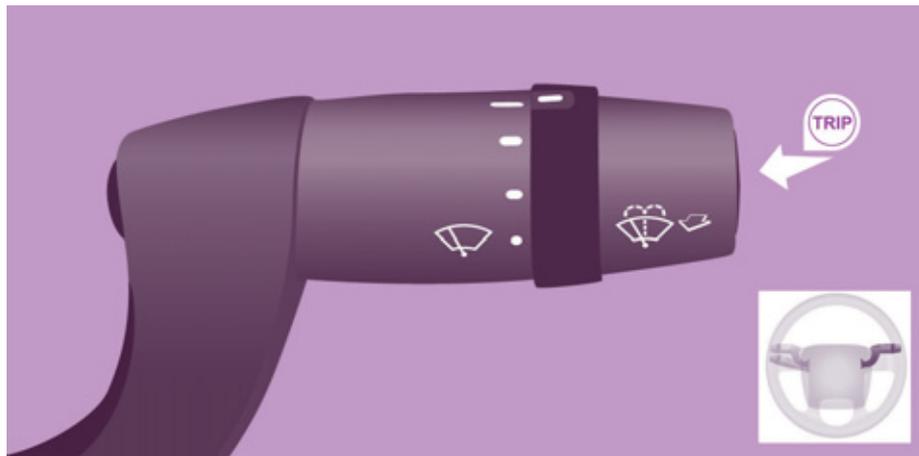
Ziehen Sie immer den Zündschlüssel ab, auch wenn Sie das Fahrzeug nur für kurze Zeit verlassen.

Wenn das Fenster beim Betätigen des Fensterhebers klemmt, muss es in die entgegengesetzte Richtung bewegt werden. Drücken Sie dazu auf den entsprechenden Schalter.

Wenn der Fahrer den Fensterheber für die Beifahrerseite betätigt, muss er sich vergewissern, dass niemand das ordnungsgemäße Schließen des Fensters behindert.

Er muss sich ferner vergewissern, dass die Fensterheber vom Beifahrer oder anderen Insassen richtig bedient werden.

Achten Sie beim Betätigen der Fensterheber bitte auf die mitfahrenden Kinder.



## BORDCOMPUTER

Durch Druck auf die Taste **TRIP** am Ende des Scheibenwischerschalters erhalten Sie folgende Informationen:

- **Außentemperatur**  
Temperatur außerhalb des Fahrzeugs.
- **Reichweite**  
Kilometerzahl, die unter Berücksichtigung des Durchschnittsverbrauchs während der letzten Kilometer mit dem noch im Tank verbliebenen Kraftstoff zurückgelegt werden kann.
- **Strecke A**  
Zeigt die seit der letzten Rückstellung des Bordcomputers auf Null zurückgelegte Strecke an.
- **Durchschnittlicher Verbrauch A**  
Kraftstoffmenge, die seit der letzten Rückstellung des Bordcomputers auf Null im Durchschnitt verbraucht wurde.
- **Momentaner Verbrauch A**  
Kraftstoffmenge, die seit ein paar Sekunden im Durchschnitt verbraucht wird.
- **Durchschnittsgeschwindigkeit A**  
Durchschnittsgeschwindigkeit, die seit der letzten Rückstellung des Bordcomputers auf Null berechnet wird (bei eingeschalteter Zündung).
- **Reisedauer A**  
Gesamtfahrzeit seit der letzten Rückstellung des Bordcomputers auf Null.

Wenn TRIP B im Menü **MODE** aktiviert ist:

- Strecke B
- Durchschnittlicher Verbrauch B
- Durchschnittsgeschwindigkeit B
- Reisedauer B

## EINSTELLUNGEN

### Konfiguration - Benutzeranpassung

Wenn Ihr Fahrzeug entsprechend ausgerüstet ist, erhalten Sie über das Bedienfeld links vom Lenkrad Zugang zu verschiedenen Menüs, mit denen sich bestimmte Funktionen individuell auf den jeweiligen Benutzer anpassen lassen.

Es stehen sieben Sprachen zur Auswahl: Italienisch, Englisch, Deutsch, Französisch, Spanisch, Portugiesisch und Niederländisch. Aus Sicherheitsgründen sind einige Menüs nur bei ausgeschalteter Zündung zugänglich.



#### Anzeige 1 des Kombiinstruments

Wenn Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist, haben Sie Zugriff auf die Menüs 1 (Speed), 4 (Hour), 8 (Unit), 10 (Buzz), 13 (Bag P) und 14.



#### Anzeige 2 des Kombiinstruments

Wenn Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist, haben Sie Zugriff auf alle Menüs.



#### M Mit der Taste MODE:

- erhalten Sie Zugang zu den Menüs und Untermenüs,
  - bestätigen Sie Ihre Wahl innerhalb eines Menüs,
  - verlassen Sie die Menüs.
- Durch langen Druck kehren Sie zum Eingangsbildschirm zurück.



#### Mit dieser Taste:



- bewegen Sie sich in einem Menü nach oben,
- erhöhen Sie einen Wert.



#### Mit dieser Taste:

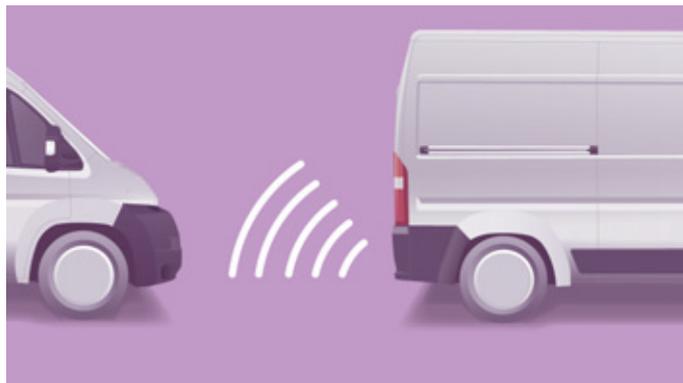


- bewegen Sie sich in einem Menü nach unten,
- verringern Sie einen Wert.

## Einstellungen

Menü...		Drücken Sie auf...	Untermenü...	Drücken Sie auf...	Wählen...	Bestätigen und verlassen	Ermöglicht es...
M ▲ ▼	1 Warnton Geschwindigkeit (Speed)	M	▲ ON	M	▲ Erhöhen	M	den Warnton bei Überschreitung der programmierten Geschwindigkeit zu aktivieren/inaktivieren und die Geschwindigkeit zu wählen
					▼ Verringern		
			▼ OFF				
M ▲ ▼	2 Scheinwerfersensor	M			▲ Erhöhen	M	die Sensibilität des Helligkeitssensors einzustellen (1 bis 3)
					▼ Verringern		
M ▲ ▼	3 Aktivierung Trip B	M			▲ Aktivieren	M	eine zweite Strecke "Trip B" anzeigen zu lassen
					▼ Inaktivieren		
M ▲ ▼	4 Einstellen der Uhrzeit (Hour)	M	▲ Stunden/Minuten	M	▲ Erhöhen	M	die Uhr einzustellen
					▼ Verringern		
			▼ Stundenformat	M	▲ 24		die Anzeigart der Uhr zu wählen
					▼ 12		
M ▲ ▼	5 Einstellen des Datums	M	▲ Jahr/Monat/Tag	M	▲ Aktivieren	M	das Datum einzustellen
			▼ Tag		▼ Inaktivieren		
M ▲ ▼	6 siehe Radio	M			▲ ON	M	den Sendernamen anzeigen zu lassen
					▼ OFF		
M ▲ ▼	7 Autoclose	M	In Bewegung	M	▲ ON	M	das automatische Verriegeln der Türen ab 20 km/h zu aktivieren/inaktivieren

Menü...		Drücken Sie auf...	Drücken Sie auf...	Drücken Sie auf...	Wählen...	Bestätigen und verlassen	Ermöglicht es...	
M  	8 Maßeinheit (Unit)	M	 Entfernung	M	 Km	M	die Einheit der Entfernungsanzeige zu wählen	
			 Verbrauch	M	 Meilen		die Einheit der Verbrauchsanzeige zu wählen	
M  	9 Sprachen	M			 Liste der verfügbaren Sprachen		M	die Sprache der Anzeige zu wählen
					 Sprachen			
M  	10 Lautstärke der Ansage (Buzz)	M			 Erhöhen	M	die Lautstärke der Ansage oder des akustischen Warnsignals zu erhöhen/verringern	
					 Verringern			
M  	11 Lautstärke der Tasten	M			 Erhöhen	M	die Lautstärke der Tasten zu erhöhen/verringern	
					 Verringern			
M  	12 Service	M			 Service (km/Meilen vor Ölwechsel)	M	die Kilometer/Meilen bis zum nächsten Ölwechsel anzeigen zu lassen	
					 Öl		den Ölstand anzeigen zu lassen	
M  	13 Beifahrerairbag (BAG P)	M	 ON	M	 Ja	M	den Beifahrerairbag zu aktivieren	
			 OFF		 Nein		den Beifahrerairbag zu inaktivieren	
M  	14 Verlassen des Menüs				 Ja		M	das Menü zu verlassen, durch Druck auf Pfeil unten gelangen Sie zum ersten Menü.
					 Nein			



## AKUSTISCHE EINPARKHILFE HINTEN

Wenn Ihr Fahrzeug damit ausgerüstet ist, unterstützt Sie das System beim Einparken. Es besteht aus vier in der hinteren Stoßstange eingebauten Abstandssensoren. Diese erkennen jedes Hindernis (Person, Fahrzeug, Baum, Schranke), das sich hinter dem rangierenden Fahrzeug befindet. Allerdings werden Gegenstände, die aufgrund ihrer Größe oder Dicke bei Beginn des Einparkens erfasst werden, gegebenenfalls am Ende des Einparkvorgangs nicht mehr erfasst, wenn sie sich im toten Winkel zwischen und unter den Sensoren befinden. Beispiele: Pflöcke, Baustellenleitpfosten oder Bürgersteig-Poller.

### Rückwärtsgang einlegen

Der Abstand wird durch ein akustisches Warnsignal angegeben, das in immer schnellerer Folge ertönt, je mehr sich das Fahrzeug dem Hindernis nähert.

Wenn der Abstand zwischen Fahrzeugheck und Hindernis weniger als ca. dreißig Zentimeter beträgt, geht das Signal in einen Dauerton über. Das System entbindet den Fahrer keinesfalls von einer umsichtigen und verantwortungsbewussten Fahrweise.

### Einparkhilfe ausschalten

Schalten Sie in den Leerlauf.

### Funktionsstörung



Wenn diese Warnleuchte im Kombiinstrument aufleuchtet, wenden Sie sich bitte an das PEUGEOT-Händlernetz.



Wenn Ihr Fahrzeug über dieses Anzeigefeld verfügt, erscheint eine Meldung.

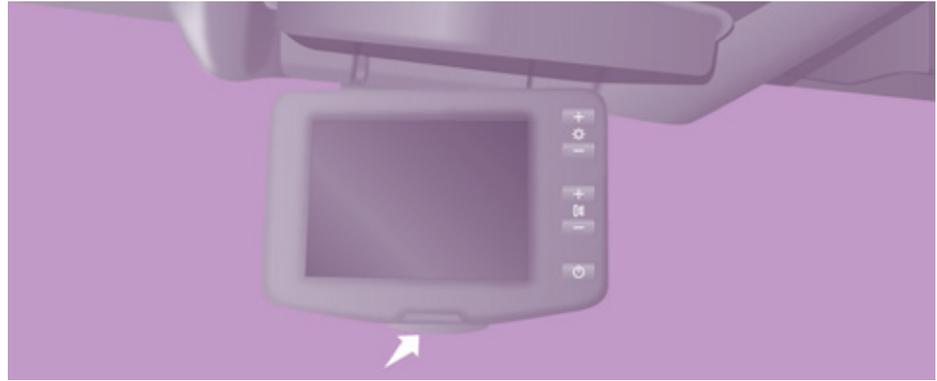
### Was Sie beachten sollten

Vergewissern Sie sich bei schlechtem Wetter oder im Winter, dass die Sensoren nicht mit Schmutz, Eis oder Schnee bedeckt sind.



## RÜCKFAHRKAMERA

Wenn Ihr Fahrzeug mit einer Rückfahrkamera ausgerüstet ist, befindet sich diese im Heck des Kastenwagens und in Höhe der dritten Bremsleuchte. Sie überträgt Bilder auf den Bildschirm im Führerhaus. Sie ist eine Sichthilfe beim Rückwärtsfahren.



## Bildschirm

Die Kamera überträgt Bilder auf einen verstellbaren 4 oder 6,5 Zoll LCD-Farbbildschirm, der den Innenspiegel ersetzt. Drücken Sie auf die Taste und stellen Sie den Bildschirm in die gewünschte Position.

## Einschalten

Klappen Sie den Bildschirm auf, wenn der Zündschlüssel auf Betrieb steht. Die Kamera schaltet sich beim Einlegen des Rückwärtsgangs ein und bleibt bis zu einer Geschwindigkeit von ca. 15 km/h aktiviert. Sie schaltet sich aus, wenn die Geschwindigkeit 18 km/h überschreitet. Beim Einlegen des Vorwärtsgangs wird das letzte Bild noch ca. 5 Sekunden lang angezeigt und erlischt dann. Klappen Sie den Bildschirm wieder ein.

## Tasten



Einstellung der Helligkeit.



Einstellung der rückwärtigen Beleuchtung.



Mit ON/OFF kann die Sicht nach hinten eingblendet werden, ohne dass der Rückwärtsgang eingelegt wurde.

## Rückfahrkamera

### Ausgangseinstellung



Drücken Sie, ohne dass der Rückwärtsgang eingelegt ist, für die Dauer von etwa 3 Sekunden auf die Taste ON/OFF. Die Taste blinkt zweimal, um die Reinitialisierung zu bestätigen.

### Anzeige auf dem Bildschirm

Auf ON wird das Rückfahrmanöver durch Textmeldungen auf dem Bildschirm begleitet:

- bei jedem Einlegen des Rückwärtsgangs erscheint eine Meldung auf dem Bildschirm, bevor das erste Bild übertragen wird,
- erreicht die Geschwindigkeit im Rückwärtsgang 18 km/h, so wird das Bild ausgeblendet und der Bildschirm schaltet auf "Stand by". Bei Verlangsamung der Fahrt auf unter 15 km/h wird das Bild wieder eingeblendet.

### Wechsel der Sprache

Drücken Sie, ohne dass der Rückwärtsgang eingelegt ist, gleichzeitig auf die Taste ON/OFF und auf eine beliebige andere Taste.

Lassen Sie die Sprachen durchlaufen, indem Sie auf ON/OFF drücken.

Wenn Sie die Sprache gewählt haben, warten Sie ca. 3 Sekunden, damit sie gespeichert wird.

### Was Sie beachten sollten

Bei optimalen Bedingungen (Lage des Fahrzeugs auf der Straße, Ladehöhe) beträgt der maximale Sichtbereich der Kamera ca. 3 m in der Länge und 5,5 m in der Breite.

Der Sichtbereich kann je nach Witterungsbedingungen (Helligkeit, Regen, Schnee, Nebel, ...), der Beladung des Fahrzeugs und seiner Lage auf der Straße variieren.

Klappen Sie den Bildschirm bitte ein, wenn er nicht mehr benötigt wird.

Verwenden Sie zum Reinigen von Kamera und Bildschirm möglichst kein Lösungsmittel oder Werkzeug, das das Glas verkratzen könnte.

Benutzen Sie dazu lieber ein nicht scheuerndes Tuch oder ein Bürstchen.

Wenn das Bildschirmglas nach einem Aufprall gesprungen ist und eine kristallklare Flüssigkeit ausfließt, berühren Sie ihn bitte nicht.

Bei Kontakt waschen Sie bitte den Körperteil, der mit der Flüssigkeit in Berührung gekommen ist, unverzüglich mit Seifenwasser.

Wenden Sie sich zur Instandsetzung an das PEUGEOT-Händlernetz.



## PNEUMATISCHE FEDERUNG

Wenn Ihr Fahrzeug mit einer pneumatischen Federung ausgerüstet ist, haben Sie die Möglichkeit die hintere Ladekante in der Höhe zu verstellen, um das Be- oder Entladen zu erleichtern.

Das Bedienfeld befindet sich am Armaturenbrett.

Die Ladekante hat eine Standardhöhe und lässt sich in 6 Stufen nach oben (von +1 bis +3) oder nach unten (von -1 bis -3) verstellen. Jede Stufe wird, nachdem sie erreicht worden ist, im Anzeigefeld des Kombiinstrumentes angezeigt.

## Korrektur der Ladekante von Hand

### Heben: Verstellen der Ladefläche nach oben



Drücken Sie einmal schnell auf den Schalter, um die höhere Stufe auszuwählen. Mit jedem Druck (Diode leuchtet) wird die Ladekante um eine Stufe erhöht: +1 bis +3.

Ein langes Drücken wählt die höchste Stufe aus (+3).



### Senken: Verstellen der Ladefläche nach unten



Drücken Sie einmal schnell auf den Schalter, um die niedrigere Stufe auszuwählen.

Mit jedem Druck (Diode leuchtet) wird die Ladekante um eine Stufe gesenkt: -1 bis -3.

Ein langes Drücken wählt die minimale Stufe (-3) aus.

## Pneumatische Federung

### Rückkehr zur nominalen Ladehöhe

Drücken Sie so oft entgegen der angezeigten Stufe auf den Schalter, bis die optimale Höhe erreicht ist.

### Deaktivierung

Drücken Sie gleichzeitig lange auf die beiden Schalter, um das System zu deaktivieren. Die Dioden leuchten weiter.

### Reaktivierung

Ein neues gleichzeitiges langes Drücken auf die beiden Schalter reaktiviert das System. Die Dioden gehen aus.



Bei einer Geschwindigkeit von mehr als 5 km/h reaktiviert sich das System automatisch.

### Automatische Korrektur der Ladekante

Bei einer Geschwindigkeit von mehr als 20 km/h stellt das System die Höhe der Ladekante hinten automatisch wieder auf die Nominalstufe ein.

## Kontrollleuchte



Siehe Abschnitt 2, Unterabschnitt "Bedienungseinheit"

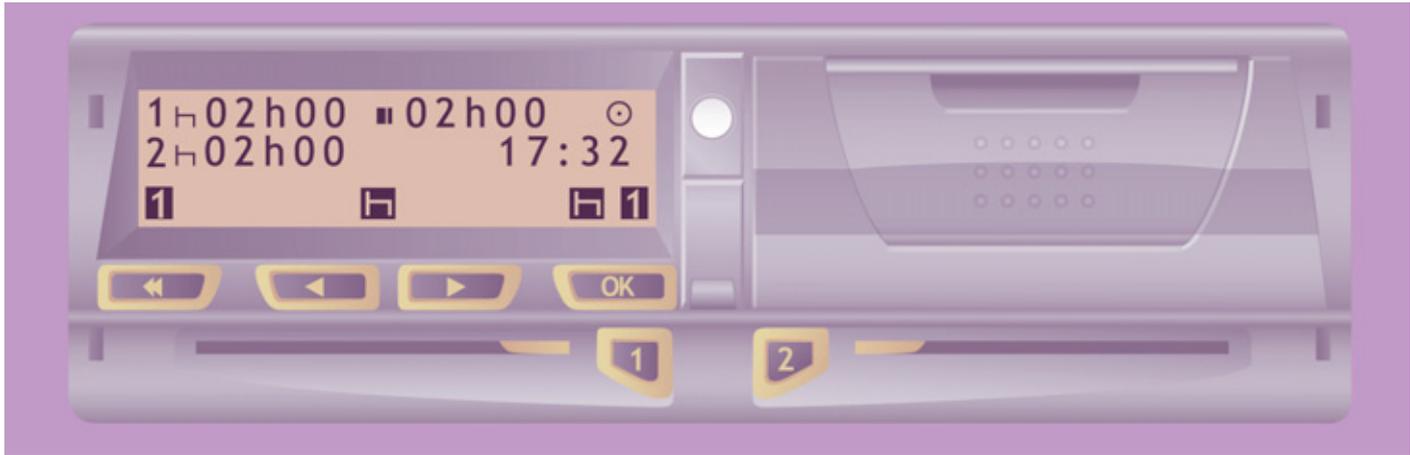
### Was Sie beachten sollten

Beim Fahren mit zu hoch oder zu niedrig eingestellter Ladekante besteht die Gefahr, die Teile an der Karosserieunterseite zu beschädigen.

Die Höhe der Kante kann sich automatisch je nach eventuellen Temperatur- oder Ladeveränderungen einstellen.

Unter folgenden Bedingungen sollten Sie den Schalter nicht betätigen:

- bei Arbeiten unter dem Fahrzeug,
- beim Radwechsel,
- beim Transport des Fahrzeugs per LKW, Zug, Fähre, Schiff, ...



## FAHRTENSCHREIBER

Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Fahrtenschreiber ausgerüstet ist, können im Gerät selbst und auf einer darin eingelegten Karte alle Daten bezüglich des Fahrzeugs gespeichert werden.

Beispiel: Bei Beginn jeder Fahrt oder beim Fahrerwechsel.

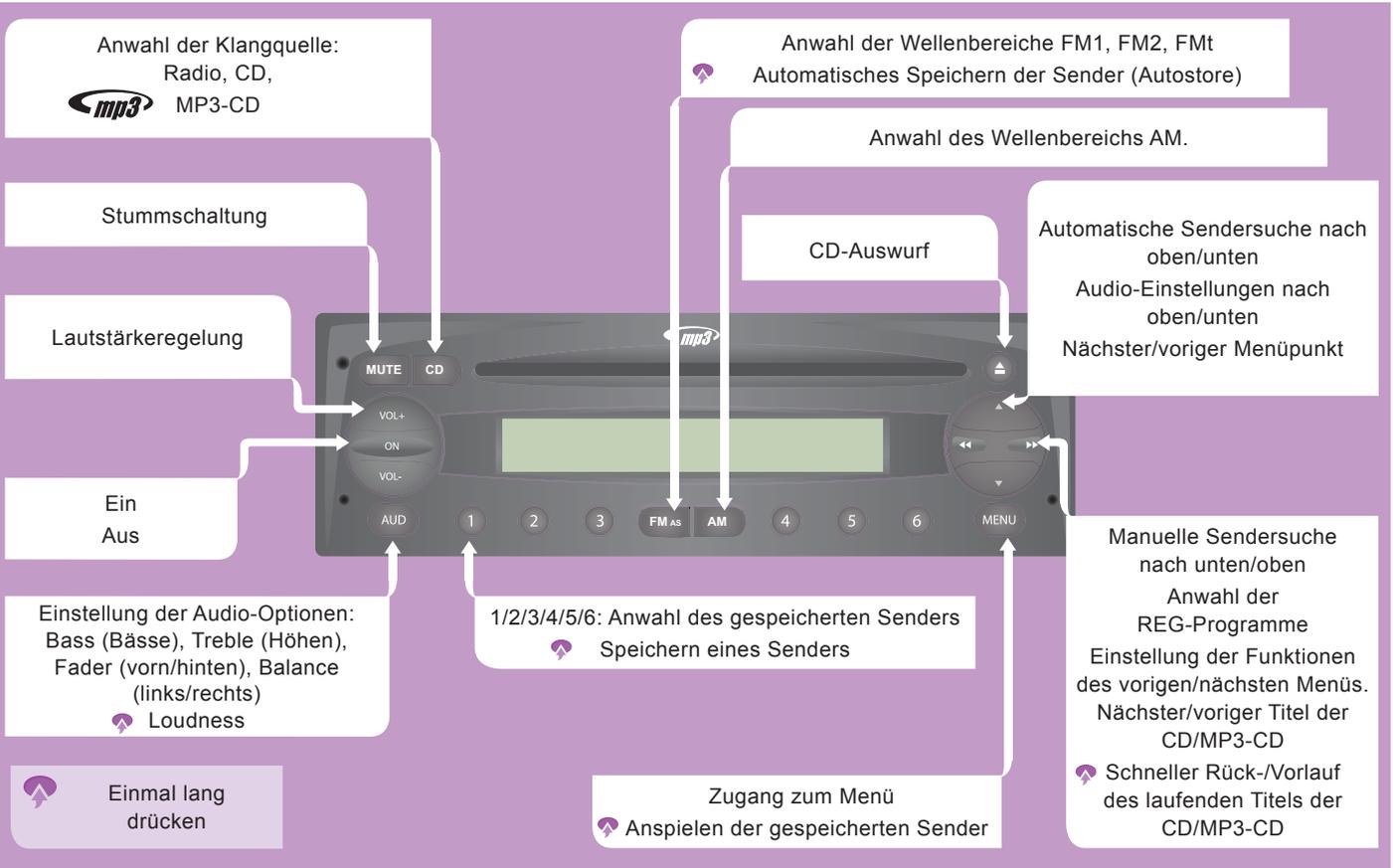
Wenn die Karte eingelegt ist, können alle Daten:

- auf dem Bildschirm des Fahrtenschreibers angezeigt werden,
- gedruckt werden,
- über eine Schnittstelle auf externe Speicher übertragen werden.

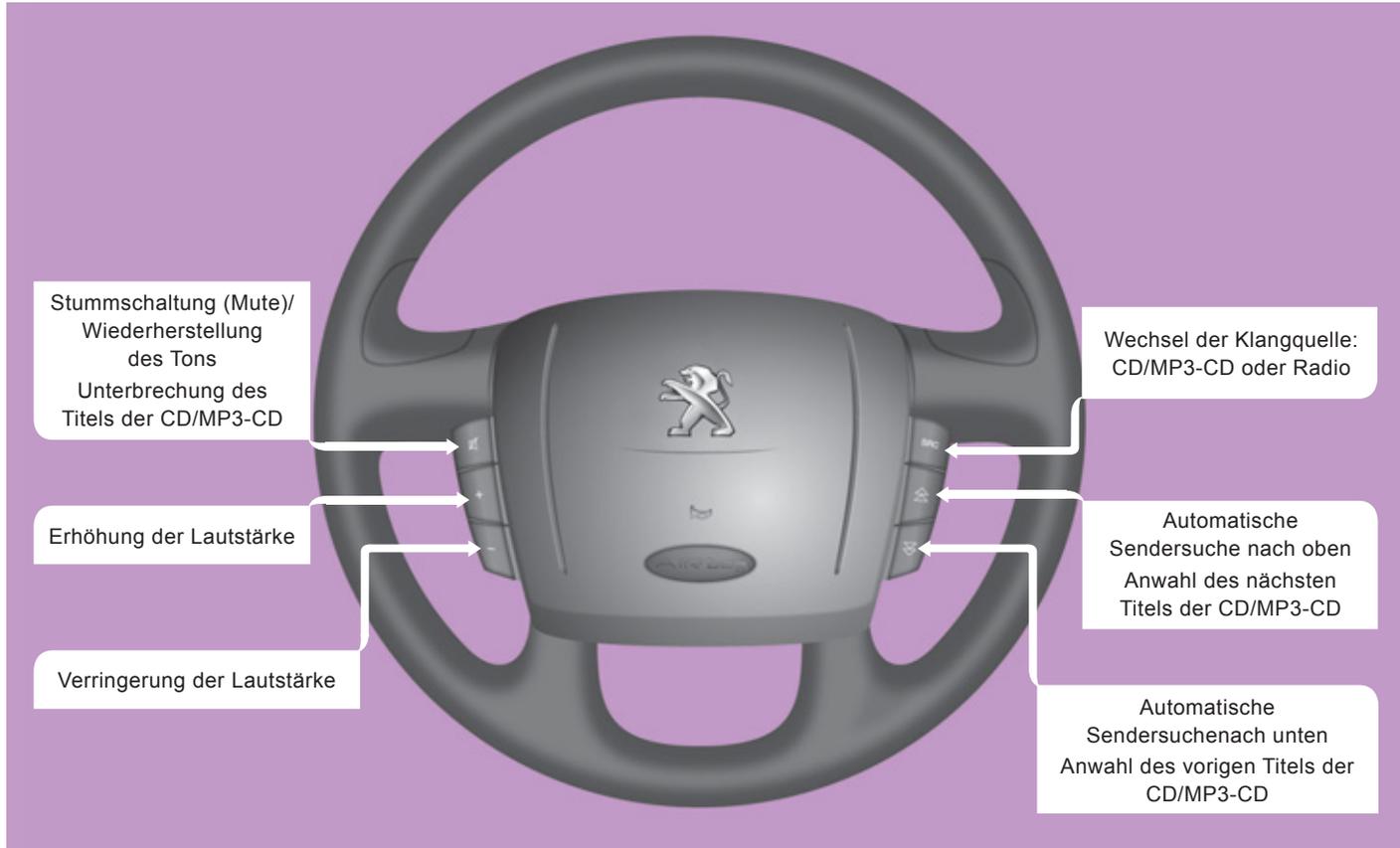
Weitere Informationen finden Sie in den vom Hersteller des Fahrtenschreibers gelieferten Unterlagen.

Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Fahrtenschreiber ausgerüstet ist, empfiehlt es sich, die (-) Klemme der Batterie (unter dem Bodenblech auf der linken Seite im Führerhaus) bei einer Standzeit von mehr als 5 Tagen abzuklemmen.

## Autoradio



## 01 ERSTE SCHRITTE

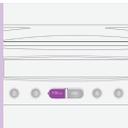


02 STEUERUNG PER FERNBEDIENUNG

## RADIO ANWAHL EINES SENDERS

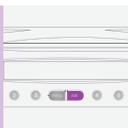
FM AS

Drücken Sie mehrfach hintereinander auf die Taste FM AS, um einen der folgenden Wellenbereiche anzuwählen: FM1, FM2, FMt.

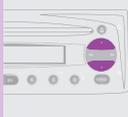


AM

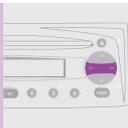
Drücken Sie mehrfach hintereinander auf die Taste AM, um einen AM-Wellenbereich anzuwählen.



Drücken Sie kurz auf eine der Tasten, um den automatischen Sendersuchlauf zu starten.



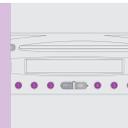
Drücken Sie auf eine der Tasten, um eine manuelle Sendersuche durchzuführen.



## MANUELLES SPEICHERN EINES SENDERS

2

Drücken Sie länger als zwei Sekunden auf eine der Tasten, um den eingestellten Sender zu speichern.



## AUTOMATISCHES SPEICHERN EINES SENDERS

2

Drücken Sie etwas länger als zwei Sekunden auf die Taste FM AS, bis das akustische Signal ertönt. Das Autoradio sucht und speichert die Sender mit starkem Signal auf den nummerierten Speicherplätzen.

FM AS

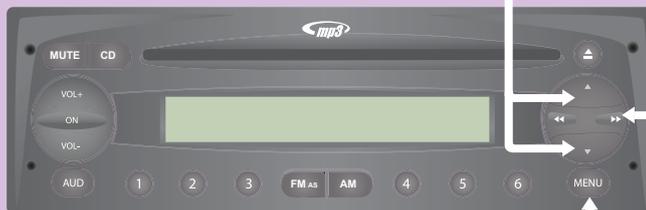
# MENÜ



Anwahl der Einstellungen im laufenden Menü  
 Umschalten von einem auf ein anderes  
 Frequenzband im Equalizer (EQ SET)



Durchlauf der Menüs  
 Anwahl der Buchstaben (CD NAME)  
 Einstellung eines höheren oder  
 niedrigeren Frequenzbandes im  
 Equalizer (EQ SET)



Aufrufen und Verlassen der Menüs  
 Bestätigen und Speichern der Einstellungen  
 im laufenden Menü



Durchlauf Anzeige	Anwählen	Anzeige	Anwählen	Anzeige	Anwählen	Anzeige	Anwählen	Anzeige	Ermöglicht es...
AF OFF	▶▶ ◀◀	AF ON							Einstellung der Empfindlichkeitsstufe des automatischen Sendersuchlaufs im FM-Bereich (Frequenzabstimmung): - ON: Auswahl der stärksten Sender, - OFF: Auswahl der Sender im gesamten Wellenbereich.
MP3 DISP Wenn das Fahrzeug mit einem MP3-Spieler ausgerüstet ist, erscheint folgendes Menü.	▶▶	FILENAME	▶▶ ◀◀	TIME	▶▶ ◀◀	TAG INFO	▶▶ ◀◀	DIR	Typ der MP3-Anzeige des laufenden Titels zu wählen: - FILENAME Name der Datei, - TIME ablaufende Zeit, - TAG INFO Titel des Albums, Name des Titels und des Interpreten, - DIR Name des Verzeichnisses (Ordner).
CD DISP	▶▶ ◀◀	NAME TIME	◀◀ ▶▶						Typ der Anzeige der laufenden CD zu wählen: - NAME der CD zugeteilter Name, - TIME seit Beginn des Titels abgelaufene Zeit.
REG OFF	▶▶ ◀◀	REG ON							Empfang lokaler oder regionaler Programme (unterschiedlich je nach Region) zu wählen: - ON Empfang lokaler Programme, - OFF kein Programmempfang.

## Autoradio

Durchlauf Anzeige	Anwählen	Anzeige	Anwählen	Anzeige	Anwählen	Anzeige	Anwählen	Anzeige	Ermöglicht es...
PRESET	▶▶	USER	▶▶ ◀◀	CLASSIC	▶▶ ◀◀	ROCK	▶▶ ◀◀	JAZZ	Die vorgegebenen Einstellungen des Equalizers zu wählen. USER anzuwählen, um den Equalizer manuell einzustellen und danach ins Menü EQ SET zu gehen. Die Einstellungen Bass und Treble können jederzeit vorgenommen werden.
EQ SET Wenn USER in PRESET angewählt wird, erscheint folgendes Menü.	▶▶	— — — — — —	◀◀ ▶▶ ▲ ▼						Die 7 Frequenzbänder des Equalizers manuell zu programmieren. Um die Einstellungen zu speichern, drücken Sie auf MENU.
TA OFF	▶▶ ◀◀	TA ON							Verkehrsmeldungen auf FM-Sendern zu empfangen.
EXT	▶▶ ◀◀	EXT VOL	▶▶ ◀◀	EXT OFF	▶▶ ◀◀	EXT 23			Die externen Klangquellen einzustellen oder auszuschließen.
LIMIT ON	▶▶ ◀◀	NO LIMIT							Die Lautstärkenobergrenze während des Radiobetriebs zu aktivieren.

## CD HÖREN -

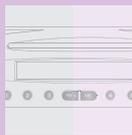
 MP3-CD HÖREN


Verwenden Sie nur runde CDs. Der Raubkopierschutz auf Original-CDs oder mit einem eigenen CD-Brenner kopierte CDs können unabhängig von der Qualität des Original-CD-Spielers zu Störungen führen. Legen Sie eine CD oder MP3-CD in den CD-Spieler ein, das Abspielen beginnt automatisch.

1

CD

Wenn bereits eine CD eingelegt ist, schalten Sie das Autoradio ein und drücken Sie kurz auf die Taste für den CD-Betrieb. Der zuletzt gehörte Titel wird abgespielt.



2



Drücken Sie auf eine der Tasten, um einen CD-Titel anzuwählen.


 MP3

**i** Das MP3-Format, eine Abkürzung von MPEG 1,2 & 2.5 Audio Layer 3, ist eine Norm zur Komprimierung von Audio-Dateien, die es ermöglicht, mehrere Dutzend Musikdateien auf ein und derselben CD abzuspeichern.

Um eine gebrannte CDR oder CDRW abspielen zu können, wählen Sie zum Brennen vorzugsweise die Normen ISO 9660 Level 1,2 oder Joliet.

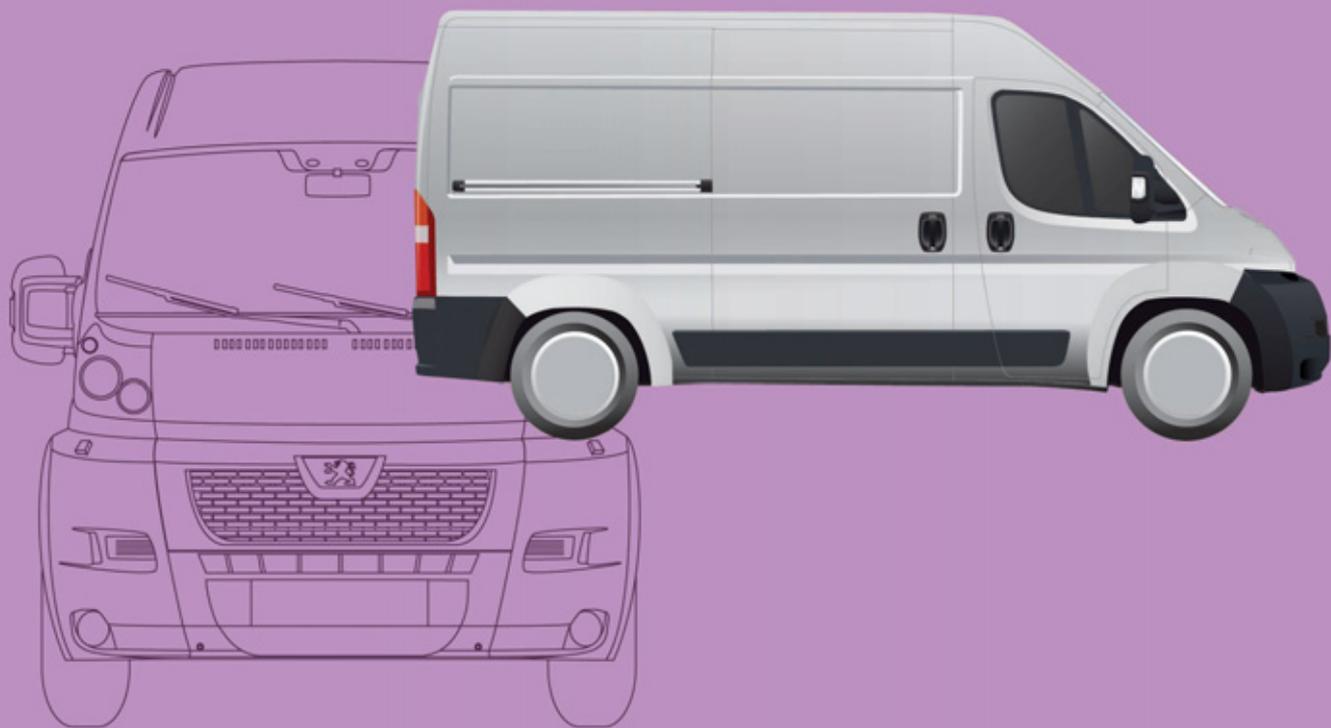
Wenn die CD in einem anderen Format gebrannt wurde, wird sie möglicherweise nicht korrekt abgespielt.

Es empfiehlt sich, auf ein und derselben CD stets die gleiche Brenn-Norm mit der kleinstmöglichen Geschwindigkeit (maximal 4-fach) zu verwenden, um optimale akustische Qualität zu erzielen.

Im besonderen Fall einer Multi-Session-CD empfiehlt sich die Joliet-Norm.

Das Autoradio spielt nur Dateien mit der Erweiterung ".mp3" mit einer Abtastrate von 22,05 kHz oder 44,1 kHz ab. Alle anderen Dateitypen (.wma, .mp4, m3u...) können nicht gelesen werden.

Es empfiehlt sich, die Dateinamen auf weniger als 20 Zeichen zu beschränken und keine Sonderzeichen (z.B.: " " ? ; ù) zu verwenden, um Probleme bei der Wiedergabe oder Anzeige zu vermeiden.



## BLUETOOTH-FREISPRECH-SYSTEM

### EINLEITUNG

Mit diesem System können Sie:

- Über das Bluetooth® Ihres Mobiltelefons Anrufe tätigen und empfangen,
- den Namen Ihrer Kontakte und die Nummern des Verzeichnisses Ihres Mobiltelefons auf dem Bildschirm des Kombiinstrumentes anzeigen,
- die Sprachbefehle zum Anrufen, Verwalten Ihrer Kontakte benutzen und dabei beide Hände auf dem Lenkrad lassen,
- Ihre SMS über das in das System integrierte Sprach-Wiedergabegerät einsehen.
- MP3, WMA, AAC, M4A, MP4 und WAV Audiodateien über ein USB-Speichermedium anhören,
- die Informationen des gerade laufenden Musiktitels auf dem Bildschirm des Autoradios anzeigen (Titel, Interpret, etc...),
- einen mobilen Audio-Player (Typ Ipod®) mit Sprachbefehlen steuern,
- Ihren mobilen Player (Typ Ipod®) über den USB-Port aufladen.

### LEGENDE



Bedeutet anhaltenden Tastendruck, um den beschriebenen Vorgang zu starten

### Sprachmodus



Benötigt ein Drücken auf den "Sprach-"Befehl des Lenkrads, bevor der gewünschte Sprachbefehl ausgesprochen wird.



Sprechen Sie klar und deutlich den beschriebenen Sprachbefehl aus.

## ÜBERSICHT

Anzeige, USB-Stecker, Bedienungstasten



## ÜBERSICHT

### Beschreibung der Bedienungstasten am Lenkrad



Anzeige der Menüs und Verzeichnisse der gerade abgespielten Dateien (USB-Speichermedium).



USB-Buchse. Kunststoffabdeckung abziehen, um Ihr mobiles Gerät anzuschließen.



Pause/Fortsetzung der gerade abgespielten Datei (mobiles Gerät)



Lautstärkeregelung der Funktionen: Freisprecheinrichtung, Audio-Player und SMS-Leser, Ansagen.



- Durchlauf der Menü-Punkte
- Anwahl der Dateien für die Wiedergabe (mobiles Gerät)
- Durchlauf der SMS in der Liste.



- Aktivierung des Hauptmenüs
- Bestätigung der Wahl des laufenden Menüs
- Annahme des eingehenden Anrufs
- Umschalten von einem Telefongespräch zu einem anderen (Makeln)
- Auswahl der angezeigten Nachricht.
- Annahmeverweigerung des eingehenden Anrufs
- Ende des laufenden Telefongesprächs



- Bestätigung des laufenden Menüs
- Umlegung des Telefongesprächs von der Freisprecheinrichtung auf das Mobiltelefon und umgekehrt.
- Anwahl der Audioquelle.
- Anwahl der angezeigten SMS.



- Inaktivierung der Spracherkennung
- Unterbrechung der Ansage
- Verlassen des Hauptmenüs
- Verlassen eines Untermenüs und Rückkehr zum vorherigen Menü
- Verlassen ohne zu speichern
- Aus-/Wiedereinschalten des Mikrofons während eines Telefongesprächs
- Lautstärke des Ruftons bei eingehendem Anruf auf Null stellen.



- Aktivierung der Spracherkennung
- Unterbrechung der Ansage, um einen neuen Sprachbefehl einzugeben



- Wiederholung der letzten Ansage



## ÜBERSICHT

### Beschreibung der Sprachbefehle



Durch Drücken auf diese Taste und durch Aussprechen von "HILFE" haben Sie Zugang zur Liste der jederzeit verfügbaren Sprachbefehle oder durch Aussprechen von "HILFE" nach einer Meldung des Systems.



Sie können durch Drücken auf diese Taste über den Sprachbefehl zum Hauptmenü des Systems gelangen.

Die hauptsächlichlichen Sprachbefehle zum Navigieren im Menü sind die folgenden:

LETZTE ANR.		HENRI DUPONT	
	OK	CHRISTOPHE ANDRÉ	
		123456789	
VERZEICHNIS		HENRI DUPONT	
	OK	CHRISTOPHE ANDRÉ	
		123456789	
SMS-LESER		LETZTE LESEN	
		SMS EMPFANGEN	OK
		VERZEICHNIS LÖSCHEN	
	OK	HINWEISSIGNAL	
			VISUELL+AKUSTISCH
			NACHRICHT VISUELL
			NICHT AKTIV
MEDIA PLAYER		USB OPTIONEN*	OK
	OK	USB-SET	
			JEDE
			ORDNER**
			INTERPRETEN
			MUSIKARTEN
			ALBUM
			PLAYLIST
			AUTOMATISCHE WIED.
			ZUFFALIG
			TITEL WIED.
EINSTELLUNGEN	OK	BENUTZ. DAT.	OK
		REGISTRIERUNG	
		EXTRAS	
		EXIT	
			VERZEICHNIS KOPIEREN
			VERZEICHNIS LÖSCHEN
			VERZEICHNIS LÖSCHEN
			VERZEICHNIS LÖSCHEN
			KONTAKTE AKTUALISIEREN

\* Wenn die Einrichtung aktiviert ist.

\*\* Nicht für Ipod® verfügbar.

## MOBILTELEFON MIT FREISPRECHEINRICHTUNG

### Mobiltelefon anschließen/speichern

Angeschlossen wird Ihr Mobiltelefon, indem Sie es vom Bluetooth®-System Ihres Fahrzeugs identifizieren lassen.

Dafür müssen Sie die Bluetooth®-Funktion Ihres Telefons und die Sichtbarkeit Ihres Peripheriegeräts aktivieren.



Aktivieren Sie das Hauptmenü, wenn die Zündung eingeschaltet ist.



Wählen Sie EINSTELLUNGEN an.



Bestätigen Sie die Wahl.



Wählen Sie VERBINDUNG an.



Bestätigen Sie die Wahl.



"Einstellungen" \ "Antwort abwarten" \ "Verbindung"

### PIN-Nummer



Diese Nummer, mit der ihr Mobiltelefon identifiziert werden kann, wird nach dem Zufallsprinzip vom System erzeugt.

Sie wird im Kombiinstrument angezeigt und vom System mündlich wiederholt.

Diese PIN-Nr. ist unabhängig von Ihrer SIM-Karte und dem Zugangscode zu Ihrem Mobiltelefon.

Es ist nicht ratsam, diese Nummer schriftlich zu hinterlegen, wenn die Zahlenkombination gespeichert ist.

Wenn Sie das Mobiltelefon wechseln, müssen Sie es neu anschließen. Denn Sie erhalten in diesem Fall eine neue PIN-Nummer.



Suchen Sie die Option, mit der sich anzeigen lässt, dass Ihr Telefon das Bluetooth®-System erkannt hat.



Wenn das System erkannt wurde, erscheint eine Meldung auf Ihrem Telefon (My car, ...).

Wenn das Telefon es verlangt, geben Sie die im Kombiinstrument angezeigte PIN-Nummer ein.

Nach erfolgreicher Speicherung meldet das System "Der Verbindungsaufbau läuft".

Der Name des identifizierten Telefons erscheint in der Anzeige des Kombiinstrumentes, die Speicherung wird bestätigt.



Jeder Druck auf MAIN oder ESC während der Speicherphase kann zum Abbruch des Vorgangs führen.

Wenn die Speicherung fehlschlägt, erscheint eine Fehlermeldung; wiederholen Sie in diesem Fall den Vorgang.

## Bluetooth-Freisprecheinrichtung

88

### Telefonverzeichnis kopieren

#### 2 Möglichkeiten:

- 1 - Nach dem Speichervorgang bietet Ihnen das System an, das Verzeichnis Ihres Telefons zu kopieren.



Durch einen Druck geben Sie Ihr Einverständnis.



"Ja" führt zum Kopieren.



Ein Druck verweigert das Kopieren.



"Nein" führt zur Verweigerung.

- 2 - Sie können das Verzeichnis auch später über das Menü kopieren:



Aktivieren Sie das Hauptmenü.



Wählen Sie EINSTELLUNGEN, dann BENUTZ. DAT. und danach VERZEICHNIS.



"Einstellung"\  
"Benutzer Daten"\  
"Verzeichnis kopieren"

### Einen im Verzeichnis gespeicherten Teilnehmer anrufen

Das Verzeichnis Ihres Telefons muss vorher in das System kopiert worden sein.



Aktivieren Sie das Hauptmenü.



Wählen Sie VERZEICHNIS an.



Bestätigen Sie die Wahl.



Wählen Sie die Gruppe an, zu der der Teilnehmer, den Sie anrufen möchten, gehört.



Bestätigen Sie die Wahl.



Wählen Sie den Namen an.



Bestätigen Sie die Wahl, um den Anruf zu tätigen, wenn der Teilnehmer nur eine Nummer hat.



"Anrufen [Name des Teilnehmers]"\  
warten, bis die Daten des Teilnehmers erscheinen (Name, Telefonnr., ...)"\  
"Ja", um den Anruf zu tätigen oder "Nein", um abubrechen.

Wenn der Teilnehmer mehrere Nummern hat:



Wählen Sie die Nummer an.



Bestätigen Sie die Wahl, um den Anruf zu tätigen.



Präzisieren Sie "Zu Hause", oder "Im Büro", andernfalls "Folgende" oder "Vorherige".  
Drücken Sie auf OK, um den Anruf zu tätigen.

**Anruf durch Wählen einer Nummer****Nur über die Sprachbefehle****"Wählen"/**

Sprechen Sie die Nummer  
Zeichen für Zeichen (+, #, \*) und  
Zahl für Zahl (von 0 bis 9) aus.

123456789

Das System zeigt die  
erkannte Nummer an und  
wiederholt sie mündlich.

"Anrufen", wenn die Nummer richtig  
ist

oder

"Abbrechen", um den Wählvorgang  
abzubrechen



"Neu anfangen", um die Nummer  
zu löschen und einen neuen  
Wählvorgang zu starten

"Wiederholen", um die Nummer  
noch einmal zu hören.

**Anruf beenden**

Drücken Sie einmal lang.

**Eingehender Anruf**

Wenn der Teilnehmer im  
Verzeichnis gespeichert ist,  
wird sein Name angezeigt.



Drücken Sie einmal, um den  
Anruf anzunehmen.



Drücken Sie einmal lang, um den  
Anruf zu verweigern.



Drücken Sie einmal, um den  
Anruf zu ignorieren. Der Anruf  
wird jedoch in der Liste der zuletzt  
eingegangenen Anrufe gespeichert.



Wenn während eines Gesprächs ein  
weiterer Anruf eingeht



Drücken Sie einmal, um auf das  
Gespräch umzuschalten und den anderen  
Teilnehmer in die Warteschleife zu legen.

## Bluetooth-Freisprecheinrichtung

### Laufendes Gespräch übertragen

#### 2 Möglichkeiten:

1 - Vom Mobiltelefon auf die Freisprecheinrichtung

Wenn die Zündung eingeschaltet ist, erfolgt die Identifizierungsverbindung zwischen dem Mobiltelefon und der Audio-Anlage des Fahrzeugs automatisch.

Bestätigen Sie diese Identifizierung über die Tastatur des Mobiltelefons.

Die Übertragung des Gesprächs ist nun möglich.

2 - Von der Freisprecheinrichtung auf das Mobiltelefon



Einmal drücken, die Tasten des Systems sind noch aktiv.

#### Anruf in die Warteschleife legen



Auf einen Druck wird das Mikrofon ausgeschaltet und Ihr Gesprächsteilnehmer in die Warteschleife gelegt.



Auf erneuten Druck wird das Gespräch wieder aufgenommen.

### Letzte Anrufe

Hiermit können Sie eine Nummer aus den 10 zuletzt eingegangenen Anrufen, den 10 zuletzt angerufenen Teilnehmern oder den 5 letzten entgangenen Gesprächen anrufen.



Aktivieren Sie das Hauptmenü.



Wählen Sie ANRUFLISTE an.



Bestätigen Sie die Wahl.



Wählen Sie die Nummer an, die Sie anrufen möchten.



Bestätigen Sie die Wahl.



"Letzten erhaltenen Anruf", wenn Sie den Teilnehmer anrufen möchten, der Sie zuletzt angerufen hat, oder "Letzten ausgeführten Anruf", wenn Sie den zuletzt von Ihnen angerufenen Teilnehmer anrufen möchten. "Ja" oder "Nein", um zu bestätigen/ abzubrechen.



Man kann auch den Sprachbefehl "Wieder anrufen" benutzen.

Das System fragt erneut "Letzten ausgeführter Anruf oder letzten erhaltenen Anruf?".

"Erhalten", um den Teilnehmer zurückzurufen, der sie zuletzt angerufen hat.

"Ausgeführt", um den Teilnehmer noch einmal anzurufen, den Sie zuletzt angerufen haben.

## SPRACHBEFEHLE

## Einstellungen/Anschluss



Die vom System erkannten Schlüsselworte sind in drei Stufen gegliedert (Stufe 1, 2 und 3).

Wenn ein Befehl der Stufe 1 ausgesprochen wird, gewährt das System Zugriff auf die Befehle der Stufe 2; wird ein Befehl der Stufe 2 ausgesprochen, so erhält man Zugriff auf die Befehle der Stufe 3.

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Aktion	
Einstellungen Einstellen Konfigurieren			Aktivierung des Menüs EINSTELLUNGEN der Freisprecheinrichtung.	
	Benutzer Daten			Aktivierung des Menüs BENUTZ. DAT..
		Benutzer löschen	Gespeicherte Daten aller Benutzer löschen.	
		Kontakte abbrechen/ Verzeichnis löschen/ Nummern löschen	Daten des Telefonverzeichnisses löschen.	
		Das Verzeichnis kopieren/ Verzeichnis kopieren/ Nummern kopieren	Verzeichnisse Ihres Mobiltelefons auf die Freisprecheinrichtung übertragen (verfügbar je nach Typ des Mobiltelefons).	
		Kontakte hinzufügen	Namen Ihres Mobiltelefons auf die Freisprecheinrichtung übertragen (verfügbar je nach Typ des Mobiltelefons).	
		Alles löschen	Gespeicherte Daten, Telefonverzeichnisse/Namen aller gespeicherten Telefone löschen, wobei gleichzeitig die Voreinstellungen der Freisprecheinrichtung wieder übernommen werden.	
	Verbindung	Speichervorgang für ein neues Mobiltelefon aktivieren.		
Extras	Aktivierung des Menüs EXTRAS.			

## SPRACHBEFEHLE

### Mobiltelefon mit Freisprechfunktionen



Die vom System erkannten Schlüsselworte sind in drei Stufen gegliedert (Stufe 1, 2 und 3).

Wenn ein Befehl der Stufe 1 ausgesprochen wird, gewährt das System Zugriff auf die Befehle der Stufe 2; wird ein Befehl der Stufe 2 ausgesprochen, so erhält man Zugriff auf die Befehle der Stufe 3.

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Aktion
Wählen	Eins, Zwei, ..., Plus, Sternchen, Raute	Anrufen/Wählen	Zahlen oder Symbole zur Anwahl der Telefonnummer eingeben
	Löschen/Korrigieren		Zuletzt eingegebene Zahlengruppe löschen
	Neu anfangen		Alle eingegebenen Zahlengruppen löschen mit der Möglichkeit, eine neue Nummer einzugeben
	Wiederholen		Eingegebene und von der Freisprecheinrichtung erkannte Nummer wiederholen
	Abbrechen		Wahl der Nummer abbrechen
Anrufen	[ Name ]	Ja/Nein	Im Telefonverzeichnis gespeicherten Teilnehmer mittels Eingabe des Namens anrufen
		Am Handy	Teilnehmer unter Eingabe des Namens und weiterer Angaben anrufen, wenn für diese mehrere Nummern im System gespeichert sind
		Zu Hause	
		Bei der Arbeit/Im Büro	
Letzten ausgeführten Anruf/Ausgeführt			Zuletzt angerufenen Teilnehmer erneut anwählen
Letzten erhaltenen Anruf/Erhalten			Anruf des Teilnehmers, der zuletzt angerufen hat

## SMS-LESER

### Nur für mit dieser Funktion ausgestattete Mobiltelefone

Wenn Ihr Mobiltelefon diese Funktion hat, sendet das System bei jedem Empfang einer SMS ein akustisches Signal und schlägt Ihnen vor, die SMS sprachlich zusammengefasst zu lesen.

#### Eine eingehende SMS lesen

 Um die empfangene SMS zu lesen.

 "Ja" hat das Lesen der empfangenen SMS zur Folge.

 Um die Nachricht zu speichern und sie später zu lesen.

 "Nein", um die Nachricht zu speichern und sie später zu lesen.

#### Die zuletzt empfangene SMS lesen

 Das Hauptmenü aktivieren.

 SMS-LESER anwählen.

 Bestätigen.

 LETZTE LESEN anwählen.

 Bestätigen.

  "Letzte lesen" hat das Lesen der zuletzt empfangenen SMS zur Folge.

#### SMS-Liste

Das System kann ungefähr 20 SMS enthalten. Wenn die Liste voll ist, hat der Empfang einer neuen SMS das Löschen einer älteren SMS zur Folge.

Um zu einer bestimmten SMS zu gelangen:

 Das Hauptmenü aktivieren.

 SMS-LESER anwählen.

 Bestätigen.

 SMS EMPFANGEN anwählen.

 Bestätigen.

## Bluetooth-Freisprecheinrichtung



Die gewünschte SMS auswählen.



Bestätigen, um die SMS zu lesen.



"SMS-Leser", dann nach dem akustischen Signal "Empfangene Nachricht".

"Vorherige" oder "Folgende" ermöglicht den Durchlauf der SMS.



"Lesen" startet das Lesen der ausgewählten SMS.

## Verwaltung der SMS

Während des Lesens der Nachricht:



Das Hauptmenü aktivieren.



Die gewünschte Option wählen.



"Lesen" startet das Lesen der Nachricht.

"Löschen" löscht die Nachricht.

"ANRUFEN" ermöglicht es, den Absender der Nachricht zu kontaktieren.

## Löschen aller Nachrichten



Das Hauptmenü aktivieren.



VERZEICHNIS LÖSCHEN anwählen.



Bestätigen.

Das System verlangt von Ihnen, Ihre Wahl zu bestätigen:



Bestätigen, um zu löschen.



Um abzubrechen.



"SMS-Leser" dann nach dem akustischen Signal "Alles löschen".



Das System verlangt eine Bestätigung, antworten Sie mit "Ja", um zu bestätigen oder mit "Nein" um abzubrechen.

## Einstellungen der Infos



Das Hauptmenü aktivieren.



SMS-LESER anwählen.



Bestätigen.



HINWEISSIGNAL anwählen.



Bestätigen, dann unter den 3 Wahlmöglichkeiten auswählen:

- Audio+visuell: das System zeigt den Empfang einer Nachricht akustisch und visuell an und schlägt das Lesen vor.
- Nur visuell: der Empfang einer Nachricht wird visuell im Kombiinstrument angezeigt.
- Deaktivierung: die Funktion SMS-Leser ist deaktiviert.



"SMS-Leser" dann nach dem akustischen Signal "Info-Typ". Das System zählt die Optionen auf, wählen Sie zwischen: "Leser deaktiviert", "Info audio und visuell" oder "Nur visuelle Info".



**SPRACHBEFEHLE****SMS-Leser**

Die vom System erkannten Schlüsselworte sind in drei Stufen gegliedert (Stufe 1, 2 und 3).

Wenn ein Befehl der Stufe 1 ausgesprochen wird, gewährt das System Zugriff auf die Befehle der Stufe 2; wird ein Befehl der Stufe 2 ausgesprochen, so erhält man Zugriff auf die Befehle der Stufe 3.

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Aktion	
SMS-Leser/ SMS			Aktivierung des Menüs SMS-LESER.	
	Empfangene SMS/ Empfangen			Zugang zur Liste der empfangenen SMS.
		Lesen/Erneut lesen	Lesen der aus der Liste ausgewählten SMS.	
		Anrufen	Anrufen der Nummer des Absenders der SMS.	
		Löschen	Bricht den Anruf der Nummer des Absenders der SMS ab oder löscht die SMS, die gerade gelesen wird.	
		Vorher/Nächste/ Folgende	Übergang zur nächsten SMS in der Liste.	
		Zurück/Vorherige	Übergang zur vorherigen SMS in der Liste.	
	Letzte lesen/Letzte SMS lesen/SMS lesen		Lesen der zuletzt empfangenen SMS.	
	Alle löschen/SMS löschen/Löschen		Löscht nach Bestätigung alle SMS der Liste.	

## Bluetooth-Freisprecheinrichtung

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Aktion
SMS-Leser/ SMS	Info-Typ/Info		Aktivierung des Menüs SMS-LESER.
			Identifikationsnummer der Freisprecheinrichtung anzeigen
		Leser deaktivieren/ Leser nicht aktiviert/ Leser ausschalten	Deaktiviert den SMS-Leser.
		Visuelle und akustische Info/Visuell und akustisch/Visuell und akustisch/Akustisch	Der Empfang einer SMS wird auf dem Bildschirm des Kombiinstruments und durch ein akustisches Signal angezeigt.
		Nur visuelle Info/Nur visuell/Visuell	Der Empfang einer SMS wird nur auf dem Bildschirm des Kombiinstruments angezeigt.

## AUDIO-PLAYER FÜR EIN MOBILES GERÄT

Die Audio-Dateien im Format .mp3, .wma, .wav und die Wiedergabelisten von Dateien mit der Erweiterung .wpl werden vom System erkannt.

### USB-Buchse



Schließen Sie das Gerät direkt oder mit einem (nicht mitgelieferten) Adapterkabel an die USB-Buchse an.

Wenn die Zündung eingeschaltet ist:

- Aktivierung der Verbindung zur Erkennung und automatisches Starten der Wiedergabeliste,
- oder Aktivierung der automatischen Wiedergabe, wenn das System auf automatische Wiedergabe eingestellt ist.



Wählen Sie andernfalls die wiederzugebende Datei über das Menü an.

### Automatische Wiedergabe



Aktivieren Sie das Hauptmenü.



Wählen Sie EINSTELLUNGEN, dann MEDIA PLAYER und danach AUTOMATISCHE WIED. an.



Bestätigen Sie.



Wählen Sie AKTIVIERT oder NICHT AKTIV



Bestätigen Sie die Wahl.

### Dateien anwählen



Aktivieren Sie das Hauptmenü.



MEDIA PLAYER anwählen.



Bestätigen.



Wählen Sie eine der folgenden Listenarten:  
ORDNER, INTERPRETEN, MUSIKKARTEN, ALBUM, PLAYLIST, ZUFFALIG (Zufallswiedergabe der Wiedergabeliste).



"Mediaplayer", dann "USB-Optionen" und zuletzt "Ordner", "Interpreten" ... auswählen.



Mit der Funktion **ALLE SPIELEN** können Sie den gesamten Inhalt einer der obigen Listenarten (Ordner, Interpreten, ...) hören.

## Bluetooth-Freisprecheinrichtung



Bestätigen Sie die Wahl.



Wählen Sie die Datei an.



Starten Sie die Wiedergabe.

### Informationen der Datei anzeigen

Diese Funktion ist nur über Sprachbefehl verfügbar.

 "Titel-Infos".

### Vorherige Datei



Ein Druck:

- binnen 3 Sekunden nach Beginn der Wiedergabe ermöglicht die Rückkehr zu vorherigen Datei,
- nach 3 Sekunden ermöglicht die erneute Wiedergabe der laufenden Datei.

 "Vorherige"

### Nächste Datei



Auf einen Druck wird die nächste Datei abgespielt.

 "Nächste"

### Pause/Fortsetzung der Wiedergabe



Auf einen Druck wird die Wiedergabe unterbrochen oder fortgesetzt.

 "Stop", um das Zuhören zu unterbrechen.  
 "Play", um die Wiedergabe fortzusetzen.



Die Sprachfunktion **"Wiedergabe"** ist nur verfügbar, wenn die Wiedergabe vorher durch den Befehl **"Stop"** unterbrochen wurde.

### Wechsel der Klangquelle



Mit einem Druck wählen Sie die Audio-Quelle (Radio, CD, Mediaplayer) an.

**SPRACHBEFEHLE****Audio-Player für ein mobiles Gerät**

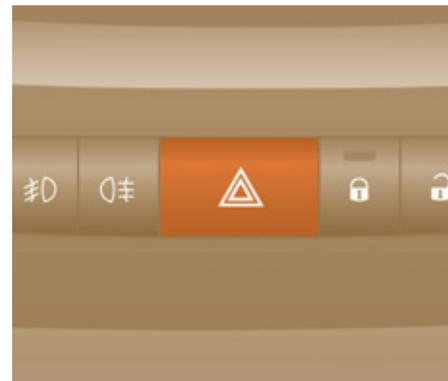
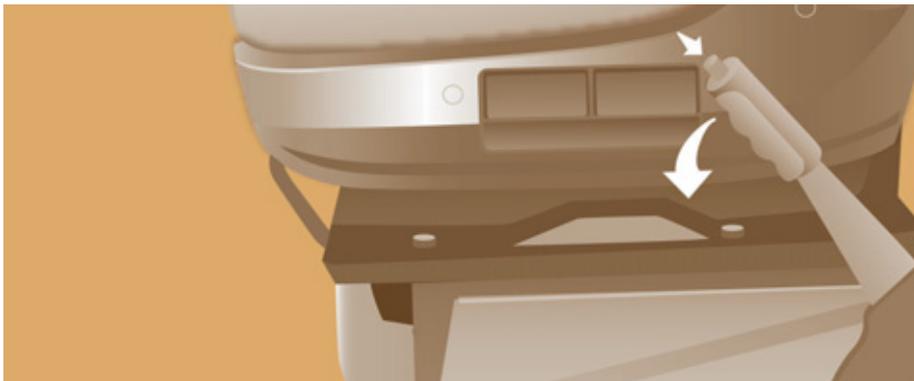
Die vom System erkannten Schlüsselworte sind in drei Stufen gegliedert (Stufe 1, 2 und 3).

Wenn ein Befehl der Stufe 1 ausgesprochen wird, gewährt das System Zugriff auf die Befehle der Stufe 2; wird ein Befehl der Stufe 2 ausgesprochen, so erhält man Zugriff auf die Befehle der Stufe 3.

Stufe 1	Aktion
Wiedergabe/Multimedia-Wiedergabe/Media-Player/Wiedergabe	Aktivierung des Menüs MEDIA PLAYER.
Wiedergabe/Play/Spur wiedergeben/Die Multimediadatei wiedergeben	Aktivierung der Wiedergabe.
Stopp/Den Titel unterbrechen/Die Multimediadatei beenden	Wiedergabe der laufenden Datei unterbrechen
FOLGENDER/Folgender Titel/Nächster Titel	Nächstes Menü oder nächste Datei aufrufen
VORHERIGER/Vorheriger Titel/Zurück	Voheriges Menü oder vorherige Datei aufrufen
Zufallswiedergabe aktivieren	Wiedergabe der Dateien in zufälliger Reihenfolge aktivieren
Zufallswiedergabe deaktivieren	Wiedergabe der Dateien in zufälliger Reihenfolge inaktivieren
Titelwiederholung aktivieren/Wiederholung aktivieren/Wiederholen	Titelwiederholung aktivieren
Titel wiederholen deaktivieren/Repeatfunktion deaktivieren	Titelwiederholung inaktivieren
Aktueller Titel/Titelinformationen/Was wird gespielt?/Was ist das?	Informationen der laufenden Datei anzeigen
USB-Mediaeinstellungen/USB-Einstellungen	Aktivierung des Menüs Einstellung des MEDIA PLAYER.
Automatische Wiedergabe aktivieren	Aktivierung der automatischen Wiedergabe bei Verbindung mit dem mobilen Gerät.
Automatischen Wiedergabe deaktivieren	Deaktivierung der automatischen Wiedergabe bei Verbindung mit dem mobilen Gerät.
Zufallswiedergabe/Irgendeiner/Zufall	Aktivierung der Wiedergabe aller Dateien in einer zufälligen Reihenfolge.

## Bluetooth-Freisprecheinrichtung

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Aktionen
Wiedergabe/ Multimedia- Wiedergabe/Media- Player/Wiedergabe			Aktivierung des Menüs des MEDIA PLAYER.
	Erweiterte USB-Optionen/Andere Optionen		Aktivierung der Wiedergabeoptionen.
		Ordner/Die Ordner absuchen/Die Ordnerlisten einsehen	Aktivierung des Menüs ORDNER.
		Interpreten/ Interpretenliste	Aktivierung des Menüs INTERPRETEN.
		Musikarten/ Musikartenliste	Aktivierung des Menüs MUSIKARTEN.
		Album/Albenliste	Aktivierung des Menüs ALBUM.
	Playlist/ Wiedergabeliste	Aktivierung des Menüs PLAYLIST.	



## FAHR SICHERHEIT

### FESTSTELLBREMSE

#### Bremse anziehen

Ziehen Sie die Feststellbremse, um das Fahrzeug gegen Wegrollen zu sichern. Prüfen Sie, ob die Bremse richtig angezogen ist, bevor Sie aus dem Fahrzeug aussteigen.



Wenn die Feststellbremse angezogen oder nicht richtig gelöst ist, wird dies durch das Aufleuchten dieser Kontrollleuchte im Kombiinstrument angezeigt.

Schlagen Sie beim Parken am Hang die Räder zum Bordstein ein und ziehen Sie die Feststellbremse an.

Es ist unnötig, nach dem Parken des Fahrzeugs einen Gang einzulegen, vor allem im beladenen Zustand.

#### Bremse lösen

Ziehen Sie am Griff und drücken Sie auf den Knopf, um die Feststellbremse herunter zu klappen.

### WARNBLINKER

Durch Druck auf diese Taste werden die Blinkleuchten eingeschaltet. Sie funktionieren auch bei ausgeschalteter Zündung. Machen Sie von den Warnblinkern nur bei Gefahr, bei einem Nothalt oder in außergewöhnlichen Situationen Gebrauch.



## HUPE

Auf die Mitte des Lenkrads drücken.

## ANTIBLOCKIERSYSTEM (ABS - EBV)

ABS und EBV (elektronischer Bremskraftverteiler) sorgen für erhöhte Stabilität und Manövrierfähigkeit Ihres Fahrzeugs beim Bremsen, insbesondere auf schadhafter oder rutschiger Fahrbahn. Das ABS verhindert das Blockieren der Räder, der EBV sorgt für eine optimale Steuerung des Bremsdrucks auf den einzelnen Rädern.



Das Aufleuchten dieser Warnleuchte weist auf eine Störung im Antiblockiersystem hin, die dazu führen kann, dass man beim Bremsen die Kontrolle über das Fahrzeug verliert.



Beim Aufleuchten dieser an die Bremskontrollleuchte gekoppelten Warnleuchte liegt eine Störung im elektronischen Bremskraftverteiler vor, die dazu führen kann, dass man beim Bremsen die Kontrolle über das Fahrzeug verliert.

### Halten Sie unbedingt sofort an.

Wenden Sie sich in beiden Fällen an das PEUGEOT-Händlernetz.

## Was Sie beachten sollten

Das Antiblockiersystem wird automatisch aktiviert, wenn die Räder zu blockieren drohen. Der Bremsweg lässt sich damit nicht verkürzen.

Auf sehr rutschiger Fahrbahn (Glatteis, Öl, usw.) kann das ABS den Bremsweg verlängern. Treten Sie bei einer Notbremsung das Bremspedal voll durch, und zwar konstant, ohne den Pedaldruck zu verringern. So können Sie auch auf rutschiger Fahrbahn das Fahrzeug weiter lenken und ein Hindernis umfahren.

Im normalen Betrieb kann sich das ABS durch leichte Vibrationen im Bremspedal bemerkbar machen.

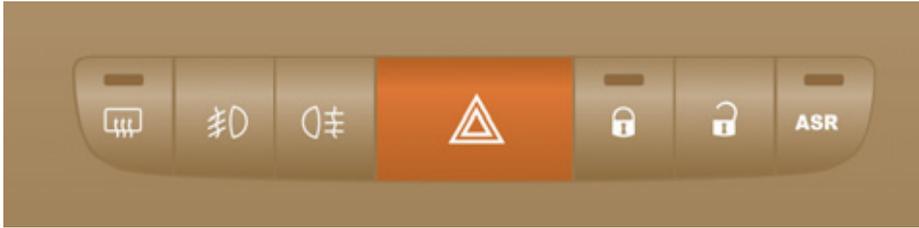
Achten Sie beim Radwechsel (Reifen und Felgen) darauf, dass die Räder zugelassen sind.

## BREMSASSISTENT FÜR NOTBREMSUNGEN (BFN)

Mit dem Bremsassistenten lässt sich bei Notbremsungen der optimale Bremsdruck schneller erzielen.

Treten Sie hierzu mit voller Kraft auf das Bremspedal und halten Sie es gedrückt. Er wird je nach der Geschwindigkeit, mit der man auf die Bremse tritt, aktiviert und ändert den Pedalwiderstand unter dem Fuß.

Um die Bremsunterstützung durch den Bremsassistenten zu verlängern, halten Sie das Bremspedal gedrückt.



### ANTRIEBSSCHLUPFREGELUNG (ASR) UND ELEKTRONISCHES STABILITÄTSPROGRAMM (ESP)

Diese Systeme sind mit dem Antiblockiersystem verbunden und ergänzen es.

Die ASR dient dazu, die Antriebskraft optimal zu verteilen und zu verhindern, dass man beim Beschleunigen die Kontrolle über das Fahrzeug verliert.

Sie sorgt für optimalen Antrieb und verhindert ein Durchdrehen der Räder, indem sie auf die Bremsen der Antriebsräder und den Motor einwirkt. Darüber hinaus sorgt sie beim Beschleunigen für eine bessere Richtungsstabilität des Fahrzeugs. Halten Sie beim ESP das Fahrzeug auf Kurs und versuchen Sie nicht gegenzusteuern.

Bei einer Abweichung zwischen der vom Fahrzeug verfolgten und der vom Fahrer gewünschten Spur wirkt das ESP automatisch auf die Bremse eines oder mehrerer Räder und auf den Motor, um das Fahrzeug in die gewünschte Spur zu lenken.

#### Funktionskontrolle ASR und ESP



Die Leuchtdiode blinkt, wenn ASR oder ESP in Betrieb sind.



### ASR INAKTIVIEREN

Unter außergewöhnlichen Bedingungen (Starten des Fahrzeugs, wenn es im Morast, Schnee, auf beweglichem Untergrund, usw. festgefahren ist) kann es sich als zweckmäßig erweisen, die Antriebsschlupfregelung (ASR) zu inaktivieren, damit die Räder durchdrehen und wieder Bodenhaftung finden.

#### ASR

Drücken Sie auf diese Taste.

Die Leuchtdiode der Taste leuchtet auf: Die ASR hat keine Einwirkung mehr auf den Motorbetrieb, wirkt jedoch weiter auf die Bremsen.

### FUNKTIONSTÖRUNG



Bei einer Funktionsstörung der ASR leuchtet diese Warnleuchte auf, verbunden mit einem akustischen Signal und einer Meldung in der Anzeige.

## Fahrsicherheit



Bei einer Funktionsstörung des ESP leuchtet diese Warnleuchte auf, verbunden mit einem akustischen Signal und einer Meldung in der Anzeige.

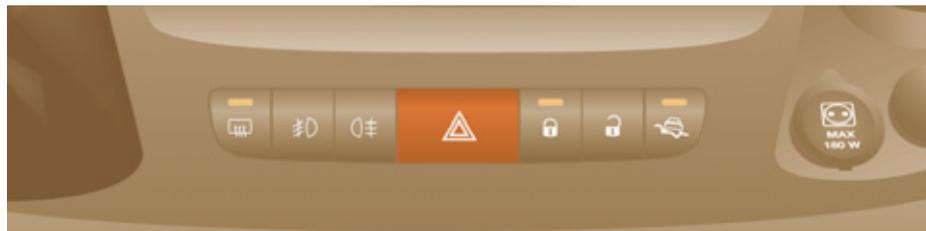
Lassen Sie das System vom PEUGEOT-Händlernetz überprüfen.

### Was Sie beachten sollten

Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP) und Antriebsschlupfregelung (ASR) bieten zusätzliche Sicherheit bei normaler Fahrweise, sollten jedoch den Fahrer nicht dazu verleiten, riskanter oder zu schnell zu fahren.

Das System funktioniert nur unter der Bedingung, dass die Vorschriften des Herstellers bezüglich der Räder (Bereifung und Felgen), der Bremsanlage, der elektronischen Bauteile und der Montage- und Reparaturverfahren des PEUGEOT-Händlernetzes eingehalten werden.

Lassen Sie die Systeme nach einem Aufprall vom PEUGEOT-Händlernetz überprüfen.



### intelligente Traktionskontrolle

System der Anfahrhilfe auf Straßen mit geringer Bodenhaftung (Schnee, Glatteis, Schlamm, ...).

Diese Funktion ermöglicht die Erkennung von Straßenbelägen mit geringer Haftung, die das Anfahren und den Vortrieb des Fahrzeugs erschweren.

In diesen Situationen kommt die **intelligente Traktionskontrolle** anstelle der **ASR**-Funktion zum Einsatz, indem es die Antriebskraft auf die meist beanspruchten Räder mit Bodenkontakt überträgt, um den Vortrieb und die Richtungsstabilität zu optimieren.

### Aktivierung

Beim Starten des Fahrzeugs ist die Funktion deaktiviert.

Betätigen Sie die Taste am Armaturenbrett, um die Funktion zu aktivieren; Die Kontrollleuchte der Taste leuchtet auf.

Diese Funktion ist bis zu einer Geschwindigkeit von ungefähr 30 km/h aktiviert.

Sobald die Geschwindigkeit von 30 km/h überschritten wird, wird die Funktion automatisch deaktiviert, die Kontrollleuchte der Taste leuchtet jedoch weiter auf.

Die Funktion wird automatisch wieder aktiviert, sobald die Geschwindigkeit wieder unter 30 km/h fällt.

### Deaktivierung

Drücken Sie die Taste auf dem Armaturenbrett, um die Funktion zu deaktivieren; die Kontrollleuchte der Taste erlischt und die Funktion **ASR** ist wieder aktiv.

### Funktionsstörung



Bei einer Funktionsstörung leuchtet diese Kontrollleuchte ununterbrochen im Kombiinstrument auf.



### GESCHWINDIGKEITSBEGRENZER MIT FEST EINGESTELLTEM TEMPOLIMIT

Wenn Ihr Fahrzeug mit einem solchen Geschwindigkeitsbegrenzer ausgerüstet ist, kann die Geschwindigkeit auf ein festes Tempolimit von 90 oder 100 km/h eingestellt werden. Diese Höchstgeschwindigkeit kann nicht geändert werden.

Auf einem Aufkleber im Fahrzeuginnenraum ist diese Höchstgeschwindigkeit angegeben.

Der Begrenzer mit festem Tempolimit funktioniert nicht wie ein Geschwindigkeitsregler. Er kann während der Fahrt nicht vom Fahrer aktiviert oder inaktiviert werden.



## SICHERHEITSGURTE

### SICHERHEITSGURTE IM FÜHRERHAUS

Der Fahrersitz ist mit pyrotechnischen Gurtstraffern und Gurtkraftbegrenzern ausgerüstet.

Die vordere Sitzbank ist mit zwei Sicherheitsgurten ausgestattet.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug mit einer Sitzbank nachrüsten, muss diese unbedingt über Sicherheitsgurte verfügen.

### Höhenverstellung

Drücken Sie das Gleitstück mit der Gurtumlenkung auf der Fahrersitzseite und auf der Seite des seitlichen Beifahrersitzes zusammen und verschieben Sie es.

Der zum mittleren Sitz gehörige Gurt ist nicht in der Höhe verstellbar.



### Gurt anlegen

Ziehen Sie den Gurt gleichmäßig zu sich heran und achten Sie darauf, dass er dabei nicht verdreht wird.

Stecken Sie den Riegel in das entsprechende Gurtschloss.

Prüfen Sie, ob der Gurt richtig eingerastet ist und die automatische Gurtsperre funktioniert, indem Sie schnell am Gurt ziehen.

### Gurt lösen

Drücken Sie auf den roten Knopf am Gurtschloss. Der Gurt wird automatisch eingezogen, es empfiehlt sich jedoch, ihn mit zu führen.



Aus Sicherheitsgründen dürfen diese Betätigungen nicht während der Fahrt ausgeführt werden.



### Warnleuchte für nicht angelegten Gurt auf der Fahrerseite

Beim Starten des Fahrzeugs leuchtet diese Warnleuchte auf, wenn der Fahrer seinen Gurt nicht angelegt hat.

## ERWEITERTES FÜHRERHAUS

Jeder der hinteren Plätze ist mit einem Dreipunkt-Automatigurt ausgestattet.

Der Gurt ist nur zum Ansnallen einer Person pro Platz bestimmt.

## SICHERHEITSGURTE AN DEN HINTEREN PLÄTZEN

Die Sitze/Sitzbänke sind mit Dreipunkt-Sicherheitsgurten mit Aufrollmechanismus ausgestattet.

Am mittleren Platz befinden sich eine an der Rückenlehne angebrachte Führung und ein Aufrollmechanismus.

## Was Sie beachten sollten

Der Fahrer muss sich vor Beginn der Fahrt vergewissern, dass alle Insassen die Sicherheitsgurte korrekt angelegt haben.

Schnallen Sie sich - auch auf kurzen Strecken - immer an, gleichgültig auf welchem Platz Sie sitzen.

Die Sicherheitsgurte haben einen automatischen Gurtaufroller, mit dem die Gurtlänge automatisch an den Körper angepasst wird. Der Gurt wird automatisch eingezogen, wenn er nicht mehr benutzt wird.

Benutzen Sie kein Zubehör (Wäsche- oder andere Klammern, Sicherheitsnadeln, ...), wodurch die Gurte Spiel haben könnten.

Vergewissern Sie sich nach dem Gebrauch, dass der Gurt richtig aufgerollt ist.

Achten Sie darauf, dass der Sicherheitsgurt nach dem Umklappen oder Versetzen eines Rücksitzes oder einer Rückbank richtig eingezogen ist und das Gurtschloss frei liegt, um den Gurt schließen zu können.

Je nach Art und Heftigkeit des Aufpralls kann das pyrotechnische System vor den Airbags und unabhängig davon ausgelöst werden. Es strafft unverzüglich die Gurte, so dass diese eng am Körper der Insassen anliegen.

Die Auslösung der Gurtstraffer ist mit der Freisetzung einer leichten unschädlichen Rauchfahne und einem Geräusch verbunden, verursacht durch die Aktivierung der im System eingebauten pyrotechnischen Patrone.

Die Gurtkraftbegrenzer verringern den Druck der Gurte auf den Körper der Insassen.

Die Gurtaufroller sind mit einer automatischen Blockiervorrichtung im Falle eines Aufpralls oder einer Notbremsung ausgerüstet.

Die pyrotechnischen Gurtstraffer sind mit Einschalten der Zündung aktiv.

Sie können den Gurt lösen, indem Sie auf den roten Knopf am Gurtschloss drücken. Führen Sie den Gurt beim Aufrollen mit der Hand.



Die Airbag-Kontrollleuchte schaltet sich ein, wenn die Gurtstraffer ausgelöst wurden. Wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz.

Ein Sicherheitsgurt kann nur wirksamen Schutz bieten, wenn:

- nur eine einzige erwachsene Person damit angeschnallt ist,
- er nicht verdreht ist; überprüfen Sie dies, indem Sie ihn in einer gleichmäßigen Bewegung anziehen,
- er so fest wie möglich am Körper anliegt.

Der obere Teil des Gurtes (Schultergurt) muss über die Schulter verlaufen, und zwar so, dass er nicht am Hals anliegt.

Der Beckengurt muss so tief wie möglich am Becken anliegen.

Vertauschen Sie die Gurtschlösser nicht, sie würden in diesem Fall ihre Schutzfunktion nicht voll erfüllen.

Wenn die Sitze mit Armlehnen ausgerüstet sind, muss der Beckengurt immer unter der Armlehne hindurch geführt werden.

Überprüfen Sie die ordnungsgemäße Verriegelung des Gurtes durch ein kurzes, kräftiges Ziehen.

### Empfehlungen für die Beförderung von Kindern:

- Benutzen Sie einen geeigneten Kindersitz für Personen unter 12 Jahren oder unter 1,50 m Körpergröße,
- Transportieren Sie Kinder niemals auf dem Schoß, auch nicht mit angelegtem Sicherheitsgurt.



Weitere Informationen zu den Kindersitzen finden Sie im Abschnitt 5, Unterabschnitt "Kinder an Bord".

Aufgrund der geltenden Sicherheitsvorschriften muss jeder Eingriff an den Sicherheitsgurten von der Überprüfung bis hin zur Wartung und Ausrüstung von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes vorgenommen werden, das die Garantie dafür übernimmt. Lassen Sie die Gurte in regelmäßigen Abständen (auch nach einem unbedeutenderen Aufprall) durch einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes überprüfen: Sie dürfen keine Verschleiß- und Schnittspuren aufweisen, nicht ausgefranst sein und weder umgearbeitet noch geändert worden sein.



Reinigen Sie die Gurte mit Seifenwasser oder einem im PEUGEOT-Händlernetz erhältlichen Textilreiniger.



## PLUSPUNKTE BEI DER SICHERHEIT

### AUFPRALLFESTIGKEIT

Ihr Fahrzeug ist so konzipiert, dass die Wirkung der bei einem Aufprall auf die Fahrgastzelle ausgeübten Kräfte auf ein Mindestmaß begrenzt wird: Die Frontpartie verfügt über eine Knautschzone und die Vordertüren wurden verstärkt, um zur Steifigkeit der Gesamtkonstruktion beizutragen.

### DIEBSTAHLSCHUTZ

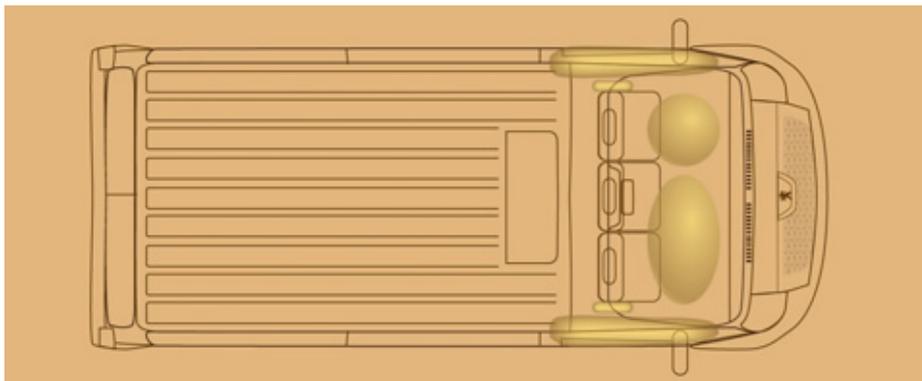
Ihr Fahrzeug besteht in der Kastenwagen-Version aus zwei Bereichen mit getrennter Verriegelung, nämlich Führerhaus und Laderaum.

Dadurch lässt sich je nach Nutzungsart entweder Ihre persönliche Habe oder die transportierte Ware besser vor fremdem Zugriff schützen. Eine ausführliche.

In manchen Ländern wird serienmäßig oder als Option eine Alarmanlage mit Rundum- und Hebeschutz angeboten.



Beschreibung dieser Funktionen finden sie in Abschnitt 2.



## AIRBAGS

Die Airbags dienen dazu, die Fahrzeuginsassen bei einem starken Aufprall optimal zu schützen. Sie ergänzen die Wirkung der Sicherheitsgurte mit Gurtkraftbegrenzer.

Bei einem Aufprall registrieren die elektronischen Sensoren die plötzliche Verzögerung des Fahrzeugs:

Wird die Auslöseschwelle erreicht, entfalten sich die Airbags sofort und schützen die Fahrzeuginsassen.

Unmittelbar nach dem Aufprall entweicht das Gas aus den Airbags, so dass diese den Insassen weder die Sicht nehmen noch sie beim Aussteigen hindern.

Die Airbags werden bei einem leichten Aufprall, bei dem der Sicherheitsgurt optimalen Schutz bietet, nicht ausgelöst; die Stärke eines Aufpralls hängt von der Art des Hindernisses und der Fahrzeuggeschwindigkeit zum Zeitpunkt des Aufpralls ab.

**Die Airbags funktionieren nur bei eingeschalteter Zündung.**

 Das aus den sich entfaltenden Airbags entweichende Gas kann leichte Reizungen hervorrufen.

Der Detonationsknall kann vorübergehend zu leichten Einschränkungen des Hörvermögens führen.

## Frontairbags

Der Fahrerairbag befindet sich im Mittelteil des Lenkrades, der Beifahrerairbag im Armaturenbrett. Sie werden gleichzeitig ausgelöst (außer wenn der Beifahrerairbag inaktiviert worden ist).

## Anomalie Frontairbag



Beim Aufleuchten dieser Warnleuchte suchen Sie bitte das PEUGEOT-Händlernetz auf, um das System überprüfen zu lassen.



### Deaktivieren des Beifahrerairbags

 Schlagen Sie in Abschnitt 4, Unterabschnitt "Einstellungen" nach und wählen Sie dann im Menü "Beifahrerairbag" **OFF**.



Die Airbag-Kontrollleuchte im Kombiinstrument leuchtet, solange der Airbag deaktiviert ist.

Um die Sicherheit Ihres Kindes zu gewährleisten, müssen Sie den Beifahrerairbag unbedingt deaktivieren, wenn Sie einen Kindersitz mit dem Rücken in Fahrtrichtung auf dem Beifahrersitz einbauen. Andernfalls könnte das Kind beim Entfalten des Airbags schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.

Wenn Ihr Fahrzeug nicht über diese Funktion verfügt, bauen Sie bitte keinen Kindersitz mit dem Rücken in Fahrtrichtung ein.

Wenn er auf **OFF** steht, wird der Beifahrerairbag bei einem Aufprall nicht ausgelöst.

Sobald Sie den Kindersitz entfernen, wählen Sie bitte **ON**, um den Airbag wieder zu aktivieren und so die Sicherheit des Beifahrers bei einem Aufprall zu gewährleisten.

### Kontrolle für deaktivierten Beifahrerairbag



Bei jedem Anlassen des Motors leuchtet zur Kontrolle diese Leuchte auf.



Wenn Ihr Fahrzeug mit dieser Anzeige ausgerüstet ist, erscheint zusätzlich eine Meldung.

### Seitenairbags und Kopfairbags

Wenn Ihr Fahrzeug mit Seitenairbags ausgerüstet ist, sind diese türseitig in die Vordersitzlehnen eingelassen.

Die Kopfairbags sind in die Türholme und den oberen Teil der Fahrgastzelle in die Decke über den vorderen Plätzen des Führerhauses eingelassen.

Sie schieben sich zwischen Insassen und verglaste Fläche.

Sie werden jeweils auf der Seite ausgelöst, auf der der Aufprall erfolgt.

### Funktionskontrolle



Die Funktionskontrolle wird durch diese Kontrollleuchte gewährleistet.

## Was Sie beachten sollten

**Wenn Ihr Fahrzeug mit Front-, Seiten- und Kopfairbags ausgerüstet ist, halten Sie bitte folgende Sicherheitsvorschriften ein, um ihre volle Schutzwirkung zu gewährleisten:**

Schnallen Sie sich mit dem Sicherheitsgurt an und achten Sie auf die richtige Gurteinstellung.

Setzen Sie sich normal und aufrecht hin.

Achten Sie darauf, dass sich nichts zwischen den Insassen und den Airbags befindet (Kinder, Tiere, Gegenstände).

Dadurch könnten diese in ihrer Funktionstüchtigkeit beeinträchtigt oder die Insassen verletzt werden.

Eingriffe an den Airbag-Systemen dürfen nur von qualifizierten Fachkräften des PEUGEOT-Händlernetzes vorgenommen werden.

Lassen Sie die Airbag-Systeme nach einem Unfall oder Diebstahl des Fahrzeugs überprüfen.

## Frontairbags

Halten Sie das Lenkrad beim Fahren nicht an den Speichen und legen Sie die Hände nicht auf das Mittelteil des Lenkrads.

Legen Sie auf der Beifahrerseite die Füße nicht auf das Armaturenbrett.

Rauchen Sie nach Möglichkeit nicht, da beim Entfalten der Airbags durch die Zigarette oder Pfeife Verbrennungen oder Verletzungen verursacht werden können.

Ferner sollten Sie das Lenkrad niemals ausbauen, durchbohren oder heftigen Stößen aussetzen.

## Seitenairbags

Ziehen Sie nur zugelassene Schutzbezüge über die Sitze. Wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz.

Befestigen Sie niemals etwas an den Rückenlehnen der Sitze und kleben Sie nichts darauf. Dadurch könnten beim Entfalten des Seitenairbags Verletzungen am Oberkörper oder am Arm entstehen.

Rücken Sie mit dem Oberkörper möglichst nicht näher als nötig an die Tür.

## Kopfairbags

Befestigen Sie nichts an den Holmen und am Dachhimmel und kleben Sie nichts darauf. Dadurch könnten beim Entfalten des Kopfairbags Verletzungen am Kopf entstehen.

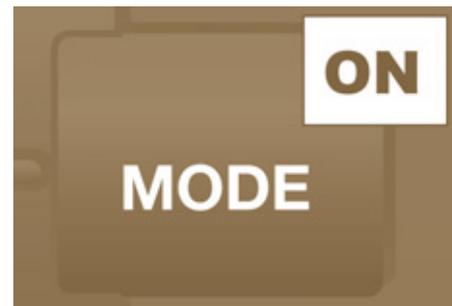
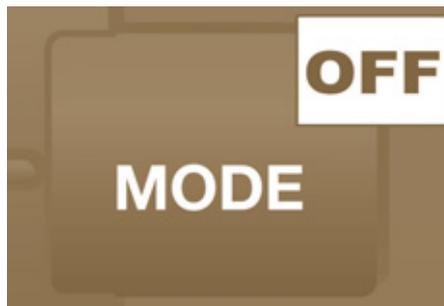
Drehen Sie die Schrauben der Haltegriffe am Dachhimmel nicht heraus, sie sind Teil der Befestigung der Kopfairbags.

## ALLGEMEINE HINWEISE ZU DEN KINDERSITZEN

Obwohl PEUGEOT bei der Konzeption Ihres Fahrzeugs darauf bedacht war, Ihren Kindern besondere Sicherheit zu bieten, hängt diese Sicherheit natürlich auch von Ihnen ab.

Um so sicher wie möglich mit Ihren Kindern zu reisen, sollten Sie folgende Vorschriften beachten:

- Alle Kinder unter 12 Jahren oder mit einer Körpergröße bis 1,50 m müssen in zugelassenen, ihrem Gewicht angepassten Kindersitzen auf den mit einem Sicherheitsgurt oder ISOFIX-Halterungen ausgerüsteten Plätzen befördert werden.
- Laut Statistik sind die hinteren Plätze die sichersten für die Beförderung von Kindern.
- Kinder unter 9 kg müssen sowohl vorn als auch hinten grundsätzlich entgegen der Fahrtrichtung befördert werden.
- Kinder dürfen nicht auf dem Schoß transportiert werden.



### EINBAU EINES KINDERSITZES MIT EINEM DREIPUNKTGURT



#### Entgegen der Fahrtrichtung

Empfohlen für Rücksitze, bis zu einem Alter von 2 Jahren.

Wenn ein Kindersitz entgegen der Fahrtrichtung auf dem Beifahrersitz eingebaut wird, muss der Beifahrerairbag grundsätzlich inaktiviert werden. Andernfalls könnte das Kind beim Entfalten des Airbags schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.



#### In Fahrtrichtung

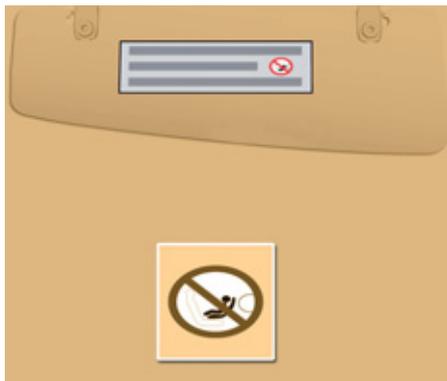
Empfohlen für Rücksitze, ab einem Alter von 2 Jahren.

Wenn ein Kindersitz in Fahrtrichtung auf dem Beifahrersitz eingebaut wird, lassen Sie den Beifahrerairbag aktiviert.

 Der Einbau von Kindersitzen und das Inaktivieren des Beifahrerairbags erfolgt bei allen PEUGEOT-Modellen auf die gleiche Weise.

Wenn der Beifahrerairbag nicht inaktiviert werden kann, ist der Einbau eines Kindersitzes entgegen der Fahrtrichtung auf den vorderen Sitzplätzen streng untersagt.

 Abschnitt 5, Unterabschnitt "Airbags".



### Beifahrerairbag OFF

Beachten Sie die Vorschriften, die auf dem Aufkleber, der sich auf der Seite der Sonnenblende des Beifahrers befindet, genannt sind.

Um die Sicherheit Ihres Kindes sicherzustellen, deaktivieren Sie unbedingt den Airbag auf der Beifahrerseite, wenn Sie einen Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung" auf dem Beifahrersitz montieren.

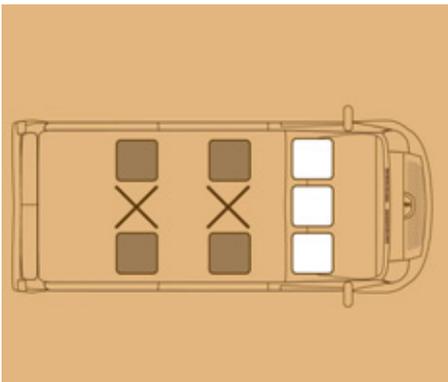
Tun Sie dies nicht, läuft das Kind Gefahr, bei Entfaltung des Airbags schwer verletzt oder getötet zu werden.



Wenn Ihr Fahrzeug mit der Funktion zur Inaktivierung des Beifahrerairbags ausgerüstet ist, muss sie über die Taste MODE des Bordcomputers angewählt werden.

 Die Gesetzgebung für den Transport von Kindern ist in jedem Land verschieden. Bitte beachten Sie die geltende Gesetzgebung Ihres Landes.

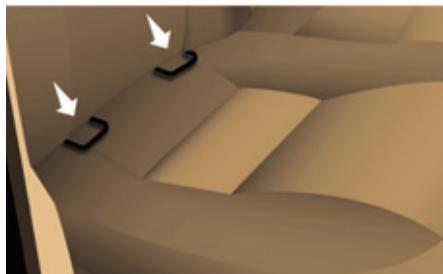
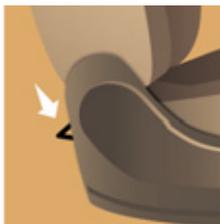
Erkundigen Sie sich bitte nach den in Ihrem Land zugelassenen Sitzen. Isofix-Halterungen, Rücksitze, Beifahrerairbag und Inaktivierung des Beifahrerairbags hängen von der angebotenen Version ab.



### ISOFIX-HALTERUNGEN

Ihr Fahrzeug wurde nach den neuen gesetzlichen ISOFIX-Bestimmungen zugelassen.

Sofern Ihr Fahrzeug entsprechend ausgerüstet ist, sind die vorschriftsgemäßen ISOFIX-Halterungen durch Aufkleber kenntlich gemacht:



Hierbei handelt es sich um drei Ösen an jedem Sitz:

- zwei Ösen vorn zwischen Lehne und Sitzfläche des Fahrzeugsitzes, gekennzeichnet durch einen Aufkleber,
- eine Öse hinten zur Befestigung des oberen Gurts, der sogenannten TOP TETHER-Verankerung, die ebenfalls durch einen anderen Aufkleber kenntlich gemacht ist.

Mit dem ISOFIX-System lässt sich der Kindersitz sicher, stabil und schnell in Ihrem Fahrzeug montieren.

Die ISOFIX-Kindersitze sind mit zwei Rastarmen ausgestattet, die sich leicht in die beiden Ösen vorn einklinken lassen. Manche verfügen auch über einen Gurt oben, der an der Öse hinten befestigt wird. Stellen Sie, um diesen Gurt zu befestigen, die Kopfstütze des Fahrzeugsitzes hoch und führen Sie den Haken zwischen dem Gestänge hindurch. Befestigen Sie anschließend den Haken an der Öse hinten und ziehen Sie den oberen Gurt stramm. Ein falsch im Fahrzeug eingebauter Kindersitz beeinträchtigt den Schutz des Kindes bei einer Kollision.

Auf der Übersicht über die Einbaumöglichkeiten der ISOFIX-Kindersitze finden Sie die ISOFIX-Kindersitze, die Sie in Ihr Fahrzeug einbauen können.

## VON PEUGEOT EMPFOHLENER UND FÜR IHR FAHRZEUG ZUGELASSENER ISOFIX-KINDERSITZ

## RÖMER Duo Plus ISOFIX (Größenklasse B1)

Klasse 1: 9 bis 18 kg



Einbau in Fahrtrichtung  
Ausgestattet mit einem oberen Gurt,  
der an der oberen ISOFIX-Öse befestigt wird,  
sog. TOP TETHER  
Sitzschale in drei Positionen verstellbar:  
zum Sitzen, Ruhen und Liegen.

Dieser Kindersitz kann auch auf Plätzen ohne ISOFIX-Halterung montiert werden.  
In diesem Fall muss er unbedingt mit dem Dreipunktgurt am Fahrzeugsitz befestigt werden.

**Befolgen Sie bitte die Anweisungen zum Einbau des Kindersitzes in der Montageanleitung des Sitzherstellers.**

## ÜBERSICHT FÜR DEN EINBAU VON ISOFIX KINDERSITZEN

Gemäß den europäischen Vorschriften gibt Ihnen diese Tabelle Auskunft über die Einbaumöglichkeiten von ISOFIX Kindersitzen auf den mit ISOFIX-Halterungen ausgerüsteten Plätzen in Ihrem Fahrzeug.

Bei den ISOFIX Universal- und Halbuniversalkindersitzen ist die mit Buchstaben von **A** bis **G** bezeichnete ISOFIX Größenklasse des Kindersitzes neben dem Logo ISOFIX angegeben.

Kindersitz vom Typ ISOFIX	unter 10 kg (Klasse 0) bis ca. 6 Monate		unter 10 kg (Klasse 0) unter 13 kg (Klasse 0+) bis ca. 1 Jahr			9 bis 18 kg (Klasse 1) 1 bis ca. 3 Jahre			
	Babyschale		"entgegen der Fahrtrichtung"			"in Fahrtrichtung"			
ISOFIX Größenklasse	F	G	C	D	E	C	D	A	B1
Seitliche Sitze hinten Reihe 2 mit Einzelsitzen in Reihe 1	IUF		IUF			IUF			
Seitliche Sitze hinten Reihe 2 mit zweisitziger Bank in Reihe 1	IUF		X	IUF		X	IUF		

**IUF:** Geeigneter Platz für den Einbau eines ISOFIX-Kindersitzes der Kategorie Universal. ISOFIX-Kindersitze "in Fahrtrichtung", die mit einem Obergurt an der oberen Öse der ISOFIX-Plätze des Fahrzeugs befestigt werden.

**X:** Platz nicht für den Einbau eines ISOFIX-Kindersitzes der angegebenen Klasse geeignet.

## VON PEUGEOT EMPFOHLENE KINDERSITZE

PEUGEOT bietet Ihnen eine umfassende Auswahl an empfohlenen Kindersitzen, die sich mit einem **Dreipunktgurt** befestigen lassen:

### Klasse 0+: von der Geburt bis 13 kg



**L1**

"RÖMER Baby-Safe Plus"

wird mit dem Rücken in Fahrtrichtung eingebaut.

### Klasse 2 und 3: von 15 bis 36 kg



**L3**

"RECARO Start"



**L4**

"KLIPPAN Optima"

Ab 6 Jahren (ca. 22 kg) wird nur die Sitzerrhöhung benutzt.



**L5**

"RÖMER KIDFIX"

Kann an den ISOFIX Halterungen des Fahrzeugs befestigt werden.  
Das Kind wird an den Sicherheitsgurt angeschnallt.

## Einbau von Kindersitzen, die mit Sicherheitsgurt befestigt werden

Gemäß den europäischen Vorschriften gibt Ihnen diese Tabelle Auskunft über die Möglichkeiten zum Einbau von Kindersitzen, die sich mit einem Sicherheitsgurt befestigen lassen und als Universalsitze für das jeweilige Gewicht des Kindes und den jeweiligen Platz im Fahrzeug zugelassen sind:

Platz		Gewicht des Kindes und Richtalter			
		unter 13 kg (Klasse 0 (a) und 0+) bis ≈ 1 Jahr	9 bis 18 kg (Klasse 1) 1 bis ≈ 3 Jahre	15 bis 25 kg (Klasse 2) 3 bis ≈ 6 Jahre	22 bis 36 kg (Klasse 3) 6 bis ≈ 10 Jahre
Beifahrersitz (b)		U	U	U	U
Beifahrerbank mit mittlerem und seitlichem Platz (b)		U	U	U	U
 Seitliche Sitze, 2. und 3. Reihe		U	U	U	U
 Mittlerer Sitz, 2. und 3. Reihe		U	U	U	U

**a:** Klasse 0: Geburt bis 10 kg

**b:** Erkundigen Sie sich nach der in Ihrem Land geltenden Gesetzgebung, bevor Sie Ihr Kind auf diesen Platz setzen.

**U:** Geeigneter Platz für den Einbau eines als Universalsitz zugelassenen Kindersitzes "entgegen der Fahrtrichtung" und/oder "in Fahrtrichtung", der sich mit einem Sicherheitsgurt befestigen lässt.

## EMPFEHLUNGEN FÜR KINDERSITZE

Ein falsch eingebauter Kindersitz beeinträchtigt den Schutz des Kindes bei einer Kollision.

Schnallen Sie den Sicherheitsgurt bzw. die Gurte des Kindersitzes so fest, dass **möglichst wenig Spielraum** zwischen dem Körper des Kindes und dem Gurt besteht, und zwar auch auf kurzen Strecken.

Achten Sie beim Einbau des Kindersitzes in Fahrtrichtung darauf, dass er mit der Lehne an die Lehne des Fahrzeugsitzes anstößt und die Kopfstütze nicht im Weg ist. Nur so ist der Sitz optimal montiert.

Wenn Sie die Kopfstütze ausbauen müssen, achten Sie darauf, sie gut zu verstauen oder zu befestigen, damit sie bei einem heftigen Bremsmanöver nicht zum Geschoss wird.

Kinder unter 10 Jahren dürfen nicht in Fahrtrichtung auf dem Beifahrersitz befördert werden, außer wenn die hinteren Plätze bereits von anderen Kindern belegt sind oder die Rücksitze nicht benutzt werden können oder keine vorhanden sind.

Inaktivieren Sie den Beifahrerairbag, wenn ein Kindersitz entgegen der Fahrtrichtung dort eingebaut ist.

Andernfalls könnte das Kind beim Entfalten des Airbags schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.

Lassen Sie sicherheitshalber:

- niemals eines oder mehrere Kinder allein und unbeaufsichtigt in einem Fahrzeug zurück,
- Kinder oder Tiere nie bei geschlossenen Fenstern in einem Fahrzeug zurück, das voll in der Sonne steht,
- die Schlüssel nie in Reichweite von im Fahrzeug befindlichen Kindern.

Um einem versehentlichen Öffnen der Türen vorzubeugen, benutzen Sie bitte die "Kindersicherung".

Achten Sie darauf, dass die hinteren Seitenfenster nie mehr als ein Drittel offen stehen.

Rüsten Sie die hinteren Seitenfenster mit Rollos aus, um Kleinkinder vor der Sonne zu schützen.

## Einbau einer Sitzerrhöhung

Der Schultergurt muss über die Schulter des Kindes verlaufen, ohne den Hals zu berühren.

Vergewissern Sie sich, dass der Bauchgurt des Sicherheitsgurtes über die Schenkel des Kindes verläuft.

PEUGEOT empfiehlt Ihnen, eine Sitzerrhöhung mit Lehne zu benutzen, die mit einer Gurtführung in Schulterhöhe ausgestattet ist.

## Erweitertes Führerhaus

Bauen Sie keine Kindersitze, Sitzerrhöhungen oder Babytragetaschen auf den hinteren Plätzen des Führerhauses ein.



## ANHÄNGER, WOHNWAGEN, BOOTSANHÄNGER ANKUPPELN

Die Gewichte im Einzelnen finden Sie in den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugschein, ...).

### Empfehlungen für den Fahrbetrieb

Das abgeschleppte Fahrzeug muss sich im Freilauf befinden: Gangschaltung im Leerlauf.

**Verteilung der Lasten:** Verteilen Sie die Last im Anhängen so, dass sich die schwersten Gegenstände so nahe wie möglich an der Achse befinden und die höchstzulässige Stützlast nicht überschritten wird.

**Kühlung:** Beim Ziehen eines Anhängers am Berg steigt die Kühlflüssigkeitstemperatur. Da der Ventilator elektrisch angetrieben wird, ist seine Kühlkapazität nicht von der Motordrehzahl abhängig.

Legen Sie deshalb einen hohen Gang ein, um die Motordrehzahl zu verringern, und verlangsamen Sie das Tempo.

Achten Sie auf jeden Fall besonders auf die Temperatur der Kühlflüssigkeit.

## Was Sie beachten sollten

Bei besonders starker Beanspruchung (Ziehen der maximalen Anhängelast an einer starken Steigung bei hoher Temperatur) wird die Motorleistung automatisch begrenzt. In diesem Falle bringt der Motor wieder mehr Leistung durch das automatische Abschalten der Klimaanlage.



Beim Aufleuchten der Warnleuchte für die Kühlflüssigkeitstemperatur anhalten und den Motor so schnell wie möglich abstellen.

 Abschnitt 7, Unterabschnitt "Füllstände"

 **Reifen:** Prüfen Sie den Reifendruck an Zugfahrzeug (siehe Abschnitt 9, Unterabschnitt "Kenndaten") und Anhänger und beachten Sie die empfohlenen Reifendruckwerte.

**Bremsen:** Bei Zugbetrieb verlängert sich der Bremsweg. Deshalb stets mitmäßigem Tempo fahren, rechtzeitig zurückschalten und sanft abbremsen.

**Seitenwind:** Die Seitenwindempfindlichkeit ist größer, deshalb angepasst und mitmäßiger Geschwindigkeit fahren.

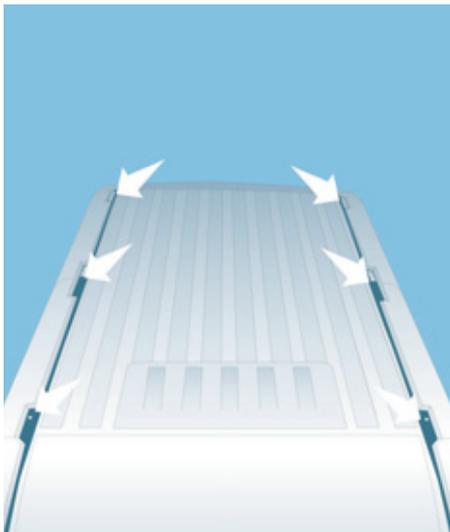
**ABS:** Das Antiblockiersystem wirkt nur auf das Fahrzeug, nicht auf den Anhänger.

**Einparkhilfe hinten:** Wenn das Fahrzeug als Zugfahrzeug benutzt wird, ist die Einparkhilfe unwirksam.

## Zugbetrieb

Wir empfehlen Ihnen, Original-PEUGEOT Anhängerkupplungen und -Kabel zu benutzen, die schon bei der Konzeption Ihres Fahrzeugs getestet und zugelassen wurden und die Montage dieser Vorrichtung vom PEUGEOT-Händlernetz ausführen zu lassen.

Sollten Sie die Anhängerkupplung nicht vom PEUGEOT-Händlernetz montieren lassen, muss die Montage unbedingt unter Verwendung der elektrischen Vorrichtung am Fahrzeugheck und gemäß den Empfehlungen des Herstellers erfolgen.



## DACHTRÄGER

Montieren Sie die Querträger an den dafür vorgesehenen Befestigungen.

Maximale Nutzlast der Dachträger: 100 kg, verteilt (alle Modelle).

Die Dachträger können nur auf den Modellversionen H1 und H2 angebracht werden.

Überschreiten Sie niemals das zulässige Gesamtgewicht des Fahrzeugs.

 Weitere Informationen zu den Längen (L1 bis L4) und Höhen (H1 bis H3) des Fahrzeugs in Abschnitt 9, Unterabschnitt "Abmessungen".

## WEITERES ZUBEHÖR

Diese auf ihre Zuverlässigkeit und Sicherheit geprüften und zugelassenen Zubehör- und Originalteile sind alle für Ihr Fahrzeug geeignet. Sie können aus einem umfassenden Sortiment an gelisteten Teilen und Originalteilen wählen.

## Ausrüstung für gewerbliche Zwecke

Weitere Informationen zu unten genannten Ausrüstungs- und Ausstattungsteilen erhalten Sie in Ihrem Händlernetz.

Dachträger für kurzen, mittleren und langen Radstand (Ladetrennwände alle Typen).

Trittplatte, Laderolle, Trittbrett.

Anhängerkupplung, Anhänger-Kabelsatz 7/13-polig, 7/7-polig, 13-polig: Diese Anhängerkupplung muss grundsätzlich von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes montiert werden.

Dachträger für die verschiedenen Höhen, zusätzlicher Dachträger.

Trennwände, Schutz-Bodenbelag, rutschfester Bodenbelag.

Ein weiteres Zubehörprogramm umfasst die Bereiche Komfort, Freizeit und Pflege:

Autoradios, Freisprechanlage, Lautsprecher, Navigationssystem, ...

Alarmanlagen, Scheibengravur, Verbandkasten, Sicherheitsweste, Einparkhilfe hinten, Warndreieck, ...

Mit den Airbags kompatible Bezüge für Vordersitz, Gummifußmatten, Fußmatten aus Stoff, Schneeketten, ...

Um jede Behinderung unter dem Pedalwerk zu vermeiden:

- achten Sie darauf, dass die Fußmatte richtig liegt und befestigt ist,
- legen Sie niemals mehrere Matten übereinander.

### Einbau eines Funksenders

Vor dem nachträglichen Einbau eines Funksenders mit Außenantenne an Ihrem Fahrzeug empfehlen wir Ihnen, sich an einen PEUGEOT-Vertreter zu wenden.

Die Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes können Sie über die Eigenschaften der Funksender informieren (Frequenzband, maximale Sendeleistung, Antennenposition, spezielle Einbauvoraussetzungen), die gemäß der Richtlinie über die elektromagnetische Verträglichkeit von Kraftfahrzeugen (2004/104/EG) eingebaut werden können.

Zierleisten, Schmutzfänger vorn, Schmutzfänger hinten, Holzfußboden, Windabweiser, ...

Scheibenreiniger, Reinigungs- und Pflegemittel für innen und außen, Ersatzglühlampen, ...

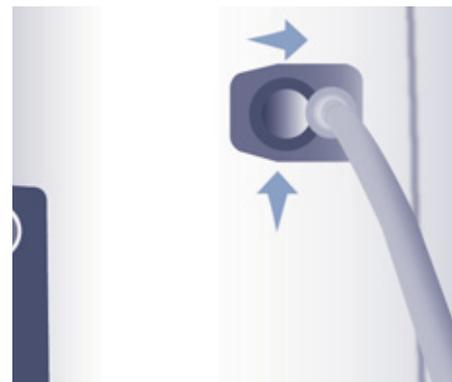
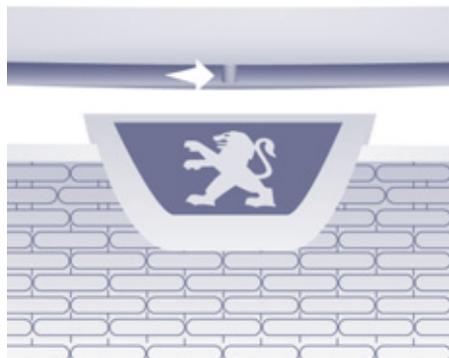


Der Einbau eines nicht von Automobilen PEUGEOT empfohlenen elektrischen Geräts oder Zubehörs kann zu einer Betriebsstörung in der elektronischen Anlage Ihres Fahrzeugs führen.

Wir bitten Sie, dies zur Kenntnis zu nehmen und empfehlen Ihnen, sich an einen Vertreter Ihrer Marke zu wenden, der Ihnen gerne die empfohlenen Geräte oder Zubehörteile zeigt.

Je nach Bestimmungsland ist es Vorschrift, Sicherheitsweste, Warndreieck und Ersatzglühlampen im Fahrzeug mitzuführen.

## Öffnen der Motorhaube



## ÖFFNEN DER MOTORHAUBE

### Innen

Dieser Vorgang darf nur bei stehendem Fahrzeug und geöffneter Fahrertür ausgeführt werden.

Ziehen Sie den Hebel an der Seite des Armaturenbretts an.

### Außen

Schieben Sie den Sperrriegel oberhalb des Kühlergrills nach rechts und heben Sie die Motorhaube an.

### Motorhaubenstütze

Haken Sie die Haubenstütze aus, legen Sie sie um und setzen Sie sie in die erste und dann in die zweite Raste ein.

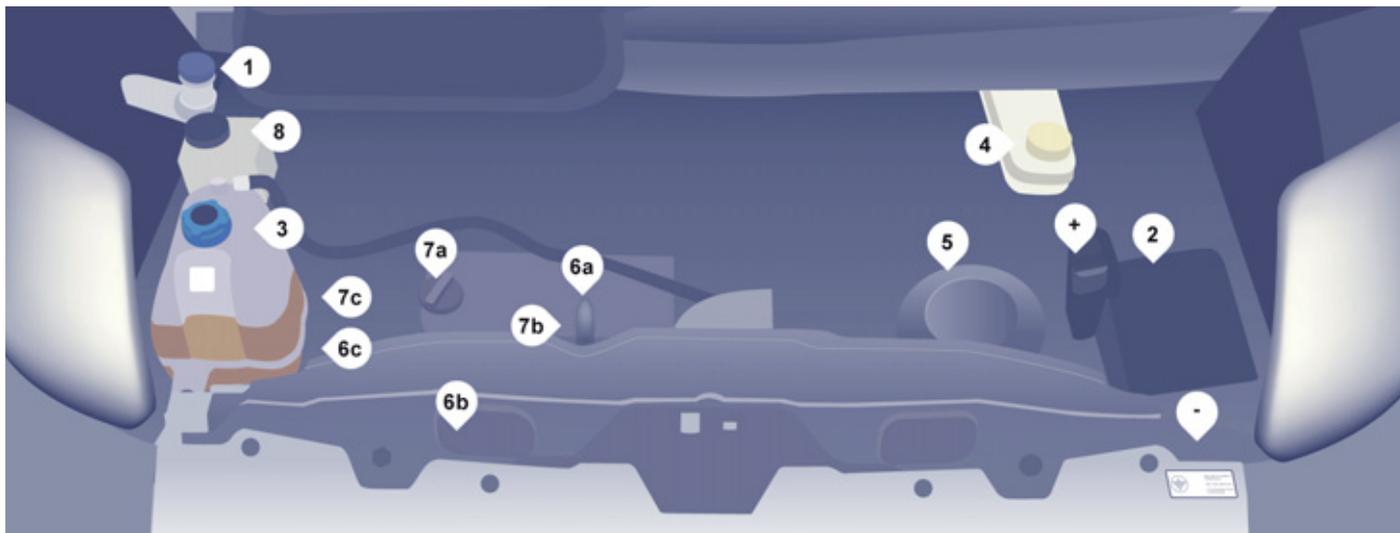
Klemmen Sie die Haubenstütze vor dem Schließen der Motorhaube wieder in die Halterung ein.

### Schließen

Senken Sie die Motorhaube ab und lassen Sie sie aus geringer Höhe zufallen. Überprüfen Sie, ob sie richtig eingerastet ist.



Wenn die Motorhaube nicht richtig geschlossen ist, leuchtet diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument auf.



## MOTORRAUM

### DIESELMOTOREN

1. Behälter für Scheiben- und Scheinwerferwaschanlage
2. Sicherungskasten
3. Behälter für Kühlflüssigkeit
4. Behälter für Bremsflüssigkeit und Hydraulikflüssigkeit (Kupplung)
5. Luftfilter

6. Ölmesstab
  - a: 2,2 l 100
  - b: 2,2 l 120
  - c: 3,0 l 160
7. Motoröl-Einfüllöffnung
  - a: 2,2 l 100
  - b: 2,2 l 120
  - c: 3,0 l 160
8. Behälter für Servolenkung

- i** Batterieanschlüsse:
- + Pluspol
  - Minuspol (Masse)

## FÜLLSTÄNDE

**i** Diese Kontrollen gehören zur gängigen Pflege und Unterhaltung Ihres Fahrzeugs und dienen der Erhaltung seines guten Betriebszustands. Erkundigen Sie sich nach den diesbezüglich geltenden Vorschriften bei einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder schauen Sie im Wartungsheft nach, das sich in der Mappe mit den Borddokumenten befindet.

**o** Wenn Sie die Motorabdeckung entfernen/wieder einbauen müssen, gehen Sie vorsichtig zu Werke, damit die Befestigungsklammern nicht beschädigt werden.

### Ölstand

Kontrollieren Sie den Ölstand regelmäßig und füllen Sie zwischen 2 Ölwechseln Öl nach. (Der Verbrauch beträgt maximal 0,5 l auf 1000 km). Die Kontrolle erfolgt bei waagrecht stehendem Fahrzeug und kaltem Motor mit Hilfe des Ölmesstabes.



#### Ölmesstab

Markierungen auf dem Ölmesstab:

**A** = Maximum

Wenn Sie diese Markierung überschritten haben, wenden Sie sich bitte an das PEUGEOT-Händlernetz.

**B** = Minimum

Der Ölstand darf nie unter diese Markierung absinken.

Um die Betriebssicherheit des Motors und der Abgasreinigungsanlage auf Dauer zu gewährleisten, darf dem Motoröl kein Zusatzmittel beigegeben werden.

### Ölwechsel

Er muss unbedingt in den vorgesehenen Abständen vorgenommen werden, wobei der Viskositätsgrad des Öls dem im Wartungsplan des Herstellers genannten entsprechen sollte. Über die Vorschriften können Sie sich beim PEUGEOT-Händlernetz oder auf der Internetseite Infotec informieren.

Ziehen Sie vor dem Befüllen den Ölmesstab heraus. Prüfen Sie den Füllstand nach dem Befüllen (Maximum niemals überschreiten).

Denken Sie daran, den Deckel wieder auf den Behälter zu schrauben, bevor Sie die Motorhaube schließen.

### Wahl des Viskositätsgrades

Das Öl muss in jedem Fall den Qualitätsnormen des Herstellers genügen.

### Füllstand der Bremsflüssigkeit

Die Flüssigkeit muß unbedingt in den im Wartungsplan des Herstellers vorgesehenen Abständen ausgetauscht werden.

Verwenden Sie die vom Hersteller empfohlenen, den DOT4 Normen entsprechenden Betriebsstoffe.

Die Flüssigkeit muss zwischen den auf dem Behälter befindlichen Markierungen **MINI** und **MAXI** stehen.

Wenn Sie häufig Bremsflüssigkeit nachfüllen müssen, deutet dies auf einen Defekt hin, den Sie so schnell wie möglich vom PEUGEOT-Händlernetz beheben lassen sollten.

### Kontrollleuchten

**+** Die Kontrolle durch die Leuchten im Kombiinstrument wird in Abschnitt 2 behandelt, und zwar im Unterabschnitt "Bedienungseinheit".

## Füllstand der Kühlflüssigkeit

Verwenden Sie ausschließlich die vom Hersteller empfohlene Flüssigkeit. Andernfalls laufen Sie Gefahr, den Motor schwer zu beschädigen. Bei warmem Motor reguliert der Motorventilator die Temperatur der Kühlflüssigkeit. Da er aus diesem Grunde auch nach Abziehen des Zündschlüssels gegebenenfalls weiterläuft und außerdem das Kühlsystem unter Druck steht, darf frühestens eine Stunde nach Abstellen des Motors daran gearbeitet werden.

Um jedes Risiko einer Verbrühung zu vermeiden, schrauben Sie den Verschluss zunächst nur um 1/4 Umdrehung auf und lassen Sie den Druck absinken. Wenn der Druck abgesunken ist, können Sie den Verschluss ganz entfernen und Kühlflüssigkeit nachfüllen. Wenn Sie häufig Kühlflüssigkeit nachfüllen müssen, deutet dies auf einen Defekt hin, den Sie so schnell wie möglich vom PEUGEOT-Händlernetz beheben lassen sollten.

## Nachfüllen

Die Flüssigkeit muss zwischen den auf dem Ausdehnungsgefäß befindlichen Markierungen **MINI** und **MAXI** stehen. Wenn Sie mehr als 1 Liter nachfüllen müssen, lassen Sie den Kühlkreislauf vom PEUGEOT-Händlernetz überprüfen.

## Flüssigkeitsstand der Servolenkung

Schrauben Sie bei eben geparktem Fahrzeug und kaltem Motor den mit dem Messstab verbundenen Deckel ab und kontrollieren Sie den Füllstand. Die Flüssigkeit muss zwischen den Markierungen **MINI** und **MAXI** stehen.

## Füllstand der Scheiben- und Scheinwerferwaschanlage

Zur optimalen Reinigung und um ein Einfrieren zu vermeiden, darf zum Auffüllen oder Austausch dieser Flüssigkeit kein Wasser verwendet werden.

Inhalt des Behälters: ca. 5,5 Liter

## Verbrauchte Betriebsstoffe

Vermeiden Sie längeren Hautkontakt mit Altöl.

Die Bremsflüssigkeit ist schädlich und stark ätzend.

Gießen Sie Altöl, Brems-, oder Kühlflüssigkeit nicht in die Kanalisation oder ins Erdreich, sondern entsorgen sie diese in den vom PEUGEOT-Händlernetz dafür bereitgestellten Containern.



## KONTROLLEN

### Ablassen des Wassers im Diesel-Kraftstofffilter



Wenn diese Warnleuchte aufleuchtet, lassen Sie das Wasser aus dem Filter ab. Entleeren Sie den Filter ansonsten regelmäßig bei jedem Motorölwechsel.

Um das Wasser abzulassen, lösen Sie die Ablassschraube oder den Wasserfühler am unteren Ende des Filters. Achten Sie darauf, dass das Wasser vollständig abläuft. Drehen Sie dann die Schraube bzw. den Wasserfühler wieder zu.

HDi-Motoren sind nach modernster Technik ausgelegt. Jeder Eingriff erfordert deshalb besondere Fachkenntnisse, wie sie Ihnen das PEUGEOT-Händlernetz garantiert.

### Batterie

Lassen Sie die Batterie vor Beginn des Winters beim PEUGEOT-Händlernetz überprüfen.

### Luftfilter und Innenraumfilter

Ein verschmutzter Innenraumfilter kann die Leistungen der Klimaanlage beeinträchtigen und lästige Gerüche hervorrufen. Die Abstände, in denen die Filtereinsätze ausgewechselt werden sollten, finden Sie im Wartungsheft.

Wechseln Sie sie je nach Umweltbedingungen (Staub in der Luft...) und Beanspruchung des Fahrzeugs (Stadtfahrten...) wenn nötig doppelt so oft (Abschnitt 7, Unterabschnitt "Motorraum").

### Bremsbeläge

Der Verschleiß der Bremsbeläge ist vom Fahrstil abhängig. Daher kann vor allem bei Fahrzeugen, die im Stadtverkehr bzw. auf Kurzstrecken eingesetzt werden, eine Kontrolle der Bremsbeläge auch zwischen den Wartungen erforderlich sein.

Außer auf ein Leck im Kreislauf weist ein Absinken der Bremsflüssigkeit auf eine Abnutzung der Bremsbeläge hin.

### Abnutzungsgrad der Bremsscheiben/Bremstrommeln

Auskunft über die Kontrolle des Abnutzungsgrades der Bremsscheiben/Bremstrommeln erteilt das PEUGEOT-Händlernetz.

### Feststellbremse

Wenn die Feststellbremse zu viel Spiel hat oder wenn man feststellt, dass sie an Wirksamkeit verloren hat, muss sie auch zwischen zwei Wartungen eingestellt werden. Handbremse beim PEUGEOT-Händlernetz überprüfen lassen.

### Ölfilter

Ölfilterpatrone regelmäßig laut Empfehlung im Wartungsplan austauschen.

### Mechanisches Getriebe

Lassen Sie den Füllstand gemäß dem Wartungsplan des Herstellers kontrollieren.

**i** Um die Hauptfüllstände und bestimmte Fahrzeugkomponenten laut Wartungsplan des Herstellers zu kontrollieren, schauen Sie bitte im Wartungsheft auf den für den Motor Ihres Fahrzeugs geltenden Seiten nach.

Verwenden Sie nur von PEUGEOT empfohlene Produkte oder solche von gleicher Qualität und mit den gleichen Eigenschaften.

Um die Funktionstüchtigkeit so wichtiger Aggregate wie der Bremsanlage zu gewährleisten, hat PEUGEOT spezielle Produkte ausgewählt und hält diese für Sie bereit.

Um die elektrischen Bauteile nicht zu beschädigen, darf der Motorraum auf keinen Fall mit einem Hochdruckgerät gereinigt werden.

## Dieselpartikelfilter

Zusätzlich zum Katalysator trägt dieser Filter zur Reinhaltung der Luft bei, indem er die nicht verbrannten schädlichen Partikel herausfiltert. Auf diese Weise werden rußhaltige Abgase vermieden.

Der in der Auspuffanlage eingefügte Filter sorgt für die Ansammlung der Kohlenstoffpartikel. Das Motorsteuergerät steuert automatisch und regelmäßig die Beseitigung der Kohlenstoffpartikel (Regenerierung).

Der Regenerierungsprozess wird in Abhängigkeit der Menge der angesammelten Partikel sowie der Nutzungsbedingungen des Fahrzeugs ausgelöst. Während der Regenerierungsphase kann es zu einer Erhöhung der Leerlaufdrehzahl, zum Einschalten der Kühlerventilatoren, zu einer erhöhten Rauchentwicklung und zu einer erhöhten Temperatur an der Abgasanlage kommen, die jedoch keine Auswirkung auf die Fahrzeugfunktion und die Umwelt haben.

Wenn der Motor über einen längeren Zeitraum mit sehr niedriger Geschwindigkeit oder im Leerlauf dreht, kann es am Auspuff bei Beschleunigung zur Entwicklung von Wasserdampf kommen. Dieser hat jedoch keine Auswirkungen auf das Fahrzeug oder die Umwelt.

Aufgrund der erhöhten Temperatur an der Auspuffanlage, die auf den normalen Betrieb des Partikelfilters zurückzuführen ist, sollten Sie Ihr Fahrzeug nicht über entflammaren Materialien parken (Gras, trockene Blätter, Tannennadeln, ...), um jegliche Brandgefahren zu vermeiden.

## Sättigung/Regenerierung



Bei Verstopfungsgefahr erscheint eine Meldung auf dem Display des Kombiinstrumentes, ein Signalton erklingt und die Service-Kontrollleuchte wird eingeschaltet.

Diese Warnung erscheint bei beginnender Sättigung des Partikelfilters (z.B. bei außergewöhnlich langen Stadtfahrten: geringe Geschwindigkeit, Stau etc.). Zur Regenerierung des Filters wird empfohlen – sobald es der Verkehr zulässt – mindestens 5 Minuten lang mit einer Geschwindigkeit von 60 km/h oder höher zu fahren (bis die Meldung erlischt).

Vermeiden Sie es, falls möglich, den Motor vor Beendigung der Regenerierung des Filters auszuschalten; wiederholte Unterbrechungen können zu einem vorzeitigen Verschleiß des Motoröls führen. Die Regenerierung des Filters sollte nicht bei stehendem Fahrzeug beendet werden.

## Funktionsstörung

Bei anhaltender Anzeige dieser Warnmeldung, dies bitte keinesfalls ignorieren; Die Warnmeldung weist auf eine Funktionsstörung in der Einheit Auspuffanlage/Partikelfilter hin.

Vom PEUGEOT-Händlernetz überprüfen lassen.

## PEUGEOT & TOTAL

### Partner in Sachen Leistung und Reduzierung des Kraftstoffverbrauchs

#### Innovation im Dienste der Leistung

Die Forschungs- und Entwicklungsteams von TOTAL erarbeiten gemeinsam mit PEUGEOT Schmierstoffe, die den jüngsten technischen Innovationen der Fahrzeuge der Marke PEUGEOT Rechnung tragen. Damit haben Sie die Gewähr, die besten Leistungen und eine maximale Lebensdauer Ihres Motors zu erzielen.

#### Reduzierung von Schadstoffemissionen

Die TOTAL-Schmierstoffe wurden formuliert, um die Effizienz der Motoren und den Schutz des Nachbehandlungssystems zu optimieren. Es ist wichtig, die Wartungsanweisungen von PEUGEOT einzuhalten, um deren richtige Funktionsweise zu gewährleisten.



PEUGEOT EMPFEHLUNG TOTAL

OFFICIAL PARTNERS



## KRAFTSTOFF TANKEN

### Kraftstoffreserve



Wenn die Tankanzeige auf **E** (Empty) steht, leuchtet diese Warnleuchte auf. In diesem

Augenblick reicht der Kraftstoff je nach Fahrbedingungen, Motorversion und Straßenprofil **noch für ca. 50 km**. Tanken Sie schnell auf, um eine Kraftstoffpanne zu vermeiden.

Das Fahrzeug darf nur **bei abgestelltem Motor** betankt werden.

- Öffnen Sie die Tankklappe.
- Halten Sie den Tankdeckel mit einer Hand.
- Stecken Sie mit der anderen Hand den Schlüssel ins Tankschloss und drehen Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn.
- Ziehen Sie den Tankverschluss ab und hängen Sie ihn an dem Haken auf der Innenseite der Tankklappe auf.

Auf einem Aufkleber an der Innenseite der Tankklappe ist angegeben, welcher Kraftstoff zu verwenden ist. Vor der Befüllung mit Alternativkraftstoffen - z.B. Biodiesel/Rapsmethylester- sind unbedingt die gültigen Herstellerfreigaben zu beachten. Sprechen Sie hierzu Ihren Vertragspartner an. Füllen Sie beim Volltanken nach dem dritten Abschalten der Zapfpistole keinen Kraftstoff mehr nach. Dies könnte zu Funktionsstörungen führen.

Das Fassungsvermögen des Tanks beträgt ca. **90 Liter**.

- Verriegeln Sie nach dem Tanken den Tankverschluss und schließen Sie die Tankklappe.

**i** Es sind Kraftstoffbehälter mit unterschiedlichem Fassungsvermögen (60 und 125 Liter) erhältlich.

### Bei niedrigen Temperaturen

Im Bergland und/oder in kalten Regionen empfiehlt es sich, einen für niedrige oder Minus-Temperaturen geeigneten "Winter"-Kraftstoff zu verwenden.

## UNTERBRECHUNG DES KRAFTSTOFFKREISLAUFS

Bei einem starken Aufprall werden Kraftstoffzufuhr und Stromversorgung des Fahrzeugs automatisch unterbrochen.

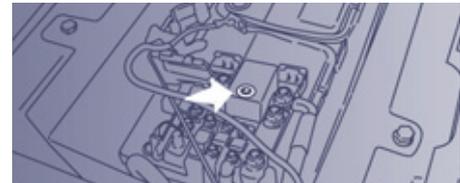
Vergewissern Sie sich, dass es nicht nach Kraftstoff riecht und das Fahrzeug keinen Kraftstoff verliert.

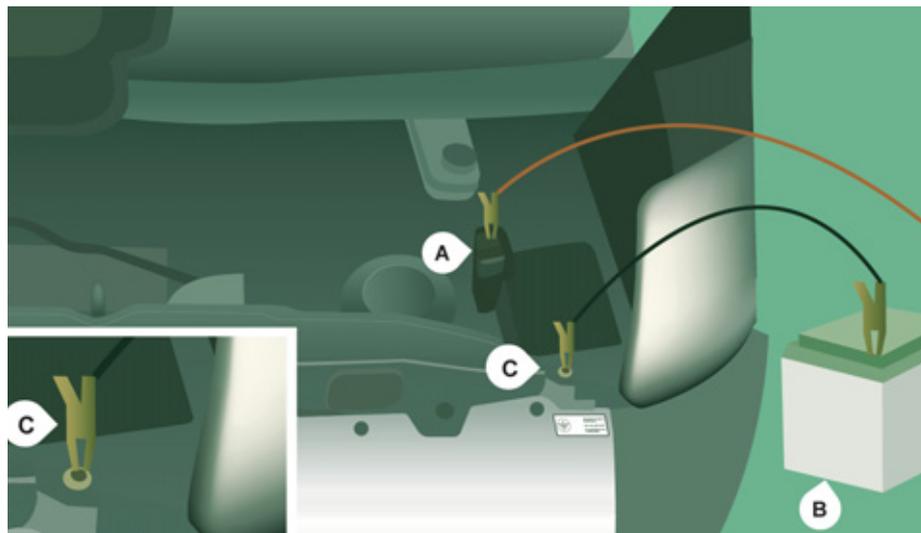
Stellen Sie die Zufuhr bzw. Versorgung wieder her, indem Sie:

- erstens auf den Knopf im Fahrzeuginnen unter dem Handschuhfach drücken



- und zweitens auf den Knopf im Batterieraum unter dem Fußboden auf der Fahrerseite drücken.





Der Ladevorgang muss in einem belüfteten Raum und weit entfernt von offener Flamme oder einer möglichen Funkenquelle durchgeführt werden, um die Gefahr einer Explosion oder eines Brandes zu vermeiden. Versuchen Sie nicht, eine eingefrorene Batterie aufzuladen: Sie muss vorher aufgetaut werden, um die Gefahr einer Explosion zu vermeiden. Wenn die Batterie eingefroren war, lassen Sie sie vor dem Aufladen von einem Fachmann überprüfen, der feststellt, ob die inneren Komponenten nicht beschädigt worden sind und das Gehäuse keine Risse aufweist, wodurch es zum Auslaufen giftiger und ätzender Säure kommen könnte.

### Starten mit einer Fremdbatterie

- Rotes Kabel an Punkt **A** und dann an die (+) Klemme der Hilfsbatterie **B** anschließen,
- ein Ende des grünen oder schwarzen Kabels an die (-) Klemme der Hilfsbatterie **B** anschließen,
- das andere Ende des grünen oder schwarzen Kabels an den Massepunkt **C** Ihres Fahrzeugs anschließen,
- Anlasser betätigen und Motor laufen lassen,
- warten, bis der Motor gleichmäßig im Leerlauf dreht und Kabel abklemmen.

### BATTERIE

- A.** Pluspol an Ihrem Fahrzeug
- B.** Hilfsbatterie
- C.** Masse an Ihrem Fahrzeug

### Laden der Batterie mit einem Ladegerät

- Batterie im Boden vorn links abklemmen,
- Gebrauchsanweisung des Ladegerät-Herstellers beachten,
- beim Wiederanschießen mit der (-) Klemme beginnen.
- die Batteriepole und Klemmen müssen sauber sein. Wenn sie einen (weißlichen oder grünlichen) Sulfatbelag aufweisen, müssen sie gelöst und gesäubert werden.

 Batterien enthalten schädliche Substanzen wie Schwefelsäure und Blei. Sie sind gemäß den gesetzlichen Vorschriften zu entsorgen und dürfen auf keinen Fall in den Hausmüll geworfen werden.

Geben Sie verbrauchte Batterien bei einer speziellen Sammelstelle ab.

Batterie erst frühestens zwei Minuten nach dem Ausschalten der Zündung abklemmen.

Batterie nicht bei laufendem Motor abklemmen.

Batterie erst zum Aufladen anschließen, wenn die Klemmen abgeklemmt worden sind.

Fenster und Türen vor dem Abklemmen der Batterie schließen.

Nach jedem Wiederanschließen der Batterie darf der Motor erst 1 Minute nach Einschalten der Zündung angelassen werden, damit die elektronischen Systeme initialisiert werden können. Sollten trotz Beachtung dieser Vorschrift leichte Störungen auftreten und bestehen bleiben, wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz.

 Bei einem längeren Stillstand des Fahrzeugs von mehr als einem Monat empfiehlt es sich, die (-) Klemme der Batterie abzuklemmen.

Wenn die Batterie längere Zeit abgeklemmt war, müssen folgende Funktionen gegebenenfalls reinitialisiert werden:

- die Einstellungen der Anzeige (Datum, Uhrzeit, Sprache, Einheit für Entfernung und Temperatur),
- die Sender des Autoradios,
- die Zentralverriegelung.

Bestimmte Einstellungen werden gelöscht und müssen erneut vorgenommen werden.

Wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz.

Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Fahrtenschreiber oder einer Alarmanlage ausgerüstet ist, empfiehlt es sich, die (-) Klemme der Batterie (unter dem Bodenblech auf der linken Seite im Führerhaus) bei einer Standzeit von mehr als 5 Tagen abzuklemmen.



## RADWECHSEL

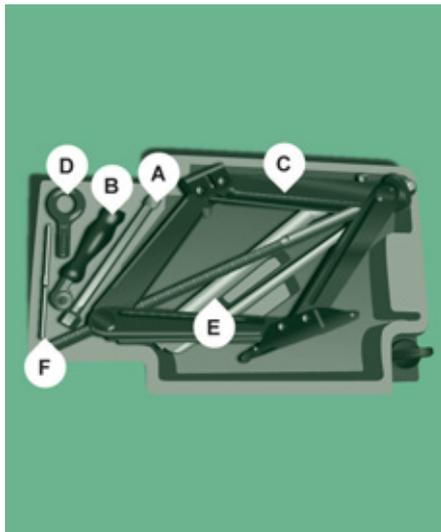
### 1. FAHRZEUG PARKEN

Stellen Sie das Fahrzeug nach Möglichkeit auf waagrechttem, festen, nicht rutschigen Untergrund ab.

Ziehen Sie die Feststellbremse an, schalten Sie die Zündung aus und legen Sie den ersten Gang ein.

Ziehen Sie die Sicherheitsweste über und stellen Sie das Warndreieck auf.

Setzen Sie, wenn möglich einen Keil unter das Rad, das dem auszuwechselnden Rad schräg gegenüber liegt.



Vergewissern Sie sich unbedingt, dass die Insassen das Fahrzeug verlassen haben und sich in einem Bereich befinden, wo ihre Sicherheit gewährleistet ist.

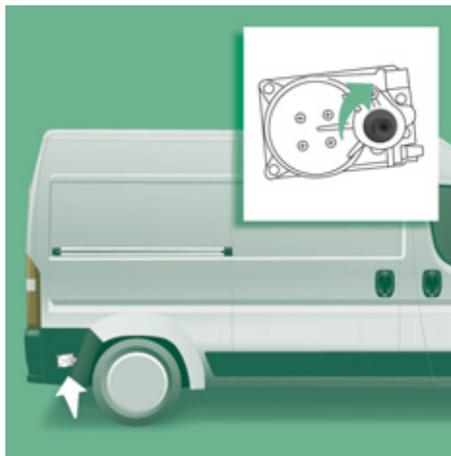
### 2. WERKZEUG

Das Werkzeug befindet sich unter dem Beifahrersitz.

- Drehen Sie den Knopf um eine Vierteldrehung und ziehen Sie den Kasten heraus.
- Drücken Sie nach Gebrauch auf den Knopf und drehen Sie ihn um eine Vierteldrehung, um den Kasten zu arretieren.



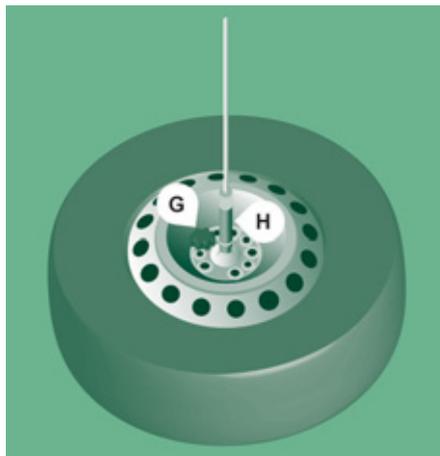
- A. Verlängerter Steckschlüsseinsatz
- B. Knarrenschlüssel
- C. Wagenheber
- D. Abschlepphaken
- E. Radschlüssel
- F. Schraubenzieher



### 3. ERSATZRAD

Die Befestigungsschraube des Ersatzrades befindet sich hinten auf der rechten Seite.

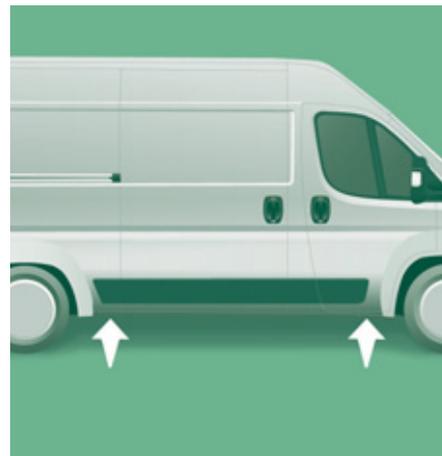
- Drehen Sie die Schraube mit dem Steckschlüsseinsatz **A** und dem Schlüssel **B** los, um das Rad freizugeben.
- Drehen Sie bis zu einem Punkt, an dem beim Drehen ein Widerstand zu spüren ist.



- Nehmen Sie das Ersatzrad mit Hilfe des Schlüssels heraus.
- Schrauben Sie den Griff **G** los und ziehen Sie den Halter **H** ab.
- Holen Sie das Ersatzrad heraus und legen Sie es neben dem zu wechselnden Rad ab.

### 4. VORGEHENSWEISE

- Hebeln Sie die Radkappe mit dem Schraubenzieher **F** ab.
- Lösen Sie die Radmuttern mit dem Radschlüssel **E**.



- Setzen Sie den Wagenheber **C** an einer der vier dafür vorgesehenen Stellen an der Karosserieunterseite in der Nähe der Räder an.

Wenn Ihr Fahrzeug mit einem einklappbaren Trittbrett ausgerüstet ist, muss der Wagenheber in einem Winkel von 45° angesetzt werden.

- Kurbeln Sie den Wagenheber mit dem Knarrenschlüssel **B** so weit auseinander, bis das Rad ein paar Zentimeter über dem Boden steht.
- Drehen Sie die Radmuttern ganz heraus und wechseln Sie das Rad.



## 5. ERSATZRAD MONTIEREN

- Setzen Sie das Rad auf die Radnabe und drehen Sie die Schrauben mit der Hand ein.
- Ziehen Sie die Radmuttern mit dem Radschlüssel **E** leicht an.
- Lassen Sie das Fahrzeug wieder auf den Boden herab, indem Sie den Wagenheber herunterkurbeln und ihn entfernen.
- Ziehen Sie die Radmuttern mit dem Radschlüssel **E** ohne Gewalt fest.
- Legen Sie das defekte Rad im Fahrzeugheck ab.

- Haken Sie den Halter **H** ein und schrauben Sie den Griff **G** an.
- Stecken Sie den Steckschlüssel **A** in die Öffnung und ziehen Sie die Schraube mit dem Knarrenschlüssel **B** fest, um das Rad wieder hoch zu heben.
- Verstauen Sie Werkzeug und Radkappe.

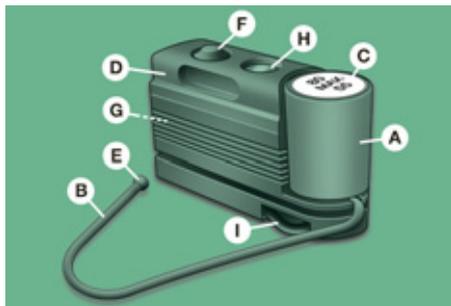
**i** Arbeiten sie niemals unter einem Fahrzeug, das nur durch einen Wagenheber abgestützt wird (benutzen Sie einen Unterstellbock).  
Wagenheber und Werkzeug sind speziell für Ihr Fahrzeug bestimmt. Benutzen Sie sie nicht für andere Zwecke.

## 6. REPARIERTES RAD MONTIEREN

Das reparierte Rad wird montiert, wie unter Punkt 5 beschrieben. Denken Sie daran, die Radkappe wieder aufzusetzen.

**+** In Abschnitt 9 unter "Kenndaten" finden Sie den Reifendruckaufkleber.

Das Ersatzrad ist nicht für lange Strecken ausgelegt. Lassen Sie schnellstmöglich vom PEUGEOT-Händlernetz prüfen, ob die Schrauben richtig festgezogen sind und das Ersatzrad den richtigen Reifendruck hat. Lassen Sie auch das Originalrad so schnell wie möglich vom PEUGEOT-Händlernetz reparieren und wieder montieren.

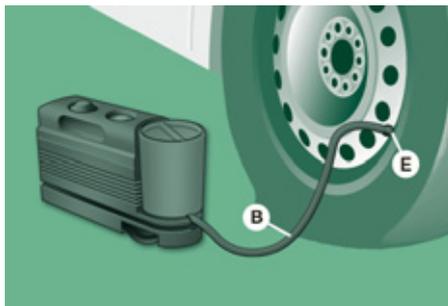


## REIFENPANNENSET

Das Reparaturset für die provisorische Reifenreparatur befindet sich im Fahrgastraum vorn.

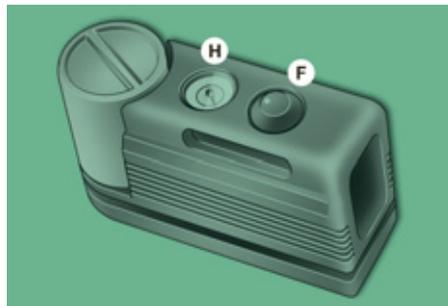
Es besteht aus:

- einer Patrone **A**, die die Sperrflüssigkeit enthält, mit:
  - einem Füllschlauch **B**,
  - einem Aufkleber **C** mit der Aufschrift "max. 80 km/h", den der Fahrer gut sichtbar (am Armaturenbrett) nach der Reifenreparatur anbringen muss,
- einer Schnellanleitung für das Reifenpannenset,
- einem Kompressor **D** mit einem Manometer und Anschlüssen,
- Adaptern zum Aufpumpen verschiedener Elemente.



## Vorgehensweise

- Ziehen Sie die Handbremse an. Schrauben Sie die Kappe des Reifenventils ab, entfernen Sie den Füllschlauch **B** und schrauben Sie den Ring **E** auf das Reifenventil.



- Vergewissern Sie sich, dass sich der Schalter **F** des Kompressors in der Stellung 0 (ausgeschaltet) befindet.



- Starten Sie den Motor.
- Schließen Sie den Stecker **G** an die nächstgelegene Strombuchse des Fahrzeugs an.
- Schalten Sie den Kompressor ein, indem Sie den Schalter **F** in Stellung **I** bringen (eingeschaltet).
- Pumpen Sie den Reifen mit einem Druck von 4 bar auf.

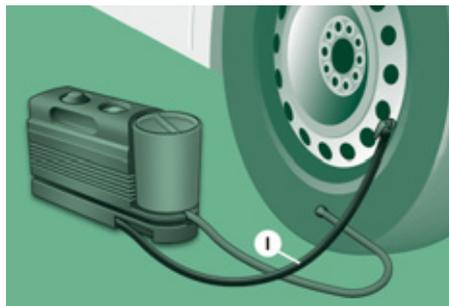
Für eine exaktere Druckangabe sollte der Druckwert bei ausgeschaltetem Kompressor am Manometer **H** überprüft werden.

## Radwechsel

- Sollte der Druck innerhalb von 5 Minuten nicht auf mindestens **3 bar** steigen, trennen Sie den Kompressor vom Ventil und vom Stromanschluss und fahren Sie das Fahrzeug etwa 10 Meter weiter, damit sich die Sperrflüssigkeit im Reifeninneren verteilt.
- Wiederholen Sie anschließend den Pumpvorgang:
  - Sollte der Druck innerhalb von 10 Minuten nicht auf mindestens **3 bar** steigen, stellen Sie das Fahrzeug ab: Der Reifen ist zu stark beschädigt und kann nicht repariert werden. Wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz.
  - Wenn Sie einen Druck von **4 bar** erreichen, starten Sie umgehend wieder.

Halten Sie nach etwa 10 Minuten Fahrt wieder an und prüfen Sie erneut den Reifendruck.

Stellen Sie gegebenenfalls den korrekten Druckwert wieder her und wenden Sie sich schnellstmöglich an das PEUGEOT-Händlernetz.

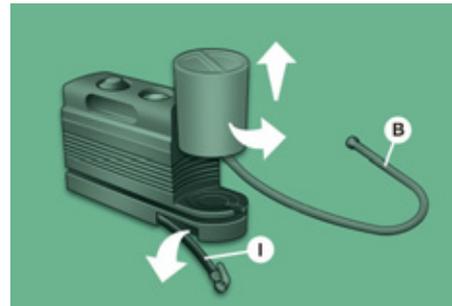


### Prüfen und Wiederherstellen des Drucks

Der Kompressor kann nur zum Prüfen und Wiederherstellen des Drucks verwendet werden.

- Klemmen Sie den Schlauch **I** ab und schließen Sie ihn direkt an das Reifenventil an. Dadurch wird die Patrone mit dem Kompressor verbunden und die Sperrflüssigkeit wird nicht eingespritzt.

Falls Luft abgelassen werden muss, verbinden Sie den Schlauch **I** mit dem Reifenventil und drücken Sie auf die gelbe Taste in der Mitte des Kompressorschalters.



### Austausch der Sperrflüssigkeitspatrone

Gehen Sie beim Austauschen der Patrone wie folgt vor:

- Klemmen Sie den Schlauch **I** ab.
- Drehen Sie die auszutauschende Patrone gegen den Uhrzeigersinn und heben Sie sie an.
- Setzen Sie die neue Patrone ein und drehen Sie sie im Uhrzeigersinn.
- Schließen Sie den Schlauch **I** an und befestigen Sie den Schlauch **B** an seinem Platz.



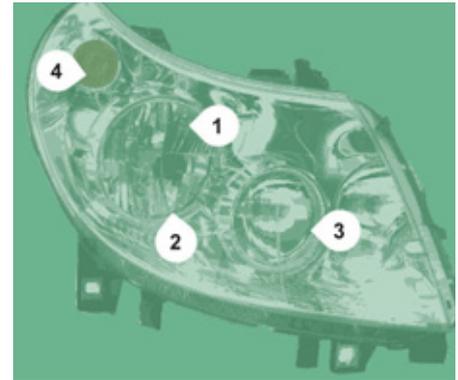
Die Patrone enthält Ethylenglykol, das gesundheitsschädlich beim Verschlucken ist und zu Augenreizungen führt.

Außer Reichweite von Kindern aufbewahren. Entsorgen Sie die Patrone nach Gebrauch nicht in der freien Natur. Geben Sie sie im PEUGEOT-Händlernetz oder bei einer dafür zuständigen Entsorgungsstelle ab. Dieses Austauschset ist im PEUGEOT-Händlernetz erhältlich.

## AUSTAUSCH DER GLÜHLAMPEN GLÜHLAMPEN-ODER LAMPENTYPEN

In Ihrem Fahrzeug sind verschiedene Typen von Glühlampen eingebaut. Um sie auszubauen:

- Typ A** Glühlampe ganz aus Glas:  
**vorsichtig ziehen, da sie unter Druck eingesetzt ist.**
- Typ B** Glühlampe mit Bajonettverschluss:  
**auf die Glühlampe drücken und dann entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.**
- Typ C** Zylindrische Glühlampe:  
**Kontakte auseinander biegen.**
- Typ D - E** Halogenlampe: **Sperrfeder aus der Halterung lösen.**



## FRONTLEUCHTEN

Öffnen Sie die Motorhaube. Greifen Sie, um an die Lampen und Glühlampen zu gelangen, mit der Hand hinter den Leuchtenblock.

Gehen Sie beim Wiedereinsetzen der einzelnen Lampen oder Glühlampen in umgekehrter Reihenfolge vor.

## Austausch der Glühlampen



### 1 - Abblendlicht

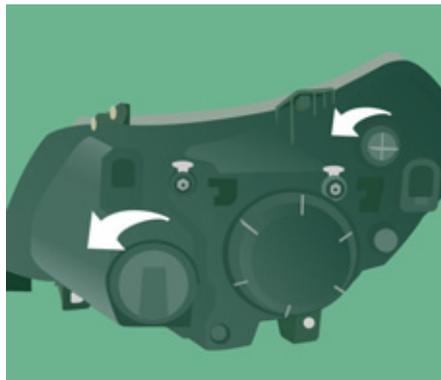
#### Typ D, H7 - 55 W

- Entfernen Sie die Abdeckung, indem Sie sie entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.
- Klemmen Sie den Steckverbinder ab.
- Lösen Sie die Sperrfeder, indem Sie auf die beiden Klammern drücken.
- Wechseln Sie die Glühlampe aus und beachten Sie dabei, dass der metallische Teil mit den Rillen an der Leuchte übereinstimmt.

### 2 - Standlicht

#### Typ A, W 5 W - 5 W

- Entfernen Sie die Abdeckung, indem Sie sie entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.
- Ziehen Sie die unter Druck eingesetzte Lampenfassung heraus.
- Wechseln Sie die Glühlampe aus.



### 3 - Fernlicht

#### Typ E, H1 - 55 W

- Entfernen Sie die Abdeckung, indem Sie sie entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.
- Klemmen Sie den Steckverbinder ab.
- Lösen Sie die Sperrfeder, indem Sie auf die beiden Klammern drücken.
- Wechseln Sie die Glühlampe aus und beachten Sie dabei, dass der metallische Teil mit der Rille an der Leuchte übereinstimmt.

### 4 - Fahrtrichtungsanzeiger

#### Typ B, PY 21 W - 21 W

- Drehen Sie die Lampenfassung um eine Vierteldrehung entgegen dem Uhrzeigersinn.

- Entfernen Sie die defekte Glühlampe, indem Sie leicht darauf drücken und sie entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.
- Wechseln Sie die Glühlampe aus.

### 5 - Nebelscheinwerfer

#### Typ D, H1 - 55 W

- Schlagen Sie das Lenkrad ganz nach links ein.
- Lösen Sie die Schraube im Radkasten und öffnen Sie die Klappe.
- Entfernen Sie die Abdeckung.
- Klemmen Sie den Steckverbinder ab.
- Lösen Sie die Sperrfeder, indem Sie auf die beiden Klammern drücken.
- Wechseln Sie die Glühlampe aus und beachten Sie dabei, dass der metallische Teil mit den Rillen an der Leuchte übereinstimmt.



Halogenlampen dürfen erst einige Minuten nach dem Ausschalten der Scheinwerfer ausgewechselt werden (Verbrennungsgefahr). Berühren Sie die Lampe nicht mit bloßen Fingern, sondern verwenden Sie zum Anfassen ein nicht faserndes Tuch.

Vergewissern Sie sich nach jedem Austausch von Glühlampen, dass die Leuchten ordnungsgemäß funktionieren.

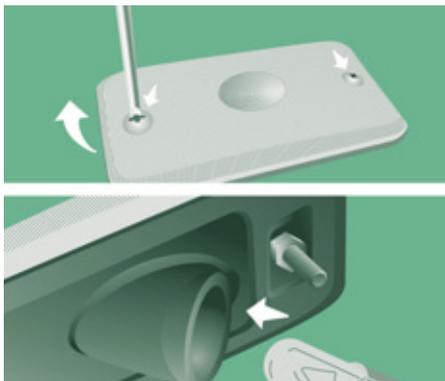
Wenn Sie mit einer Hochdruckwäsche hartnäckige Verschmutzungen beseitigen, halten Sie den Hochdruckstrahl nicht unmittelbar auf Scheinwerfer, Leuchten oder deren Ränder, damit der Schutzlack und die Dichtung nicht beschädigt werden.



## SEITLICHER ZUSATZBLINKER

**Typ A**, W 16 W F - 16 W

- Verstellen Sie den Rückspiegel, um an die Schrauben zu gelangen.
- Lösen Sie die beiden Schrauben mit dem mitgelieferten Schraubenzieher.
- Ziehen Sie an der Lampenfassung, um die Zapfen zu lösen.
- Ziehen Sie die Glühlampe heraus und ersetzen Sie sie.

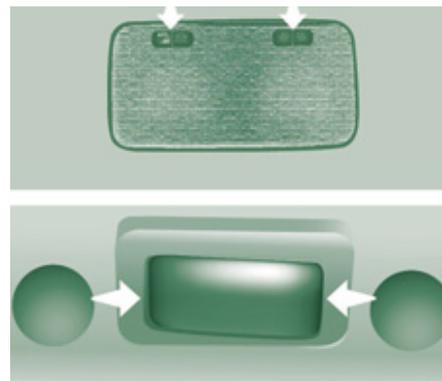


## SEITLICHE STANDLEUCHTEN

**Typ A**, W 5 W - 5 W

- Wenn Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist, (Kastenwagen Typ L4), lösen Sie die Schrauben mit dem mitgelieferten Schraubenzieher.
- Ziehen Sie die an der Lampenfassung, um sie aus den Zapfen zu lösen.
- Ziehen Sie die Glühlampe heraus und ersetzen Sie sie.

## Austausch der Glühlampen



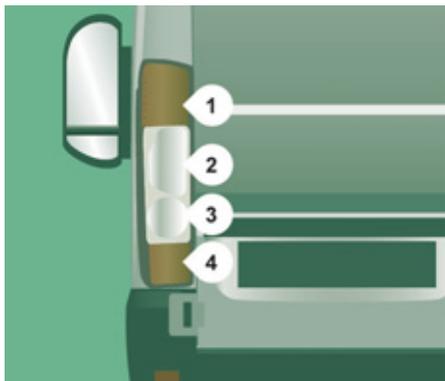
Vorn/Hinten

## DECKENLEUCHTEN

**Typ C**, 12 V 10 W - 10 W

- Drücken Sie auf den mit dem Pfeil gekennzeichneten Punkt und ziehen Sie die Deckenleuchte heraus.
- Öffnen Sie die Schutzkappe.
- Wechseln Sie die Glühlampe, indem Sie die beiden Kontakte auseinander biegen.
- Vergewissern Sie sich, dass die neuen Glühlampen richtig zwischen den beiden Kontakten einrasten. Setzen Sie die Kunststoffabdeckung wieder auf und drücken Sie darauf.
- Schließen Sie die Schutzkappe.
- Setzen Sie die Deckenleuchte in die Halterung ein und vergewissern Sie sich, dass sie richtig eingerastet ist.

## Austausch der Glühlampen



### HECKLEUCHTEN

Mehr Informationen zu den Glühlampen finden Sie in der Tabelle "Glühlampen- oder Lampentypen".

#### 1. Brems-/Standleuchten

Typ B, P21/5 W - 5 W

#### 2. Fahrtrichtungsanzeiger

Typ B, PY 21 W - 21 W

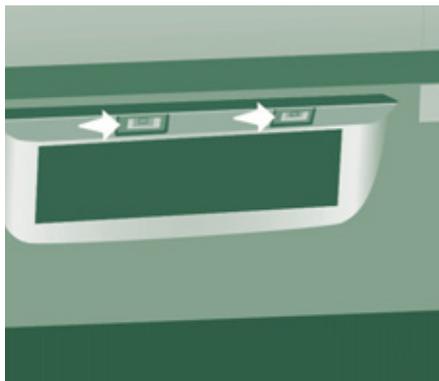
#### 3. Rückfahrcheinwerfer

Typ B, P21 W - 21 W

#### 4. Nebelleuchten

Typ B, P21 W - 21 W

- Stellen Sie fest, welche Glühlampe defekt ist, und öffnen Sie die Hecktüren.
- Klemmen Sie den Steckverbinder ab.

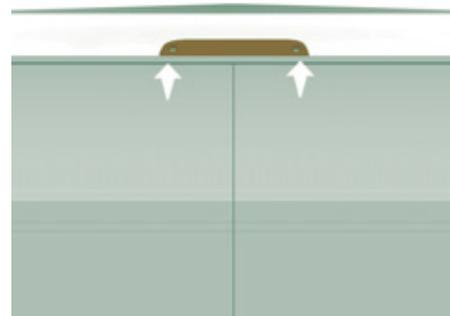


- Entfernen Sie die beiden Befestigungsmuttern.
- Ziehen Sie den transparenten Leuchtenblock von außen heraus.
- Lösen Sie die drei Schrauben mit dem mitgelieferten Schraubenzieher (unter dem Beifahrersitz) und ziehen Sie die Lampenfassung heraus.
- Entfernen Sie die defekte Glühlampe, indem Sie leicht darauf drücken und sie entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.
- Wechseln Sie die Glühlampe aus.

### KENNZEICHENBELEUCHTUNG

Typ A, C 5 W - 5 W

- Drücken Sie auf den mit dem Pfeil gekennzeichneten Punkt und entfernen Sie die durchsichtige Kunststoffabdeckung.
- Wechseln Sie die Glühlampe, indem Sie die beiden Kontakte auseinander biegen.

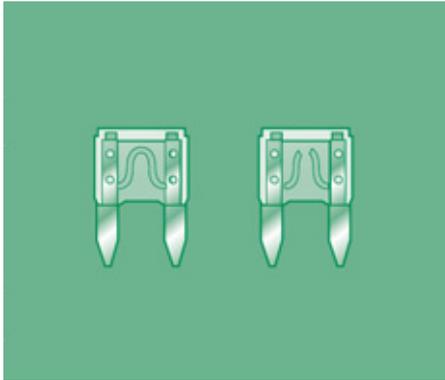


- Vergewissern Sie sich, dass die neuen Glühlampen richtig zwischen den beiden Kontakten einrasten.
- Setzen Sie die Kunststoffabdeckung wieder auf und drücken Sie darauf.

### DRITTE BREMSLEUCHE

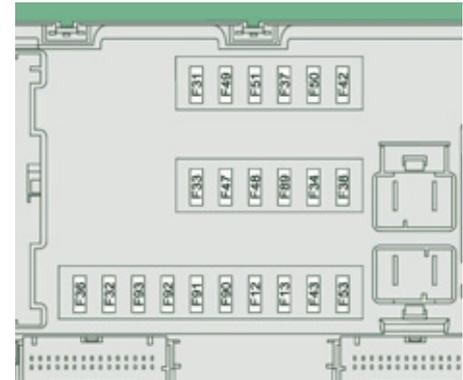
Typ B, P 21 W - 21 W

- Lösen Sie die beiden Schrauben.
- Ziehen Sie die Leuchte heraus.
- Ziehen Sie die Lampenfassung heraus, indem Sie die beiden Federn spreizen.
- Entfernen Sie die defekte Glühlampe, indem Sie leicht darauf drücken und sie entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.
- Wechseln Sie die Glühlampe aus.



In Ordnung

Defekt



## AUSTAUSCH DER SICHERUNGEN

Die drei Sicherungskästen befinden sich am Armaturenbrett auf der Fahrerseite, im Türholmen auf der Beifahrerseite und im Motorraum.

Die genannten Bezeichnungen betreffen nur die Sicherungen, die vom Fahrzeugnutzer ausgetauscht werden können. Für jeden anderen Eingriff wenden Sie sich bitte an das PEUGEOT-Händlernetz oder an eine qualifizierte Werkstatt.

**i** An die Fachleute: für vollständige Informationen über die Sicherungen und Relais sehen Sie bitte das Schema "Methoden" über das Händlernetz ein.

### Aus- und Einbau einer Sicherung

Vor dem Austausch einer Sicherung muss die Störungsursache ermittelt und behoben werden. Die Nummern der Sicherungen sind auf dem Sicherungskasten angegeben.

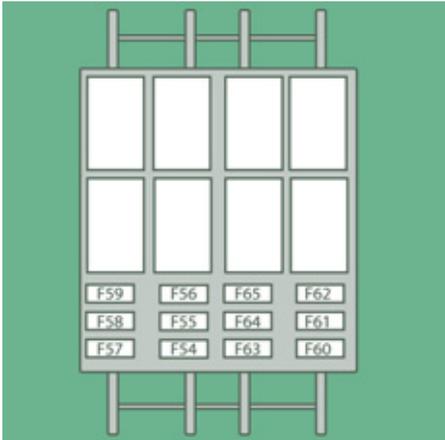
**Ersetzen Sie eine defekte Sicherung immer durch eine Sicherung der gleichen Stärke.**

**i** PEUGEOT übernimmt keinerlei Haftung für Kosten durch die Instandsetzung Ihres Fahrzeugs oder für Störungen, die aus dem Einbau von nicht mitgeliefertem Zubehör resultieren, das nicht von PEUGEOT empfohlen wird und das nicht vorschriftsgemäß eingebaut wurde, insbesondere wenn der Gesamtverbrauch der zusätzlich angeschlossenen Geräte mehr als 10 Milliampere beträgt.

**SICHERUNGEN AM ARMATURENBRETT AUF DER FAHRERSEITE**

- Entfernen Sie die Schrauben und kippen Sie den Sicherungskasten, um an die Sicherungen zu gelangen.

Sicherungen	A (Ampere) Abgesicherter	Stromkreis
12	7,5	Abblendlicht rechts
13	7,5	Abblendlicht links
31	5	Stromversorgung Relais
32	7,5	Deckenbeleuchtung
33	20	Batteriesensor
34	20	Innenbeleuchtung Minibuss - Warnblinker
36	10	Autoradio - Steckdose Diagnose - Alarmsirene - Programmierbarer Schalter Zusatzheizung - Stalter Klimaanlage - Fahrtenschreiber - Batterie
37	7,5	Kontaktschalter Bremsleuchten - Dritte Bremsleuchte - Kombiinstrument
38	20	Schalter Zentralverriegelung
42	5	Steuergerät und Sensor ABS - Sensor ASR - Sensor ESP - Kontaktschalter Bremsleuchten
43	20	Motor Frontscheibenwischer
47	20	Motor Fensterheber Fahrerseite
48	20	Motor Fensterheber Beifahrerseite
49	5	Autoradio - Schalter Bedienungseinheit
50	7,5	Steuergerät Airbags und Gurtstraffer
51	5	Fahrtenschreiber - Geschwindigkeitsregler - Schalter Klimaanlage - Rückfahrlicht - Sonde Wasser im Diesel
53	7,5	Kombiinstrument
89	-	Nicht belegt
90	7,5	Fernlicht links
91	7,5	Fernlicht rechts
92	7,5	Nebelscheinwerfer links
93	7,5	Nebelscheinwerfer rechts



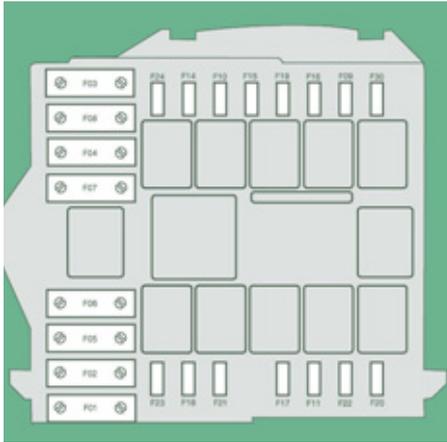
### SICHERUNGEN IM TÜRHOLMEN AUF DER BEIFAHRESEITE

- Haken Sie den Deckel aus.

**Achten Sie darauf, den Deckel nach dem Austausch wieder sorgfältig zu verschließen.**

Sicherungen	A (Ampere) Abgesicherter	Stromkreis
54	-	Nicht belegt
55	15	Sitzheizung
56	15	12 V Steckdose
57	10	Programmierbare Zusatzheizung
58	15	Enteisung: Rückfenster (links)
59	15	Einteisung: Rückfenster (rechts)
60	-	Nicht belegt
61	-	Nicht belegt
62	-	Nicht belegt
63	10	Bedienungsschalter programmierbare Zusatzheizung
64	-	Nicht belegt
65	30	Gebälse programmierbare Zusatzheizung

## Austausch der Sicherungen



### SICHERUNGEN IM MOTORRAUM

- Entfernen Sie die Schrauben und kippen Sie den Sicherungskasten, um an die Sicherungen zu gelangen.

Sicherungen	A (Ampere) Abgesicherter	Stromkreis
1	40	Stromversorgung Pumpe ABS
2	50	Steuergerät Vorglühen Diesel
3	30	Lenkzündschloss
4	30	Pumpe Scheinwerferwaschanlage
8	40	Kühlerventilator Fahrgastraum
9	15	12 V Steckdose vorn
10	15	Hupe
14	15	12 V Steckdose vorn
15	10	Zigarettenanzünder
20	30	Pumpe Scheibenwaschanlage
21	15	Stromversorgung Kraftstoffpumpe
24	15	Hilfsplatine für Krankenwagen - Rückspiegel
30	15	Enteisung



## AUSTAUSCH DER SCHEIBENWISCHERBLÄTTER

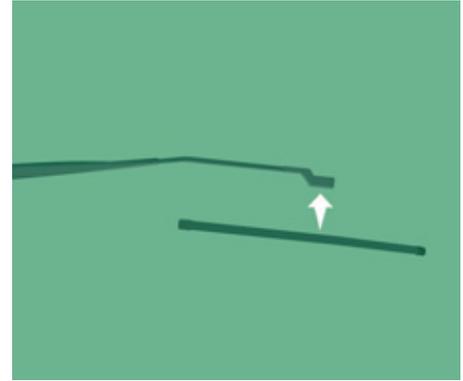
Über die Trittbretter in der vorderen Stoßstange gelangen Sie an die Wischerblätter und Spritzdüsen der Scheibenwaschanlage.



### Wischerblatt vorn austauschen

Scheibenwischerarm anheben.  
Wischerblatt durch Druck auf den Knopf lösen und entfernen (nach außen ziehen).  
Neues Wischerblatt montieren, darauf achten, dass es richtig einrastet.  
Wischerarm wieder abklappen.

**Zum Zurückstellen der Scheibenwischer, Zündung einschalten und Scheibenwischerschalter betätigen.**



### Wischerblatt hinten austauschen

Scheibenwischerarm anheben, Wischerblatt lösen und entfernen.  
Neues Wischerblatt montieren und Arm wieder abklappen.

Vergewissern Sie sich, dass die Spritzdüsen der Scheibenwaschanlage nicht verstopft sind.



## FAHRZEUG ABSCHLEPPEN LASSEN

### Nicht angehoben (vier Räder am Boden)

Hierzu müssen Sie stets eine Abschleppstange verwenden.

#### Von vorn

Die abschraubbare Abschleppöse befindet sich im Fach unter dem Beifahrersitz.

Lösen Sie die Abdeckung mit einem flachen Werkzeug.

Schrauben Sie die Abschleppöse bis zum Anschlag ein.

Legen Sie den Leerlauf ein. Sollten Sie diesen Hinweis nicht beachten, kann dies zu Schäden an bestimmten Bremsselementen und zum Versagen des Bremsassistenten beim erneuten Starten des Motors führen.

### Von hinten

Hängen Sie die Abschleppstange in die fest montierte Abschleppöse unter der Stoßstange ein.

### Angehoben (zwei Räder am Boden)

Das Fahrzeug sollte vorzugsweise mit einer fachgerechten Hebevorrichtung angehoben werden.



Beim Abschleppen mit abgestelltem Motor sind Bremskraftverstärkung und Servolenkung nicht mehr wirksam.



## UMWELT

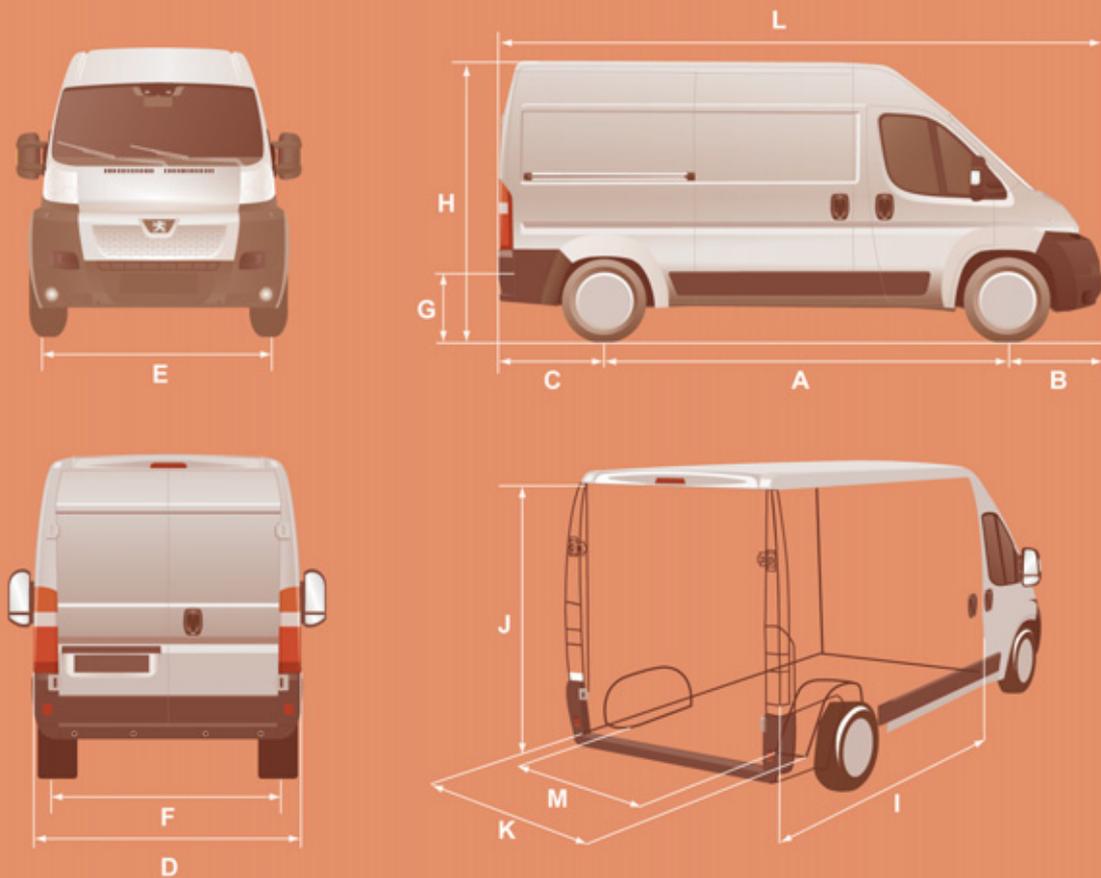
Gemeinsam mit Ihnen tut PEUGEOT etwas für den Schutz der Umwelt.

Mehr zu diesem Thema können Sie im Internet unter [www.peugeot.com](http://www.peugeot.com) nachlesen.

Auch Sie als Nutzer können zum Schutz der Umwelt beitragen, wenn Sie folgende Regeln beachten:

- Eignen Sie sich einen präventiven Fahrstil an und vermeiden Sie häufiges, plötzliches Beschleunigen.
- Halten Sie die Wartungsabstände ein und lassen Sie die Wartung von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes durchführen, der auch befugt ist, die verbrauchten Batterien und Betriebsstoffe entgegenzunehmen,
- Um die Betriebssicherheit des Motors und der Abgasreinigungsanlage auf Dauer zu gewährleisten, geben Sie bitte dem Motoröl kein Zusatzmittel bei.

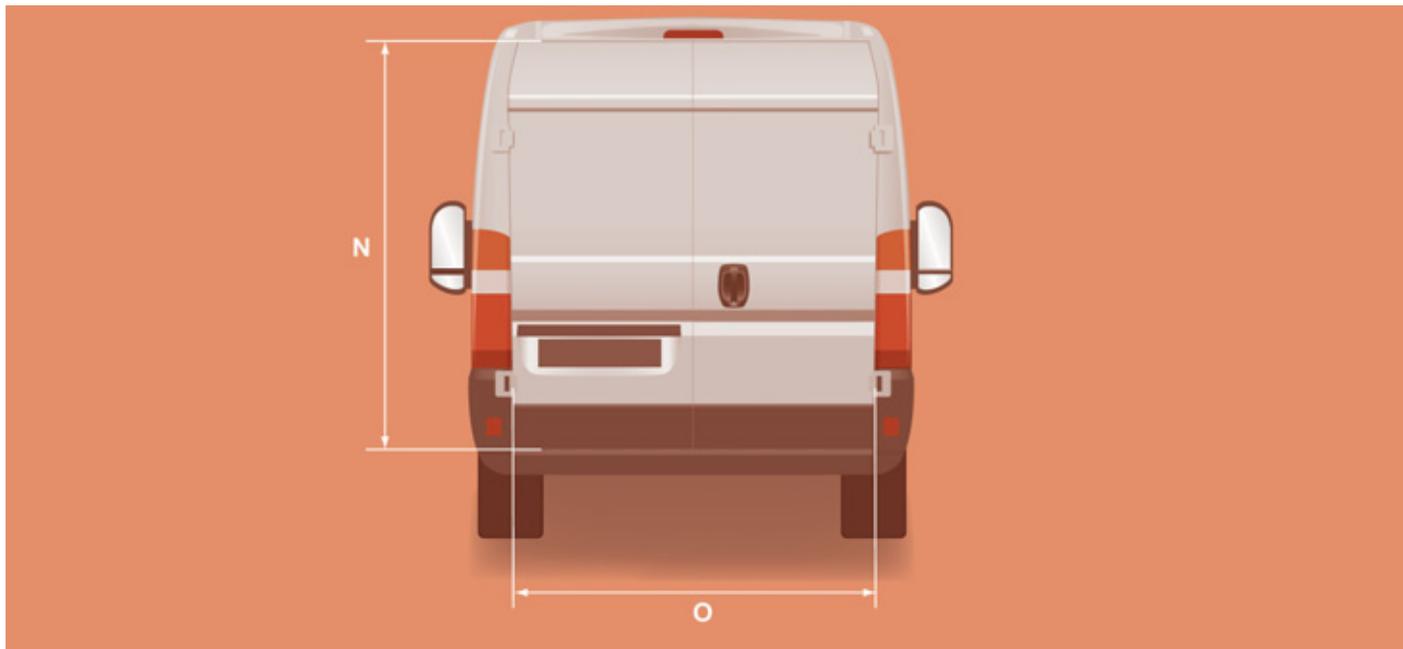
 Lesen Sie nach, was in dieser Bedienungsanleitung am Ende des Abschnitts 1 für einen ökonomischeren Fahrstil empfohlen wird.



**ABMESSUNGEN**

Ihr Fahrzeug ist in 4 Längen (L1..) und 3 Höhen (H1..) erhältlich. Die Abmessungen entnehmen Sie bitte den folgenden Tabellen:

		KASTENWAGEN						
		L1	L2		L3		L4	
		H1	H1	H2	H2	H3	H2	H3
L	Länge über alles	4 963	5 413		5 998		6 363	
H	Höhe über alles	2 254	2 254	2 522	2 522	2 760	2 522	2 760
A	Radstand	3 000	3 450		4 035			
B	Vorderachsüberhang	948						
C	Hinterachsüberhang	1 015				1 380		
D	Breite über alles (ohne Rückspiegel)	2 050						
E	Spurweite vorn	1 810						
F	Spurweite hinten	1 790						
G	Höhe der Ladeschwelle	535 bis 565						
I	Bodenlänge innen	2 670	3 120		3 705		4 070	
J	Maximale Ladehöhe innen	1 662	1 662	1 932	1 932	2 172	1 932	2 172
K	Maximale Innenbreite	1 870						
M	Maximale Innenbreite zwischen den Radkästen	1 422						
	<b>Volumen (m³)</b>	<b>8</b>	<b>10</b>	<b>11,5</b>	<b>13</b>	<b>15</b>	<b>15</b>	<b>17</b>

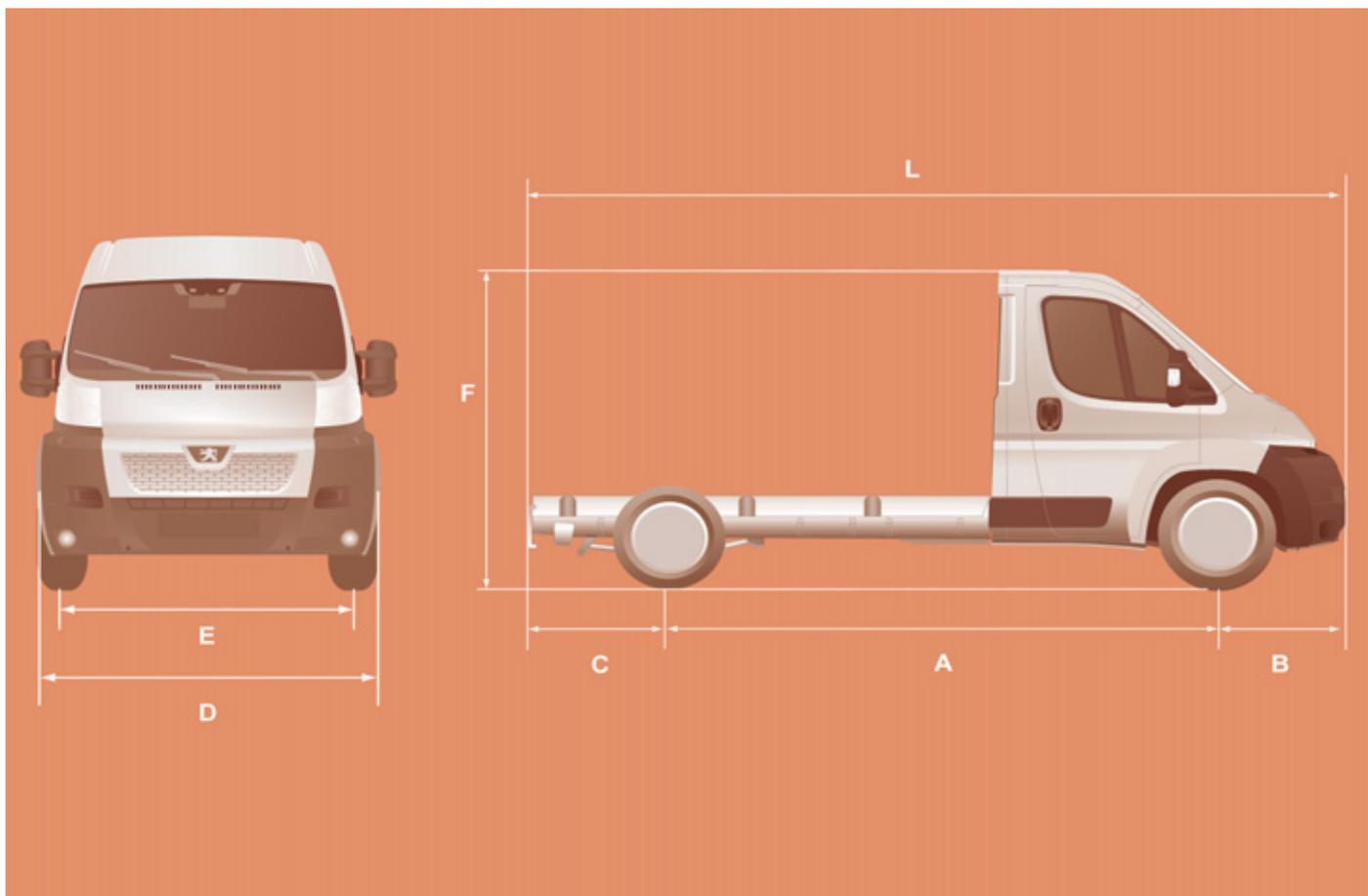


		HECKTÜREN						
		L1	L2		L3		L4	
		H1	H1	H2	H2	H3	H2	H3
N	Nutzhöhe der Hecktüren	1 520	1 520	1 790	1 790	2 030	1 790	2 030
O	Nutzbreite der Hecktüren	1 562						



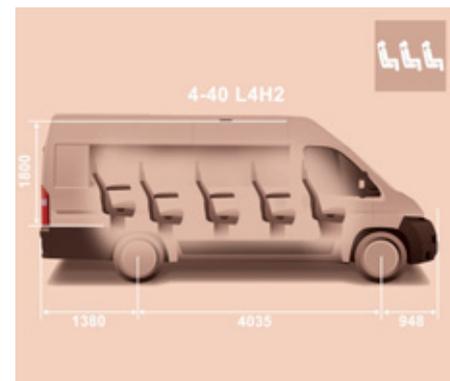
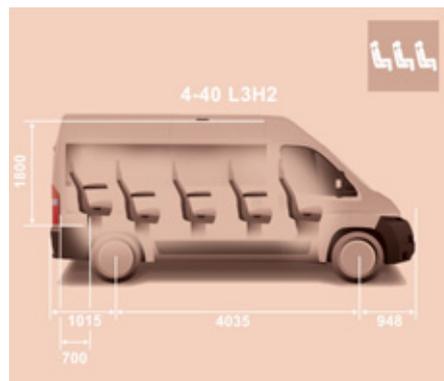
**SEITENTÜR**

		SEITENTÜR							
		L1	L2		L3		L4		
		H1	H1	H2	H2	H3	H2	H3	
P	Höhe der seitlichen Schiebetür	1 485	1 485	1 755					
Q	Breite der seitlichen Schiebetür	1 075	1 250						



		FAHRGESTELL MIT FÜHRERHAUS				
		L1	L2	L2S	L3	L4
L	Länge über alles	4 908	5 358	5 708	5 943	6 308
A	Radstand	3 000	3 450	3 800	4 035	4 035
B	Vorderachsüberhang	948				
C	Hinterachsüberhang	960				1 325
D	Breite über alles (ohne Rückspiegel)	2 050				
-	Max. Breite an der Bereifung hinten	2 207				
-	Maximale Breite der Aufbauten	2 350				
E	Spurweite vorn	1 810				
-	Spurweite hinten	1 790				
-	Vergrößerte Spurweite hinten	1 980				
F	Höhe über alles	2 254 - 2 270				
-	Maximale Höhe der Aufbauten	3 500				

## Fahrzeugabmessungen



	L1H1		L2H2	
A	751	872	1 201	1 322
B	1 201	1 743	1 651	2 193
C	-	860	-	860

Dieselmotoren und Getriebe								
	2,2 HDi 110		2,2 HDi 130		2,2 HDi 150	3 HDi 150	3 HDi 160	3,0 HDi 180
<b>Getriebe</b>	Schaltgetriebe							
Gänge	5	6	6		6	6	6	6
Leistung (PS)	100	110	120	130	150	145	156	180
Max. Leistung, EG-Norm (kW)	74	81	88	96	110	107	115	130
Hubraum (cm <sup>3</sup> )	2 198		2 198		2 198	2 999	2 999	2 999
Bohrung x Hub (mm)	86 x 94,6		86 x 94,6		86 x 94,6	95,8 x 104	95,8 x 104	95,8 x 104
Drehzahl bei max. Leistung(U/min)	2 900	3 500	3 500		3 500	3 500	3 500	3 600
Max. Drehmoment, EG-Norm (Nm)	250		320		320	400	400	400
Drehzahl bei max. Drehmoment (U/min)	1 500		2 000		2 000	1 400	1 400	1 400
Kraftstoff	Diesel		Diesel		Diesel	Diesel	Diesel	Diesel
Katalysator	Ja		Ja		Ja	Ja	Ja	Ja
Partikelfilter	-	Ja	-	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
Öfüllmenge (in Litern) nach Öl- und Filterwechsel	6,4	6,2	6,4	6,2	6,2	9	9	9

### Kraftstoffqualität für Dieselmotoren

Die Dieselmotoren sind so konzipiert, dass sie mit den Biokraftstoffen betrieben werden können, die den aktuellen und künftigen europäischen Normen entsprechen (Diesel gemäß der Norm EN 590, gemischt mit einem Biokraftstoff gemäß der Norm EN 14214) und an der Tankstelle erhältlich sind (Beimischung von 0 bis 7 % Fettsäure-Methylester möglich).

In Verbindung mit einigen Dieselmotoren kann der Biokraftstoff B30 verwendet werden, allerdings nur bei strikter Einhaltung der besonderen Wartungsbedingungen. Wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz.

Die Verwendung jeder anderen Art von (Bio)-Kraftstoff (reine oder verdünnte pflanzliche oder tierische Öle, Heizöl...) ist ausdrücklich verboten (Gefahr der Beschädigung des Motors und des Kraftstoffkreislaufs).

**GEWICHTE**

Sehen Sie in Ihrer Zulassungsbescheinigung nach.

In jedem Land sind die durch die jeweilige Gesetzgebung zugelassenen Anhängelasten einzuhalten. Wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz, um sich über die Anhängemöglichkeiten für Ihr Fahrzeug und über das zulässige Gesamtgewicht mit Anhänger zu informieren. Beim Fahren mit Anhänger ist seitens des Herstellers max. eine Höchstgeschwindigkeit von 100 km/h zulässig (beachten Sie hierzu aber die geltende gesetzliche Regelung in Ihrem Land).

Hohe Außentemperaturen können zu einer verminderten Leistung des Fahrzeugs zum Schutz des Motors führen; verringern Sie bei Außentemperaturen über 37 °C die Anhängelast.

In dieser Tabelle sind die Werte für das zulässige Gesamtgewicht nach Fahrzeugabmessungen und -bezeichnungen aufgeführt.

Abmessungen	Bezeichnungen	Zul. Gesamtgewicht in kg
L1 H1	330	3 000
	333	3 300
L2 H1	333	3 300
	335	3 500
L2 H2	330	3 000
	333	3 300
	335	3 500
L3 H2	330	3 000
	335	3 500
	435	3 500
	440	4 000
L3 H3	330	3 000
	335	3 500
	435	3 500
	440	4 000
L4 H2	335	3 500
L4 H3	435	3 500

**Lastverlagerung**

Wenn das Zugfahrzeug das zulässige Gesamtgewicht nicht erreicht, besteht die Möglichkeit, das verbleibende Differenzgewicht auf den Anhänger zu übertragen. Dabei darf das zulässige Anhängergewicht und das zulässige Gesamtzuggewicht keinesfalls überschritten werden.

Achten Sie auf die zulässige Anhängelast Ihres Fahrzeugs.

ANHÄNGELASTEN BIS 12% STEIGUNG			
Karosserieform	Motor	mit gebremstem Anhänger	
Kastenwagen	330	HDi 100	2 000
		HDi 120	2 500
		HDi 160	2 500
		HDi 180	-
	333	HDi 100	2 000
		HDi 120	2 500
		HDi 160	2 500
		HDi 180	-
	335/435	HDi 100	2 000
		HDi 120	2 500*
			3 000**
		HDi 160	2 500*
			3 000**
	HDi 180	-	
440	HDi 120	max. 2 500 - siehe Zulassungsbescheinigung	
	HDi 160	2 500	
	HDi 180	-	

\* (335/35)

\*\* 435

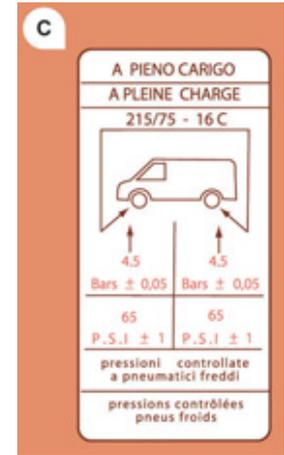
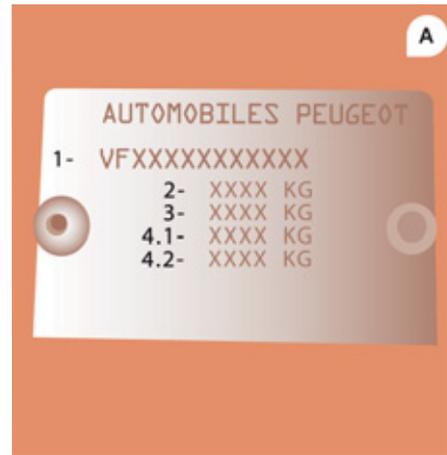
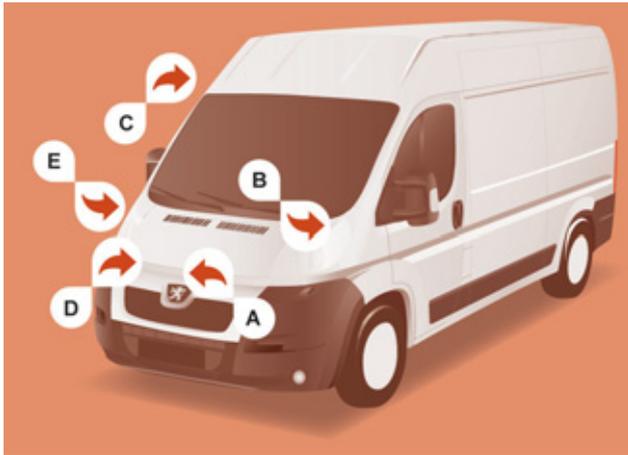
ANHÄNGELASTEN BIS 12% STEIGUNG			
Karosserieform	Motor	mit gebremstem Anhänger	
Plattform/Fahrgestell	330	HDi 100	2 000
		HDi 120	2 500
		HDi 160	2 500
		HDi 180	-
	333	HDi 100	2 000
		HDi 120	2 500
		HDi 160	2 500
		HDi 180	-
	335/435	HDi 100	2 000
		HDi 120	2 500*
			3 000**
		HDi 160	2 500*
		3 000**	
		HDi 180	-
	440	HDi 120	2 500
		HDi 160	2 500
HDi 180		-	

\* (335/35)

\*\* 435

## ANHÄNGELASTEN BIS 12% STEIGUNG

Karosserieform		Motor	mit gebremstem Anhänger
Kombi	330	HDi 100	2 000
		HDi 120	2 500
		HDi 160	2 500
		HDi 180	-
	333	HDi 100	2 000
		HDi 120	2 500
		HDi 160	2 500
		HDi 180	-



## KENNDATEN

### A. Typenschild

- 1 - Fahrgestellnummer
- 2 - Zulässiges Gesamtgewicht
- 3 - Zulässiges Gesamtgewicht mit Anhänger
- 4.1 - Zulässige Achslast vorn
- 4.2 - Zulässige Achslast hinten

### B. Fahrgestellnummer an der Karosserie

### C. Reifen

Auf dem Aufkleber **C** am Holm des Kastenwagens an der rechten Tür finden Sie folgende Angaben:

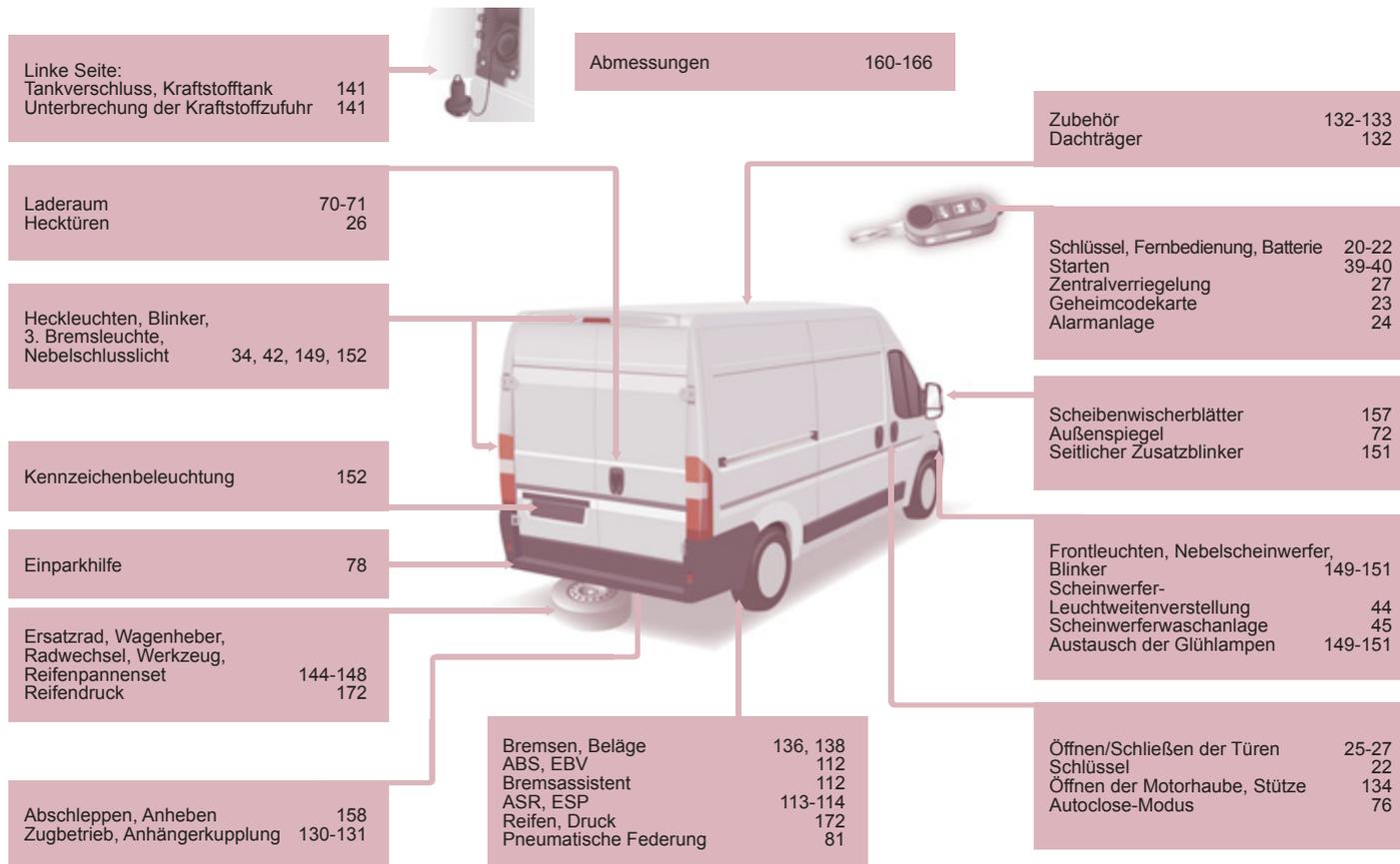
- die Rad- und Reifengrößen,
- die Reifendruckwerte (**der Reifendruck muss mindestens einmal im Monat bei kalten Reifen kontrolliert werden**).
- bei Winterbetrieb: die Verwendung handelsüblicher, feingliedriger Schneeketten ist bei allen serienmäßig in den Fahrzeugpapieren aufgeführten Reifengrößen möglich (nur für Deutschland).

### D. Lackreferenz

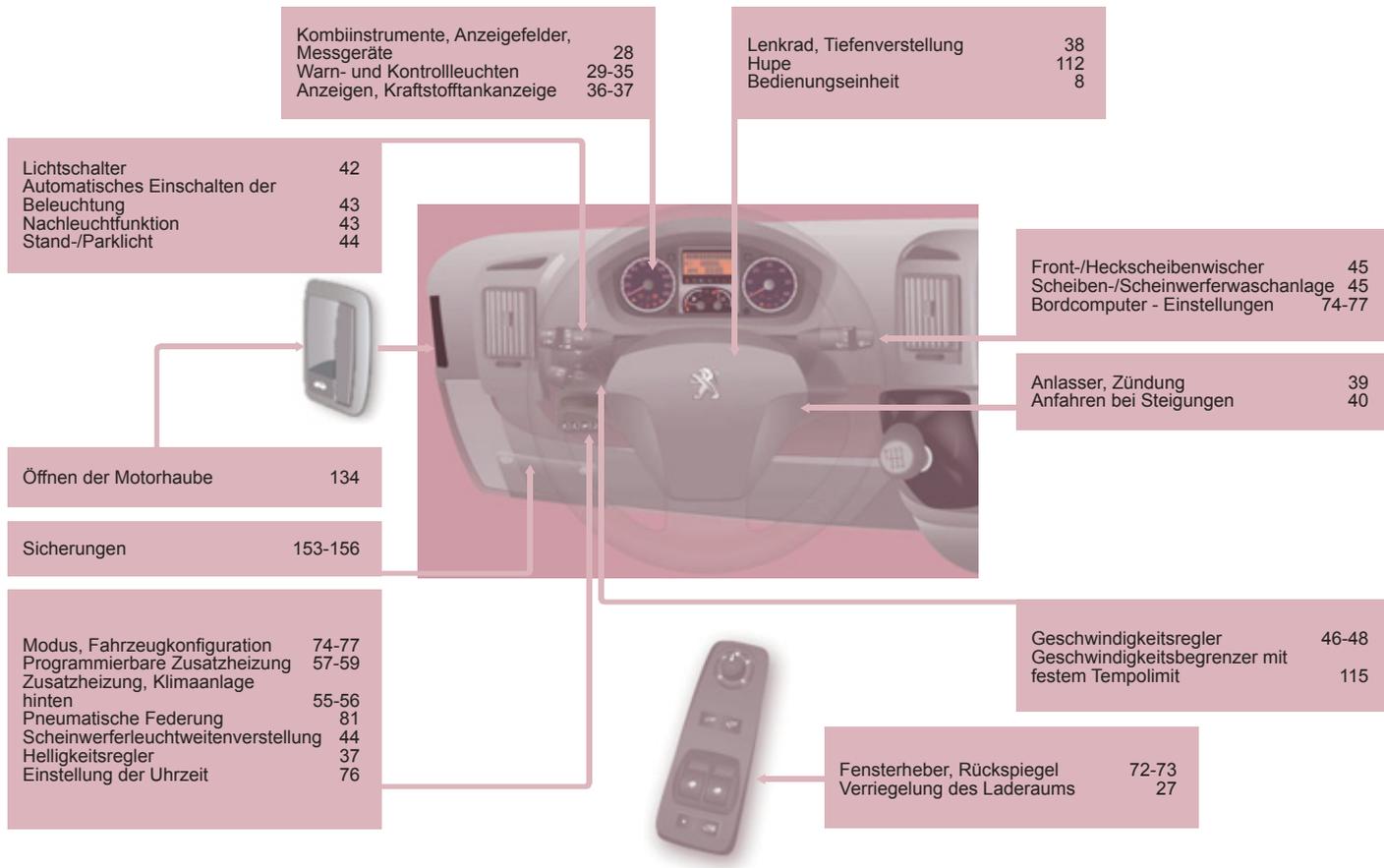
### E. Fahrgestellnummer an der Karosserie

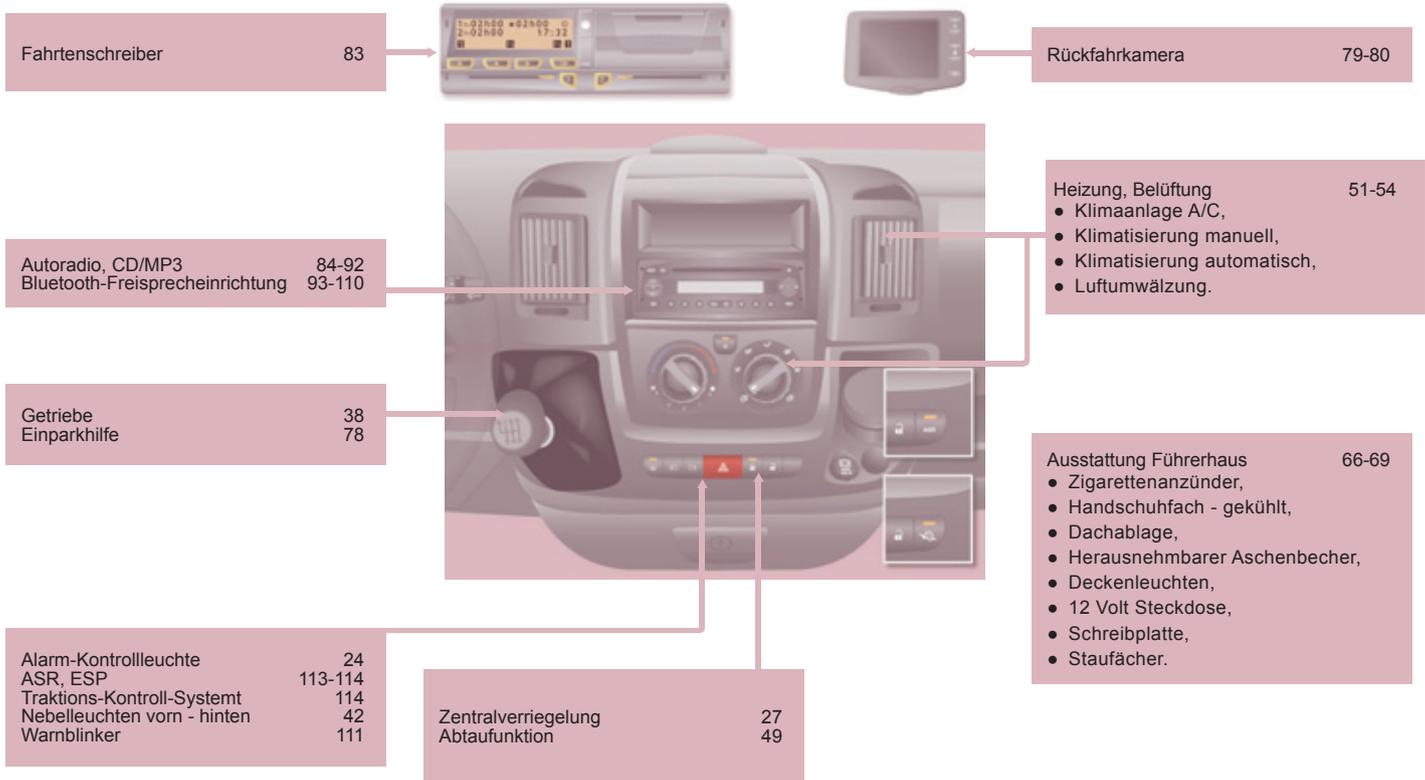
Die Nummer befindet sich unter der Kunststoffabdeckung in Höhe der Trittstufe an der rechten Tür.

## AUSSEN

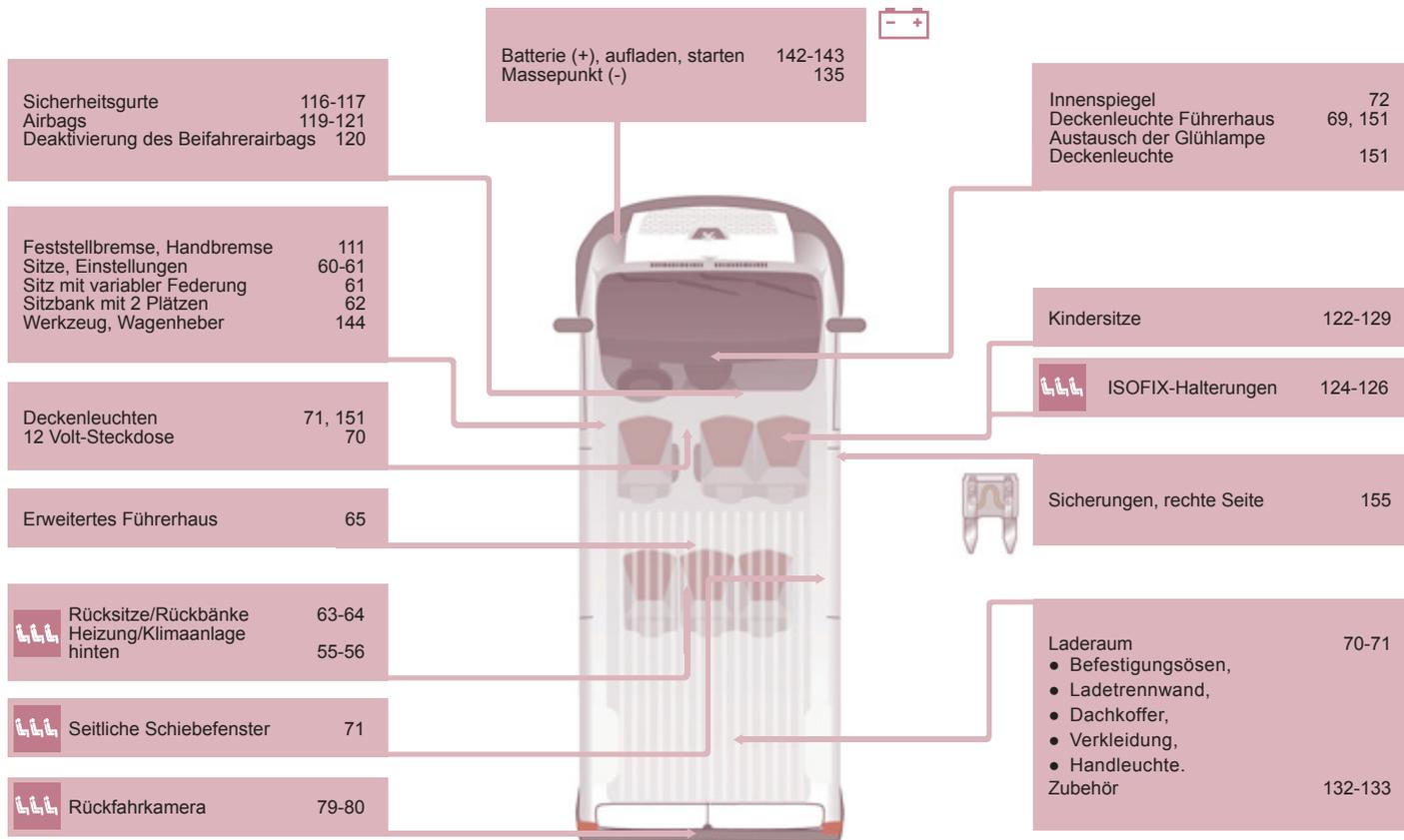


## BEDIENUNGSEINHEIT

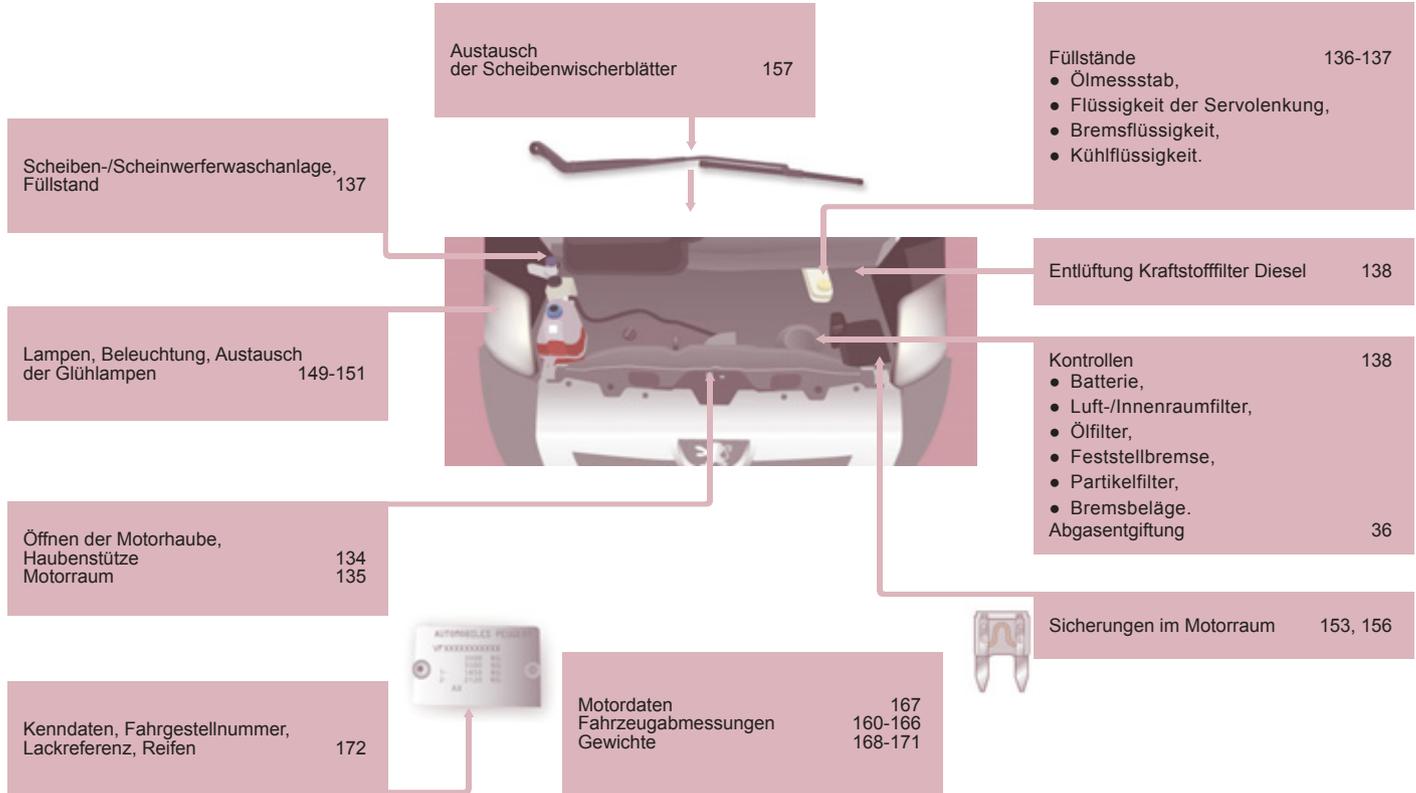




## INNEN



TECHNISCHE DATEN - WARTUNG









Diese Betriebsanleitung stellt alle für das gesamte Produktprogramm verfügbaren Ausstattungselemente vor.

Ihr Fahrzeug verfügt je nach Ausstattungsniveau, der Version und den Besonderheiten des Verkaufslandes über einen Teil der in dieser Betriebsanleitung beschriebenen Ausstattungselemente.

Die Beschreibungen und Abbildungen sind unverbindlich. Automobiles PEUGEOT behält sich das Recht vor, Änderungen bezüglich Technik, Ausstattungen und Zubehörteilen vorzunehmen, ohne die vorliegende Betriebsanleitung aktualisieren zu müssen.

Dieses Dokument ist integraler Bestandteil Ihres Fahrzeugs. Bitte achten Sie darauf, dieses beim Weiterverkauf Ihres Fahrzeugs an den neuen Eigentümer weiterzugeben.

In Anwendung der Bestimmungen der europäischen Richtlinie über Altfahrzeuge (Richtlinie 2000/53) bestätigt Automobiles PEUGEOT, dass die darin festgeschriebenen Ziele erreicht werden und Recycling-Material bei der Herstellung der vertriebenen Produkte verwendet wird.

Nachdruck bzw. Übersetzung, auch auszugsweise, sind ohne schriftliche Genehmigung von Automobiles PEUGEOT verboten.

Gedruckt in der EU

Allemand

04.11



PEUGEOT

Automobiles PEUGEOT - Siège Social : 75, avenue de la Grande-Armée 75016 PARIS

Tél. 33 (0)1 40 66 55 11 - Fax 33 (0)1 40 66 54 14

Adresse postale : Automobiles PEUGEOT B.P. 01 75761 PARIS cedex 16 - Adresse Internet : <http://www.peugeot.com>

Société Anonyme au capital de 171 284 850 Euros - R.C.S. PARIS B 552 144 503. SIRET 552 144 503 00018. APE 341 Z



# Anleitung für dringende Einsichtnahme



# 01 ERSTE SCHRITTE

1/2/3/4/5/6: Anwahl des gespeicherten Senders

Speichern eines Senders

Anwahl der Wellenbereiche FM1, FM2, FMA.

Automatisches Speichern der Sender (Autostore)

Anwahl des Wellenbereichs: MW1, MW2.

Anwahl der Klangquelle: CD/MP3-CD.

Bei Radiobetrieb:  
 ◀ und ▶: automatische Suche des vorherigen/nächsten Radiosenders.  
 ▲ und ▼: manuelle Suche der Frequenz.  
 ◀ und ▶, ▲ und ▼: schneller Vorlauf.

Bei CD-/MP3-CD-Betrieb:  
 ◀ und ▶: Wiedergabe des vorherigen/nächsten Titels.  
 ▲ und ▼: Wiedergabe des vorherigen/nächsten Ordners.  
 ◀ und ▶: Schneller Rücklauf/Vorlauf des Titels.

CD-Auswurf, wenn Autoradio an

Stummschalten (mute)/ Den Ton wieder einschalten

Einstellung der Audio-Optionen: Bass (Bässe), Treble (Höhen), Balance (links/rechts), Fader (vorn/hinten), Loudness, Equalizer, personalisierter Equalizer  
 ▲ und ▼ um die Einstellung zu wählen  
 ◀ und ▶ um die Werte einzustellen

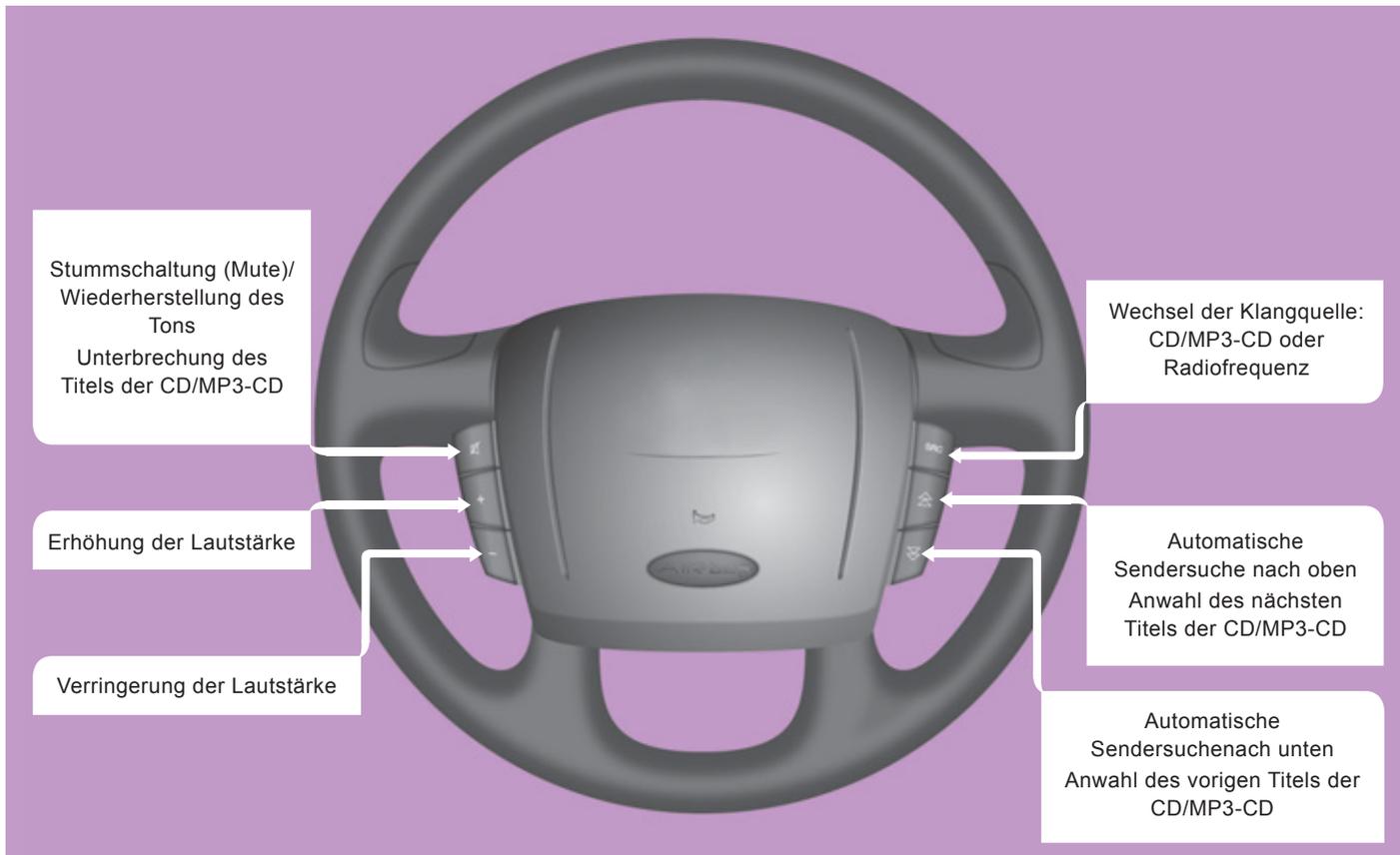
Zugang zum Menü/Verlassen des Menüs  
 ▲ und ▼ um die Einstellung zu wählen  
 ◀ und ▶ um die Werte einzustellen  
 Siehe "MENÜ"

Lautstärkeregelung

Ein Aus

Einmal lang drücken

## 02 BETÄTIGUNGEN AM LENKRAD



# 03 MENÜ



Anwahl der Einstellungen im laufenden Menü



Durchlauf der verschiedenen Menüs



Aufrufen und Verlassen der Menüs  
Bestätigen und Speichern der  
Einstellungen im laufenden Menü

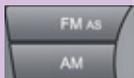


Durchlauf Anzeige	Anwählen	Anzeige	Anwählen	Anzeige	Anwählen	Anzeige	Anwählen	Anzeige	Ermöglicht es...
Speed Volume Off	◀ ▶	Speed Volume Low	◀ ▶	Speed Volume High					Die automatische Lautstärkeregelung je nach Fahrzeuggeschwindigkeit zu wählen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Off für nein</li> <li>- Low für ja (niedrige Empfindlichkeit)</li> <li>- High für ja (hohe Empfindlichkeit).</li> </ul>
▼ ▲									
Radio on vol - Limit on	◀ ▶	Radio on vol - Limit off							Die Lautstärkeregelung des Autoradios beim Einschalten wählen: <p>Limit on:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- wenn die Lautstärke höher oder gleich dem maximalen Wert ist, wird die Lautstärke maximal sein,</li> <li>- wenn die Lautstärke zwischen dem maximalen und dem minimalen Wert liegt, ist die Lautstärke diejenige, die beim Stummschalten eingestellt war,</li> <li>- wenn die Lautstärke gleich oder kleiner dem minimalen Wert ist, wird die Lautstärke die minimale Lautstärke sein.</li> </ul> <p>Limit off:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Lautstärke wird beim Stummschalten gespeichert. Die Lautstärkeregelung zwischen 1 bis 40 wählen</li> </ul>
▼ ▲									
EXT Audio off	◀ ▶	EXT Audio Volume 23							Die Lautstärkenregelung des externen Telefons wählen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Off: Stummschaltung,</li> <li>- 23 standardmäßig. Die Lautstärke zwischen 1 und 40 wählen.</li> </ul>
▼ ▲									

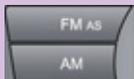
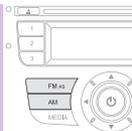


# 04 RADIO

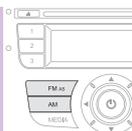
## ANWAHL EINES SENDERS



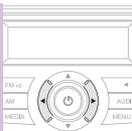
Drücken Sie mehrfach hintereinander auf die Tasten AM oder FM und wählen Sie so einen der folgenden Wellenbereiche an: MW1 und MW2 oder FM1, FM2 und FMA.



Um die Funktion Radio auszuwählen, drücken Sie kurz auf die Tasten AM oder FM.



Drücken Sie kurz auf eine dieser Tasten, um den automatischen Sendersuchlauf zu starten.



Drücken Sie auf eine dieser Tasten, um eine manuelle Sendersuche durchzuführen.



\* AutoStore: automatisches Speichern der Sender.

## MANUELLES SPEICHERN EINES SENDERS

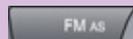


Nachdem Sie eine Frequenz ausgewählt haben, drücken Sie auf eine dieser Tasten (länger als zwei Sekunden), um den eingestellten Sender zu speichern.

Das Speichern wird durch ein akustisches Signal bestätigt.



## AUTOMATISCHES SPEICHERN EINES SENDERS



Drücken Sie lange auf FM AS\* (länger als 2 Sekunden), bis das akustische Signal ertönt. Das Autoradio sucht und speichert die 6 Sender mit dem besten Signal (absteigende Reihenfolge) auf dem Frequenzband.

Jedes erneutes langes Drücken auf die Taste aktualisiert die Auswahl.



# 05 CD - MP3-CD

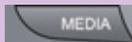
## HÖREN



Verwenden Sie nur runde CDs. Der Raubkopierschutz auf Original-CDs oder mit einem eigenen CD-Brenner kopierte CDs können unabhängig von der Qualität des Original-CD-Spielers zu Störungen führen.

Legen Sie eine CD oder MP3-CD in den CD-Spieler ein, das Abspielen beginnt automatisch.

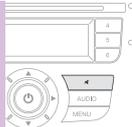
- 1 Wenn bereits eine CD eingelegt ist, schalten Sie das Autoradio ein und drücken Sie kurz auf die Taste für den MEDIA-Betrieb.  
Der zuletzt gehörte Titel wird abgespielt.



- 2 Drücken Sie auf eine der Tasten, um einen CD-Titel anzuwählen. Halten Sie für den schnellen Vorlauf oder Rücklauf eine der Tasten gedrückt.



- 3 Drücken Sie auf diese Taste, um Pause einzustellen. Drücken Sie erneut, um die Wiedergabe fortzusetzen.



## mp3 MP3

- i Das MP3-Format, eine Abkürzung von MPEG 1,2 & 2.5 Audio Layer 3, ist eine Norm zur Komprimierung von Audio-Dateien, die es ermöglicht, mehrere Dutzend Musikdateien auf ein und derselben CD abzuspeichern.

Um eine gebrannte CDR oder CDRW abspielen zu können, wählen Sie zum Brennen vorzugsweise die Normen ISO 9660 Level 1,2 oder Joliet.

Wenn die CD in einem anderen Format gebrannt wurde, wird sie möglicherweise nicht korrekt abgespielt.

Es empfiehlt sich, auf ein und derselben CD stets die gleiche Brenn-Norm mit der kleinstmöglichen Geschwindigkeit (maximal 4-fach) zu verwenden, um optimale akustische Qualität zu erzielen.

Im besonderen Fall einer Multi-Session-CD empfiehlt sich die Joliet-Norm.

Das Autoradio spielt nur Dateien mit der Erweiterung ".mp3" mit einer Abtastrate von 22,05 kHz oder 44,1 kHz ab. Alle anderen Dateitypen (.wma, .mp4, m3u...) können nicht gelesen werden.

Es empfiehlt sich, die Dateinamen auf weniger als 20 Zeichen zu beschränken und keine Sonderzeichen (z. B.: () " ' ? ; ; ü Leerzeichen) zu verwenden, um Probleme bei der Wiedergabe oder Anzeige zu vermeiden.





## FAHR SICHERHEIT

### FESTSTELLBREMSE

#### Bremse anziehen

Ziehen Sie die Feststellbremse, um das Fahrzeug gegen Wegrollen zu sichern.

Prüfen Sie, ob die Bremse richtig angezogen ist, bevor Sie aus dem Fahrzeug aussteigen.



Wenn die Feststellbremse angezogen oder nicht richtig gelöst ist, wird dies durch das Aufleuchten dieser Kontrollleuchte im Kombiinstrument angezeigt.

Schlagen Sie beim Parken am Hang die Räder zum Bordstein ein und ziehen Sie die Feststellbremse an.

Es ist unnötig, nach dem Parken des Fahrzeugs einen Gang einzulegen, vor allem im beladenen Zustand.



Ziehen Sie die Feststellbremse nur, **wenn das Fahrzeug steht**.



Für den Fall, dass Sie die Feststellbremse unter außergewöhnlichen Umständen während der Fahrt verwenden, ziehen Sie sie zurückhaltend an, um die Hinterräder nicht zu blockieren (Rutschgefahr).

#### Bremse lösen

Ziehen Sie am Griff und drücken Sie auf den Knopf, um die Feststellbremse herunter zu klappen.